

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 242

März

Jahrgang 2024



www.kieferernachrichten.de

Immobilienmanagement Inntal

HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF



Ihre Hausverwaltung im Inntal

wünscht Frohe Ostern!

Am Rain 52 ■ 83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033 / 497 1983

www.immobilienmanagement-inntal.de



CAFE
SCHNEIDER
BÄCKEREI · KONDITOREI

*Osterspezialitäten von Ihrem
Kieferer Traditionsbäcker*

*Frohe Ostern wünscht
Familie Schneider*

Karfreitag, Ostersonntag und -montag
geschlossen, Karsamstag bis 13 Uhr geöffnet



Dienstag bis Freitag von 5.45 h bis 18 h
und Samstags von 5.45 h bis 13 h für Sie da!

Jeden Montag Ruhetag

Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 80 33 / 76 76

www.schneider-kiefersfelden.de

NOW-FIT.DE

NOW-FIT  **24/7**
FITNESSCENTER

Einladung

zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining
bei uns im Fitnessstudio **NOW-FIT** Kiefersfelden.

Auch ohne Voranmeldung möglich:

**Mo - So 9 - 12 Uhr / Mo - Mi 17 - 20 Uhr
und nach Vereinbarung**

Teste die Solarien, Getränke und
das Vibrationstrainingsgerät.

Telefon: +43 5372 61160

STUDIO KIEFERSFELDEN
BAHNHOFSTR. 32
83088 KIEFERSFELDEN





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Ihr Bürgermeister darf ich Ihnen heute ein paar Worte zu einem Thema schreiben, das unser aller Leben aufs Intensivste beeinflussen wird: der **Klimawandel!**

Der Februar, traditionell der Höhepunkt des Winters, wurde zu einem neuen März. Ein untrügliches Zeichen dafür, wie sehr die Klimaerwärmung unsere Lebensrealität verändert. Als Beispiel seien nur unsere traditionellen Wintersportarten genannt. Noch vor wenigen Jahren war der Skilift am Mesnerhang ein Treffpunkt für alle Kinder

zum Skifahren, und auch in Laiming konnte man Langlaufen und Schlittenfahren. Der vergangene Winter, der in die Geschichte eingehen wird als der Wärmste aller Zeiten, hat uns das nochmal auf besonders drastische Weise vor Augen geführt. Schnee hatten wir einige wenige Tage im Frühwinter, und sogar im Hochtal Mühlau war das Langlaufen und Schlittenfahren nur wenige Wochen möglich.

Diese Entwicklung unterstreicht die dringende Notwendigkeit, unsere intakte Natur zu schützen und uns proaktiv an die bevorstehenden Veränderungen anzupassen.

Als Gemeinde versuchen wir, diesen Herausforderungen in vielfältiger Weise gerecht zu werden:

- Regenerative Energien, Wasser - schon seit Generationen und Sonne - alle gemeindlichen Dächer werden mit Photovoltaik bestückt, werden genützt.
- Die gemeindlichen Gebäude soweit möglich gedämmt.
- Parks und Freiflächen werden „bienenfreundlich“ bewirtschaftet.
- Die gemeindlichen Wälder „umgebaut“ von Fichtenmonokulturen zu zukunftsfähigen Mischwäldern.
- Die landwirtschaftlichen Flächen sind an unsere einheimischen bäuerlichen Familienbetriebe zur „ökologischen“ Bewirtschaftung verpachtet.

Aber auch jeder von uns ist gefordert, seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck zu verkleinern. Dies erfordert ein Umdenken in unserem alltäglichen Handeln, sei es bei der Wahl unserer Fortbewegungsmittel, unserer Energiequellen oder unserer Konsumgewohnheiten. Es geht darum, bewusst Entscheidungen zu treffen, die nicht nur unserem eigenen Wohlergehen, sondern auch dem unserer Umwelt und den nachfolgenden Generationen dienen.

Selbstverständlich bin ich mir bewusst, dass das Klimaproblem nur weltweit gelöst werden kann, aber das soll uns nicht davon entbinden, vor Ort unsere Hausaufgaben zu machen. Wir haben die Chance, unseren Heimatort als eine lebendige und nachhaltige Gemeinschaft zu gestalten.

Lassen Sie uns also gemeinsam mit Zuversicht und Vorfriede in die kommende schöne Frühlingszeit und die Osterzeit blicken.

Frohe Ostern!

Ihr Bürgermeister

Hajo Gruber

P.s.: Das Foto zeigt unsere „Krokuswiese“ zwischen Kirche und Kurpark. Die 3000 gesteckten Zwiebeln gehen auf.



Inhaltsverzeichnis:

3-14	Gemeindliche Nachrichten	
3	Grußwort	
4	Impressum, Jubiläen	
5-6	Aus dem Gemeinderat	
15	Wichtige Rufnummern	
16-21	Alles Wichtige	
19-21	Freie Ausbildungsplätze / Stellen	
22-23	Abfallwirtschaft	
24-16	Freiwillige Feuerwehren	
28-29	Bergwacht	
31-33	Kaiser-Reich-Information	
34-35	INNSOLA-Nachrichten	
36-38	Grund- und Mittelschule	
39	Hort	
40-43	Kindertageseinrichtungen	
44-47	Katholische Kirche	
48-50	Evangelische Kirche	
51	Ritterschauspiele	
52-65	Aus den Vereinen	
66-71	Was sonst noch interessiert	
68	„Seinerzeit“	

Frohe Ostern!

Wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kieferfelden und Mühlbach und Ihnen liebe Gäste, der Erste Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten.



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate
Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 25.3. Frau Karin Hitzler
- 2.4. Frau Angela Gutschow
- 2.4. Herrn Gerhard Peters
- 10.4. Frau Liane Herbst
- 15.4. Frau Renate Jennerwein
- 17.4. Frau Beathe Kühner
- 17.4. Herrn Hans Kaluza
- 19.4. Herrn Harald Ogrizek
- 19.4. Frau Magdalena Kerridge
- 19.4. Frau Mirjana Halajkijevic
- 20.4. Frau Ida Zimmer
- 7.5. Frau Christa Perkusic
- 10.5. Herrn Anton Böck
- 13.5. Frau Gitta Schmidt
- 14.5. Frau Monika Titz

85 Jahre

- 1.4. Frau Barbara Wilde
- 6.4. Frau Hiltrud Heubing
- 15.4. Herrn Horst Wolowski
- 16.4. Herrn Pierantonio Bertotto
- 28.4. Frau Martha Schönauer
- 10.5. Herrn Eugen Schlachter

92 Jahre

- 6.05. Frau Therese Blüml

94 Jahre

- 25.3. Frau Isolde Loch
- 7.4. Herrn Georg Zimny
- 16.4. Frau Helga Räthel
- 24.4. Frau Gisela Dragomir
- 9.5. Frau Irmgard Bender

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Nächste Ausgabe:

erscheint am 17.5.2024
Redaktionsschluss
ist am Freitag, 3.5., 10 Uhr
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Anzeigenschluss
ist am Dienstag, 30.4. 10 Uhr
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Goldene Hochzeit Gitta und Walter Hampp



Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Ehepaar Gitta und Walter Hampp zum 50. Hochzeitstag. Zu diesem Jubiläum übereichte er ihnen ein Präsent der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

90. Geburtstag Harald Bluhme



Seinen 90. Geburtstag feierte kürzlich, der noch vielen Kieferer Bürgern bekannte Geschäftsmann, Herr Harald Bluhme.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden überreichte Bürgermeister Hajo Gruber dem Jubilar ein Präsent und beglückwünschte ihn zu seinem Geburtstag.

Aus dem Gemeinderat:

Sitzung des Gemeinderates vom 21.2.2024

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Kiefersfelden für das Jahr 2024

Der stellvertretende Werkleiter der Gemeindewerke Kiefersfelden, Bernhard Holzner, stellt dem Gemeinderat im Rahmen einer ausführlichen Präsentation den Wirtschaftsplan 2024 der Gemeindewerke Kiefersfelden vor.

Wirtschaftsplan 2024

Mittelherkunft	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
Abschreibungen	558.500	609.000	619.800	624.300	628.900
Ertragszuschüsse	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
abzgl. Auflösung	-83.000	-83.000	-80.000	-75.000	-70.000
Investitionszuweisungen	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0
Kreditaufnahmen	432.250	200.800	0	0	0
Zuführung vom Erfolgsplan (Gewinn)	946.150	857.200	759.200	508.900	523.100
Deckungsmittel	1.953.900	1.684.000	1.399.000	1.158.200	1.182.000

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird

in den Erträgen auf 7.927.000 €
 und den Aufwendungen auf 7.069.800 €
 und im Vermögensplan in den Einnahmen (Deckungsmittel) und Ausgaben (Kapitalbedarf) auf 1.684.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan wird auf 200.000 € festgesetzt

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf € 1.320.000 festgesetzt.

Im Rahmen der Präsentation stellte Herr Holzner auch folgende, für das Jahr 2024 vorgesehene Baumaßnahmen der Gemeindewerke Kiefersfelden vor:

Baumaßnahmen 2024: Breitenau



Strom: 168.000 €
 Breitband: 68.000 €

Baumaßnahmen 2024: Innstraße



Wasser: 47.000 €
 Breitband: 15.000 €

Baumaßnahmen 2024: MSP Lindenweg



MSP: 60.000 €

Baumaßnahmen 2024: Thierseestraße - Eggerhäusl



Wasser: 166.000 €

Baumaßnahmen 2024: FP-Straße (BV Felder)



MSP: 10.000 €
 Gas: 10.000 €
 Wasser: 10.000 €

Baumaßnahmen 2024: Umlegung ehem. Penny-Gelände



MSP: 20.000 €
 Gas: 20.000 €

Dem Wirtschaftsplan erteilte der Gemeinderat in der anschließenden Abstimmung einstimmig seine Zustimmung.

Jahresrechnung der Gemeinde Kiefersfelden für das Jahr 2023

Im Anschluss an diese Beschlussfassung stellte Kämmerin Karin Stelzer dem Gemeinderat die Eckdaten der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 vor. Die ausführliche Präsentation der Abschlussdaten findet voraussichtlich in der Sitzung des Gemeinderates im April 2024 statt:

➤ Gesamthaushalt:	27.510.260,21 € (25.752.600 €)
davon Verwaltungshaushalt:	20.892.407,13 € (19.472.700 €)
davon Vermögenshaushalt:	6.617.853,08 € (6.279.900 €)
➤ Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt:	5.429.059,98 € (3.803.100 €)
➤ Rücklagenzuführung im Rahmen des Jahresabschlusses:	1.955.267,56 € (-1.081.600 €)

Stand der Schulden zum 31.12.2023:

a)	Schuldenstand am 01.01.2023	2.220.918,13 €
	./. Tilgungsleistungen 2023	579.766,36 €
	Schuldenstand zum 31.12.2023	1.641.151,77 €
b)	<u>Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12.2023</u>	
	Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2023 beträgt 239,44 € .	
	(1.641.151,77 € : 6.854 Einwohner am 31.12.2022)	

Übersicht über die Rücklagenentwicklung 2023

Bezeichnung	1.1.2023	Entnahmen	Zuführungen	Stand am 31.12.2023
Allgemeine Rücklage	9.423.047,46 €	- €	1.955.267,56 €	11.378.315,02 €
Mindestrücklage	110.011,89 €	- €	78.500,00 €	188.511,89 €
Sonderrücklage "Jugendförderung"	39.389,86 €	30.000,00 €	5.129,65 €	14.519,51 €
Sonderrücklage "Grabpflegevereinbarungen"	4.321,57 €	270,00 €	10,80 €	4.062,37 €
Sonderrücklage "Mittellose u. Arme"	60.587,24 €	- €	67,64 €	60.654,70 €
Gesamtbetrag	9.637.358,02 €	30.270,00 €	2.038.975,47 €	11.646.063,49 €

Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen

Als Tagesordnung Nr. 5 der öffentlichen Sitzung vom 21.2.2024 stand die Entscheidung über die 2. Änderungssatzung zur Kindertageseinrichtungsgebührensatzung auf der Tagesordnung. Auf Grund einer Preisanpassung des Vorlieferanten für das Mittagessen in der Kinderkrippe „Kleiner Drache“ wurde diese Gebührenanpassung erforderlich. Die Gebühren für das Mittagessen in der Kinderkrippe werden durch diese Satzungsänderung von bisher 2,50 € auf künftig 4,50 € erhöht. Diese deutliche Erhöhung war erforderlich, da die Beschaffungskosten von bisher 1,75 € auf nunmehr 3,80 € erhöht wurden. Die Gebühren für das Mittagessen in den anderen Kindertageseinrichtungen bleibt unverändert.

Wohnbauprojekt „Pfarrer-Gierl-Weg“

Breiten Raum nahm der darauffolgende Tagesordnungspunkt zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnbauprojekt am Pfarrer-Gierl-Weg“ ein. Vorgestellt wurden dem Gemeinderat die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen



Stellungnahmen. Über diese musste in einzelnen Abstimmungen entschieden werden. Von den insgesamt 56 beteiligten Organisationen gaben 22 Stellungnahmen ab, von denen sechs



einer Entscheidung bedurften. Von Seiten der Planer bzw. der eingebundenen Rechtsberatung wurde ebenfalls bezüglich des Gebietscharakters eine Anpassung des Bebauungsplanes angeregt. Weitere Abstimmung betragen den Schallschutz für das Vorhaben sowie eine angedachte Sichtschutzmaßnahme. Mit Ausnahme der Sichtschutzeinrichtung stimmte der Gemeinderat allen Beschlussvorlagen einstimmig zu. Abschließend beschloss er eine erneute, allerdings auf zwei Wochen verkürzte Planauslegung, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu eröffnen, zu der geänderten Planung eine Stellungnahme abzugeben.



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz/Metallbauarbeiten
- Winterdienst



Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · loewenberghausmeisterdienste

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb

Der Jugend tief verbunden: 20.000 Euro für die Inntalgemeinden



Bei der Spendenvergabe: (von links) Hajo Gruber, Bürgermeister Kiefersfelden, Olaf Kalsperger, Bürgermeister Raubling, Stefan Lederwascher, Bürgermeister Flintsbach, Georg Dettendorfer, Susanne Grandauer, Bürgermeisterin Nußdorf, Verena Dettendorfer, Johann Dettendorfer und Johannes Dettendorfer. ©re

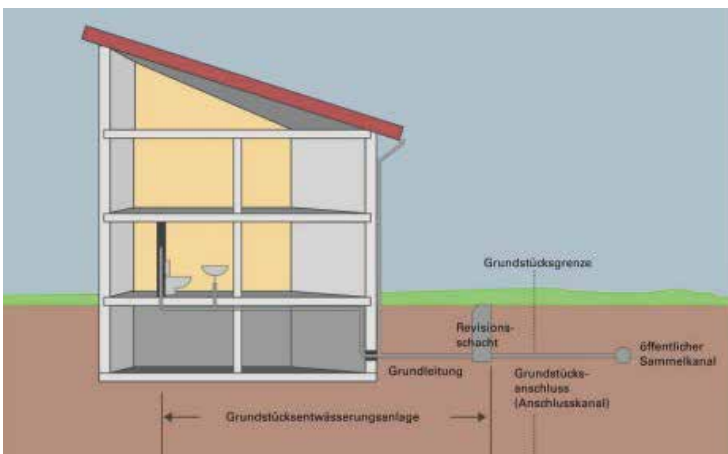
Die Johann Dettendorfer Spedition verfügt über 13 Standorte in Europa und ist davon an vier Standorten im Inntal vertreten. Auch in diesem Jahr wurde die Tradition fortgeführt, den Bürgermeistern dieser vier Standorte aus Nußdorf, Kiefersfelden, Flintsbach und Raubling jeweils eine Spende zu überreichen. Jede Gemeinde erhielt einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro zum Zwecke der Jugendarbeit in den Gemeinden. Diese wurden von den Geschäftsführern Georg, Johannes und Johann Dettendorfer beim gemeinsamen Treffen am Hauptstandort in Flintsbach an die Bürgermeister übergeben. „Wir freuen uns, dass es uns trotz der Herausforderungen im vergangenen Jahr und trotz der Auswirkungen des Krieges gelungen ist, wirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen. So möchten wir auch in diesem Jahr wieder unsere Standort-Gemeinden daran teilhaben lassen“, erklärte Georg Dettendorfer.

Sanierung schadhafter Kanalabschnitte

Durch die Gemeinde Kiefersfelden wurde letztes Jahr eine Fachfirma zur Kanaluntersuchung der Anschlusskanäle mittels TV-Kamera beauftragt. Mit dieser Kanaluntersuchung konnten Schadstellen in den Kanälen festgestellt und eine Sanierungsstrategie erarbeitet werden.

Für die Sanierung der schadhaften Kanalabschnitte wurde dieses Jahr die Firma Rohrnetzprofis Sanierungstechnik GmbH mit aufgrabungsfreien Kanalsanierungsarbeiten beauftragt. Aufgrabungsfrei bedeutet, dass durch Einziehen eines Kunststoffschlauches in die bestehende Rohrleitung, diese wieder wasserdicht und ablagerungsfrei gemacht wird.

Das Gebiet der zu sanierenden Grundleitungen betrifft den Dorfkern und die Unterkiefer. Die Arbeiten sollen im Zeitraum zwischen Mai bis Oktober 2024 durchgeführt werden. Die Eigentümer betroffener Hausanschlusskanäle werden noch separat mit einem Schreiben von der Gemeinde Kiefersfelden über die bevorstehende Sanierung informiert.



Europawahl am 9.6.2024 WAHLHELFER/INNEN GESUCHT



Am Sonntag, 9. Juni 2024 findet wieder die Europawahl statt.

Um eine ausreichende Zahl von Wahllokalen im Gemeindegebiet zur Verfügung stellen zu können, sucht die Gemeinde Kiefersfelden wieder fleißige Wahlhelfer/-innen, die dieses wichtige Ehrenamt übernehmen möchten. Nicht nur wichtig für die Gemeinde Kiefersfelden, sondern auch für Sie als Wähler/-in. Mit der Ausübung dieses Ehrenamts haben Sie eine direkte Kontrollfunktion.

Neben den ständig eingeteilten Mitarbeitern des Rathauses sollen deshalb zusätzlich auch andere Personen in den Wahllokalen mitarbeiten.

Für die Europawahl werden wieder knapp **60 Wahlhelfer** benötigt.

Seit vielen Jahren unterstützen uns bereits viele Bürger/-innen bei dieser wichtigen Aufgabe, mit bisher viel positiver Resonanz.

Natürlich wird Ihre Tätigkeit als Wahlhelfer/-in entsprechend entlohnt. Je nach Umfang der Wahl (Bund-, Kommunal-, Landtagswahl) variiert die Entschädigung.

Wer kann Wahlhelfer/-in werden? Jeder der zur Wahl berechtigt, das heißt u.a. mind. 16 Jahre alt und wohnhaft im schönen Kiefersfelden ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne vor Ort im Wahlamt Kiefersfelden oder unter 08033/9765-24 oder auch per E-Mail:

wahlen@kiefersfelden.de

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung bei der bevorstehenden Wahl!

Warum wird Klärschlamm in Kiefersfelden ultraschallbehandelt



In der weitläufigen Kläranlage werden seit Jahren Produkte der Firma VTA erfolgreich eingesetzt. ©Franz Hoffmann

Die Firma VTA legte dem Kiefersfeldener Gemeinderat den Bericht über Zusammenarbeit vor. Auch Micro-Turbine ist ein Erfolgsmodell.

Hier mussten die Gemeinderäte einmal keinen Beschluss fassen, denn die beiden Vertreter der weltweit tätigen österreichischen Firma VTA, Dr. Christian Lang und Bernhard Scheuringer, informierten die Räte über die langjährige intensive Zusammenarbeit in der gemeindeeigenen Kläranlage. „Das Umweltunternehmen VTA beschäftigt sich seit 35 Jahren mit der Reinigung und Aufbereitung von Abwasser“, wie der technische Mitarbeiter Bernhard Scheuringer hervorhob.

Auch Strom wird erzeugt

Dazu zählen unter anderem die Ultraschallbehandlung von Klärschlamm, eine effiziente Schlammentwässerung und die VTA Micro-Turbine zur Erzeugung von Strom aus Klärgas. Mit der Kläranlage in Kiefersfelden verbindet VTA eine langjährige Zusammenarbeit in vielen Bereichen.

Dr. Christian Lang stellte sodann das System Nanofloc vor, das auf Eisen basiert und mit dem das Unternehmen (nicht nur) Wasser auf Basis modernster Nanotechnologie reinigen kann. Das Produkt, das im Kieferer Klärwerk zum Einsatz kommt, sorgt bereits in minimaler Dosierung für außerordentliche Absetzeigenschaften, hohe Sinkgeschwindigkeiten und niedrigen Schlammindex. Damit entlastet es die Nachklärbecken entscheidend, auch bei hoher Belastung. Beispielhaft nannte der Experte dann, dass im



Normalfall die Anlage für die rund 10.000 Einwohner ausgelegt ist, aber bei Veranstaltungen oder Festen auch schnell eine deutlich erhöhte Klärschlammbelastung auftreten kann. Und das ist mit diesem System kein Problem.

Weiter spart der Einsatz von Nanofloc bis zu 37 Prozent Energie und auch die Entwässerungsreinigung wird dadurch optimiert. Es fallen in etwa zehn Prozent weniger Klärschlamm an, der kostenintensiv entsorgt werden müsste. Auch in der Microplastik-Entsorgung, die ein herkömmliches Klärwerk mit bis zu 70 Prozent schafft, „zeigt der Einsatz unseres Produkts eine Klärungsrate von 99 Prozent auf“, erklärt der Fachmann. Nachgewiesen ist auch die deutliche Verringerung schädlicher Aerosole, also feinsten Rauch oder Nebel, die die Umwelt und Atemwege belasten oder gar schädigen können.

Die Kosten für diese alternativlose Reinigung des Kieferer Abwassers ist natürlich nicht umsonst: Die Ausgaben belaufen sich auf drei Euro pro Jahr und Einwohner der Gemeinde. Aber nicht nur für den Bürgermeister Hajo Gruber „ist das eine wichtige Aufgabe der Gemeinde, die Umweltbelastung deutlich zu mindern“. Auf die langjährige Zusammenarbeit mit der Firma VTA angesprochen, zeigt sich der Klärwerks-Betriebsleiter Sepp Goldmann durchweg positiv angetan. „Die Reinigung des Abwassers und die Säuberung von Microplastik gelingt mit den Produkten von VTA hervorragend und das Wasser ist so sauber wie möglich, wir können es problemlos in den Inn einleiten. Natürlich kostet das auch gutes Geld, aber es ist alternativlos“.

Sechs Becken mit insgesamt 1.500 Kubikmeter Fassungsvermögen

Die Kläranlage in Kiefersfelden reinigte erstmals im Jahre 1965 das Abwasser der Einwohner von Kiefersfelden und Thiersee (Tirol). Die große Erweiterung der Anlage geschah zwischen 1993 und 1995, als das Belebungsbecken und das Nachklärbecken mit Phosphatfüllung und Schlammfäulung hinzukamen. Damit stehen insgesamt sechs Becken mit insgesamt 1.500 Kubikmeter Fassungsvermögen für die Abwasserreinigung zur Verfügung. Wichtig auch, dass seit der Erweiterung die jährlichen Instandhaltungsmaßnahmen genauestens eingehalten werden. Rund 11.000 Einwohner, Tendenz steigend, aus den beiden Grenzgemeinden, inklusive der Gewerbebetriebe und der beiden Autobahnrastanlagen, sind an die Kläranlage angeschlossen.

Das Abwasser beläuft sich bei trockenem Wetter auf über 1.600 Kubikmeter pro Tag, bei Starkregen können dann aber auch schon mal bis zu 6.000 Kubikmeter reinigungsbedürftiges Nass die Klärbecken fluten. Der technische Ablauf der Reinigung stellt sich so dar, dass nach Verlassen des häuslichen oder gewerblichen Abwassers dieses über das Kanalsystem der beiden Gemeinden in die Klärbecken fließt. Dort durchläuft das Abwasser eine „Drei-Stufen-Reinigung“, das verunreinigte Wasser wird dabei mechanisch, biologisch und letztlich auch chemisch um bis zu 98 Prozent gereinigt und wieder in den nahen Inn eingeleitet. Auch die Micro-Turbine von VTA ist ein Erfolgsmodell. Sie fährt bereits seit Jahren unter Volllast und erzeugt täglich bis zu 30 kWh Energie, die in die Anlage einfließt und deren Fremdstromverbrauch damit deutlich reduziert.

Kiefersfeldener Gemeindewerke solide aufgestellt



Auf dem ehemaligen Penny-Gelände wird investiert.

Dort werden neue Gas- und Stromleitungen verlegt. ©Hoffmann

Nachdem der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke für das Jahr 2024 bereits im Werkausschuss diskutiert worden war, stellte der kaufmännische Werkleiter Bernd Holzner das umfangreiche Zahlenwerk der Gemeindevertretung zur Information und Abstimmung detailliert vor, an dessen Ende die uneingeschränkte Zustimmung aller Räte stand.

An Einnahmen und Erträgen sind im Plan 7,9 Millionen Euro prognostiziert, denen rund sieben Millionen Euro an Ausgaben und Aufwendungen entgegenstehen. Eine Rücklagenzuführung entfällt heuer, genauso wie die Zuführung an den Erfolgsplan. Für die Tilgung weiterer Darlehen sind dagegen 144.700 Euro vorgesehen. Im Einzelnen wird der Kapitalbedarf im Vermögensplan auf 1,7 Millionen Euro festgesetzt, die Höhe der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan auf exakt 200.000 Euro limitiert und an Kassenkrediten zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben sind 1,3 Millionen Euro im Etat vorgesehen. Den Mittelbedarf im Haushaltsplan beziffert Holzner mit 1,7 Millionen Euro, „was mit den Deckungsmitteln übereinstimmt“, so Holzner. Erwirtschaftet werden diese Mittel durch steuerliche Abschreibungen (609.000 Euro), Ertragszuschüsse (17.000), Kreditaufnahmen (200.800) und der Gewinnprognose in Höhe von 857.200 Euro.

Investitionen von 1,5 Millionen Euro

Im Einzelnen sind bei den Anlageinvestitionen Strom für Netz, Vertrieb und Erzeugung im Etat 765.000 Euro eingeplant, beim Gas sind es 164.700 und der Bereich Wasserversorgung um-

fasst an Ausgaben 470.000 Euro. Hinzu addiert werden noch die Aufwendungen für neue Ladestationen und Ausgaben für das Messwesen in Höhe von 140.000 Euro, was summa summarum gut 1,5 Millionen Euro ausmacht und sich mit der Darlehenstilgung in Höhe von 145.000 Euro dann auf rund 1,7 Millionen Euro addiert, was dem benötigten Kapitalbedarf im Vermögensplan entspricht.

Vor allem die geplanten Baumaßnahmen sind wieder ein großer Posten in der Ausgabenkalkulation. So werden für den Ausbau der Stromversorgung und der Breitbandverkabelung im Ortsteil Breitenau 236.000 Euro benötigt. Für die Wasserversorgung und den Breitbandausbau in der „Innstraße“ sind 62.000 Euro vorgesehen und die Wasserversorgung für den Bereich „Thierseestraße – Eggerhäusl“ summiert sich auf 166.000 Euro.

Leitungen werden erneuert

Für die Erneuerung der Mittelspannung im „Lindenweg“ sind 60.000 Euro festgesetzt und die Umlegung für Gas und die Mittelspannung auf dem ehemaligen Penny-Gelände in der Dorfmitte werden voraussichtlich 40.000 Euro verschlingen.

Nach der Darstellung dieses umfassenden Zahlenwerks lobte Bürgermeister Hajo Gruber die „herausragende Arbeit der Gemeindewerke“ und er fügte hinzu, „dass alle Erträge wieder vollständig in Investitionen und Baumaßnahmen einfließen werden“.

Herrliche Grundstücke zu verkaufen

- 2400 m² in exponierter Lage in Kiefersfelden/OT Mühlbach
- 565 m² in Ortsnähe Oberaudorfs - für Ein-, Zwei-Fam. oder Doppelhaus

Freue Ostern

Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler
Kufsteinerstr. 14
83080 Oberaudorf
Tel. +49 (0)8033 -1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.

Schadengutachten

Unfall?

Wir helfen Ihnen!



Georg Fuchs

Kfz-Sachverständiger
für Schaden- und Wertgutachten
Tel. +49 151 14349933
georg.fuchs@tuvsud.com

www.tuvsud.com/schadengutachten

TUV®



Neues vom Artenhilfsprogramm Feuersalamander

Dem Feuersalamander droht Gefahr: Quellbächen fehlen häufig natürliche Strukturen sowie Laubbäume im Uferbereich. Dort suchen seine Jungen im Gewässer nach Nahrung und Versteck. Außerdem sind in den heißen Sommern der letzten Jahre immer mehr Quellbäche ausgetrocknet, so dass sich die Feuersalamander nicht fortpflanzen konnten.

Neuerdings wird der Schwanzlurch zusätzlich durch den aus Asien eingeschleppten und für den Feuersalamander tödliche Hautpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) bedroht. Leider ist Bsal 2020 auch in Bayern angekommen. Betroffen sind Regionen im Steigerwald, im Landkreis Unterallgäu und im Landkreis Augsburg. Dies führte im Steigerwald bereits zu einem merklichen Rückgang der Feuersalamander. An den anderen Standorten sind bislang nur Molche betroffen.

Das Artenhilfsprogramm Feuersalamander, ein Gemeinschaftsprojekt des bayerischen Naturschutzverbands LBV – Landesbund für Vogel- und Naturschutz, des Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) und des Landesverbandes für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V. (LARS) möchte die Bestände schützen. „Durch das Projekt haben wir einen größeren Überblick, wo Feuersalamanderbestände existieren“, so Sabine Pröls, Geschäftsstellenleiterin der LBV-Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach. An ausgewählten Strecken wird über mehrere Jahre die Entwicklung der Bestände überprüft. Weiter wurden über das Projekt lebensraumverbessernde und besucherlenkende Maßnahmen umgesetzt, die im Alpenvorland vor allem Stefanie Mühl, LBV-Regionalkoordinatorin im Projekt, begleitete. Außerdem werden Feuersalamander und andere betroffene Schwanzlurche regelmäßig auf Bsal getestet. Mit der Kombination der Maßnahmen möchten wir erreichen, dass sich Bsal langsamer ausbreitet und der Feuersalamander mehr Zeit bekommt, um z.B. Resistenzen gegen den Pilz zu entwickeln, so die Projektkoordinatorin vom LBV.

Der Pilz haftet sich an Profile von Reifen und Schuhen. Durch Forstmaschinen, Autos, Mountainbiker und Wanderer können die Sporen des tödlichen Salamanderfresserpilzes verschleppt werden. Jeder kann mithelfen, eine ungewollte Verbreitung von Bsal zu bremsen: Wer im Wald unterwegs ist, sollte Feuersalamander nicht berühren, Reifen anschließend mit dem Dampf-



strahler reinigen und das Profil der Schuhe auswaschen. Das gilt besonders, wenn zwischen verschiedenen Waldgebieten gewechselt wird oder jemand sogar aus bereits verseuchten Gebieten kommt. Wirklich sicher ist eine Desinfektion der Schuhe mit einer 70-prozentigen Alkohollösung wie z.B. Brennspiritus, der auf 70 Prozent verdünnt wird. Dies hilft auch gegen andere Seuchen (z.B. afrikanische Schweinepest). Die Desinfektion sollte auf festen Wegen und Plätzen und weit weg von Fließ- und Stillgewässern vorgenommen werden.

In den letzten drei Jahren wurde viel erreicht: Hinweis- und Informationsschilder zum Feuersalamander und Bsal wurden in vielen Gemeinden aufgestellt, zahlreiche Salamander-Gumpen wurden als Laichgewässer angelegt, Totholz an bedeutenden Laichplätzen eingebracht, Bäche von Müll, Schutt und Unrat befreit. Zudem wurden alte, nicht mehr genutzte Quellfassungen entfernt, sodass die Quellbäche wieder frei fließen können und als Lebensraum für die Larven des Feuersalamanders wieder zur Verfügung stehen.

2024 ist das letzte Jahr des Projekts, indem die Naturschutzverbände nochmal kräftig anpacken wollen. Dieses Jahr sollen insbesondere Weideroste mit Amphibienausstiegshilfen ausgestattet werden und weitere Quellbäche für den Feuersalamander verbessert werden.

Alle können mithelfen, den Feuersalamander zu schützen, indem sie uns lebende und tote (nicht überfahrene) Tiere melden (online über www.feuersalamander-bayern.de). Fragen und Anregungen dürfen gerne an die Regionalkoordinatorinnen Stefanie Mühl (stefanie.muehl@lbv.de) und Sabine Pröls (sabine.proels@lbv.de) gerichtet werden.



db-electronic
Jutta Richter
Dorfstr. 30
83088 Kiefersfelden
Tel: 08033/8680
db-electronic.de

Computer Service

- Tausch der Festplatte in schnelle SSD
- Service von Hard- und Software
- Hilfe bei Ihrem PC
- Entfernen von Viren und Trojanern
- Computerkabel
- Computer, die auf Ihre Anforderung zugeschnitten sind

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag 10-17 Uhr



Mitmachpaket Jugendarbeit im Landkreis „hörbar“ machen

Wir unterstützen Jugendgruppen dabei, einen Radiobeitrag über ihre Jugendarbeit zu machen.

- Was machen wir im Verein, in der Jugendorganisation?
- Warum bin ich da dabei?
- Was ist es, was uns in der Jugendarbeit bewegt?
- Was erleben Kinder, Jugendliche und Jugendleiter*innen in den Jugendgruppen und was motiviert sie, dabei zu sein?

Um diese Fragen soll sich alles drehen und in einem Radiobeitrag zum Ausdruck gebracht werden. Interviews, Mitschnitte aus Vereinsaktivitäten, kleine Dokumentationen – alles ist möglich, um Eure Jugendarbeit in Szene zu setzen. Eure Beiträge werden von der Jugendredaktion „Ruhestörung“ <https://www.galaxymixed.de/ruhestoerung/> zu einer kompletten einstündigen Radiosendung zusammengefügt und auf Radio Galaxy gesendet.

Wichtig ist, dass ihr Eure eigenen Ideen professionell umsetzen könnt. Dabei unterstützen Euch die Kolleg*innen unseres Kooperationspartners Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer <https://www.qdrei.info/>

Mit diesem Angebot möchten wir die vielfältige Jugendarbeit der Vereine im Landkreis Rosenheim in die Öffentlichkeit bringen.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter:

www.kjr-rosenheim.de/Angebote

<https://kreisjugendring-rosenheim.de/angebote/mitmachpaket-radio>

Kontakt: Kreisjugendring Rosenheim; Claudia Kreutzer

Tel: 08031/90054-44; claudia.kreutzer@kjr-rosenheim.de



Was genau macht eine Familienberatungsstelle?

Familien mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr bei familienbezogenen Themen, Herausforderungen und Sorgen beraten, begleiten und unterstützen

Wie wird beraten?

kostenfrei, auf Wunsch anonym, lösungsorientiert unabhängig von Nationalität und Konfession

Konkret bedeutet das?

- Ein neues Familienmitglied kündigt sich an - was ist nun wichtig zu wissen
- Die Familie verändert sich z.B. durch Trennung - welche Informationen brauche ich jetzt
- Familie und Ämter – wo und wann kann ich welche Leistungen beantragen
- Familie und ihre Bedürfnisse- wo bekomme/n ich/wir welche Unterstützung
- Familie durch psychosoziale Beratung entlasten - was ist der nächste Schritt
- Familie in finanziellen Notsituationen unterstützen



Familienberatungsstelle Inntal des SKF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Rosenheimer Straße 77, 83098 Brannenburg
Telefon 08034/ 636 92 52

(Mo.-Fr. 8-15 Uhr, außer mittwochs)

E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.de

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

- Frühlingsblüher und Stauden
- Kräuter, Salatpflanzen und vieles mehr ...

Klausfeldweg 18 • Kiefersfelden
Tel. 0 80 33 / 64 17 • info@diaflora.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi. bis Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Montag, Dienstag u. Samstag geschlossen

April bis Juni:

Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet!

GALAXY MIXED RUHE ! STÖRUNG

Mitmachpaket

PRODUZIERT EINE EIGENE RADIOSENDUNG ÜBER EUREN VEREIN / VERBAND

Die Beiträge werden von Euch selbst - mit fachlicher Begleitung - gestaltet, aufgenommen und über die Jugendredaktion "Ruhestörung" vom KJR Rosenheim bei Radio Galaxy gesendet.

Interessiert?
Dann meldet Euch bei
Claudia Kreutzer
Tel 08031 90054-43
claudia.kreutzer@kjr-rosenheim.de

KREIS-JUGEND-RING Rosenheim

3 QUARTIER FÜR MEDIEN BILDUNG ABENTEUER

Das Projekt wird vom Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung unterstützt.

Leistungsanpassung für Millionen Pflegebedürftige – das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)

Ab 1.1.2024 sind Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auf den Weg gebracht worden.

So werden z.B. Leistungsbeträge von Pflegegeld- und Pflegesachleistungen prozentual angehoben, die kurzzeitige Arbeitsverhinderungen für pflegende Angehörige kann künftig für zehn Arbeitstage pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden. Es gibt Vereinfachungen für das Budget der Verhinderungspflege und Erhöhungen für pflegebedingte Aufwendungen in der vollstationären Pflege.

Einen Überblick der Leistungen sowie eine ausführliche Beratung erhalten Sie im Pflegestützpunkt Rosenheim.

Zudem bietet der Pflegestützpunkt vielfältige und individuelle Beratungen an, natürlich kostenfrei und neutral. Haben Sie Fragen zum Pflegegrad, zur Versorgung Ihrer Angehörigen oder sind sich nicht sicher, alle Leistungen beantragt zu haben? Wir informieren Sie!

Hier sind wir für Sie vor Ort:

Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim
Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim

Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung unter:

Tel.: 08031/392 2297

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-rosenheim.de

„Essen vom Roten Kreuz – das war tatsächlich eine deiner köstlichsten Ideen, mein Lieber!“

Ab sofort Heißessen-Lieferung auch im Inntal

Menü-Service. Essen auf Rädern
Bunter, vielfältiger, köstlicher.

BRK-Kreisverband Rosenheim · Infos unter 08031 3019-13
www.brk-rosenheim.de/essenaufraedern

Menschen mit
gesundheitlichem Handicap
Jeder elfte Mensch in Bayern
mit Schwerbehinderung

Rund 1,23 Millionen Menschen in Bayern waren Ende des Jahres 2023 schwerbehindert. Die Quote lag damit bei rund 9,18 Prozent der Bevölkerung Bayerns – das ist jeder elfte Mensch im Freistaat. Bei der Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) gingen im zurückliegenden Jahr insgesamt 256.945 Erst- und Neufeststellungsanträge gerichtet auf die Feststellung einer Behinderung ein. „Das ist der dritthöchste Wert seit Beginn der Statistik im Jahre 1978“, so Dr. Norbert Kollmer, Präsident der Landesbehörde ZBFS. „Über 33.500 Menschen mehr als im Vorjahr stellten einen Antrag.“

„Immer mehr Bürgerinnen und Bürger stellen ihren Antrag zur Feststellung ihrer Behinderung beim ZBFS digital“, so Dr. Kollmer weiter. Bayernweit lag die Online Quote bei 28 Prozent und damit um 2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. „Im Bundesvergleich belegt unsere Landesbehörde mit dieser Online-Quote einen Spitzenplatz“, so Dr. Kollmer.

Eine Schwerbehinderung liegt ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr vor. Die Landesbehörde ZBFS stellt diesen GdB fest. Auf die Regierungsbezirke verteilt, ergibt sich für das Jahr 2023 folgende Aufteilung:

Oberbayern:	371.712
Niederbayern:	118.994
Oberpfalz:	125.362
Oberfranken:	119.766
Mittelfranken:	202.260
Unterfranken:	131.419
Schwaben:	158.824

Den Online-Antrag finden Sie unter

www.schwerbehindertenantrag.bayern.de/onlineantrag/

Informationen zum Schwerbehinderungs-Feststellungsverfahren erhalten Sie unter:

www.zbfs.bayern.de/menschen-behinderung/ausweis

Text: Benjamin Vrban, Pressesprecher

ORTHOPÄDIETECHNIK
UND SANITÄTSHAUS
Kiefersfelden
Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Bandagen
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - DONNERSTAG 8 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr / FREITAG 8 - 16 Uhr
Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38
www.sanitaetshaus-hager.de



Beauftragter der Gemeinde Kiefersfelden:
 Claudia Huber, Tel. 08033/9890641
 Beauftragte des Landkreises:
 Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
 Irene Oberst, Tel. 0179/1378831

Stehtische sind perfekt, oder?

Stehtische sind perfekt, fördern die Kommunikation und das Miteinander – wenn man – ja wenn man die richtige Größe hat. Schaut man aber aus einem Rollstuhl, also aus 1,25 m hoch, sieht man höchstens unter die von unten wenig spannende Tischplatte, manchmal klebt ein Kaugummi drunter, und wenn der Rollifahrer sein Glas oder seinen Teller abstellen will, gleicht das einer Übung beim Physiotherapeuten.

Eine Lösung? – unmöglich? Nein! Es gibt den „one for two“, einen Tisch, der mit seinen beiden Platten in verschiedenen Höhen sitzenden und stehenden Menschen an einem Tisch Platz bietet. Vorbei ist, dass der, der im Rollstuhl sitzt, sich auf die Frage konzentrieren muss „wo lasse ich meinen Laptop und mein Re-dekonzept und mein Glas und meinen Teller?“ und interessante Gespräche gehen wortwörtlich über seinen Kopf hinweg.

Beim „one for two“ sitzen am Ende des dann doch etwas längeren Smalltalks Menschen mit und ohne Behinderung ganz entspannt auf „Couchhöhe“, auch weil der an dem Tisch Stehende sich bequem „hiflagga“ kann und so ein wenig in Richtung Rollstuhlnutzer abtaucht.

Zum ersten Mal kam der Tisch gleich ganz prominent zum Einsatz und zwar als die Projektgruppe „Barrierefreies Bauen in Stadt und Landkreis Rosenheim“ einen Aufzug im Amtsgericht Rosenheim als gutes Beispiel für Inklusion wertete und während eines kleinen Empfangs bei der Direktorin des Amtsgerichtes die Vorzüge des „one for two“ kennenlernen konnte.



<https://bauen-barrierefrei-rosenheim.de>

Die Tische können für Events ausgeliehen werden, der Nutzer muss sie allerdings selbst abholen.

Text: Christiane Grotz, Bild: Karl Wastl



Sonntag, 5. Mai 2024 - Berge für alle

Aktionstag der deutschen
 Seilbahnunternehmen
 für Menschen mit Handicap

Am 5. Mai 2024 findet wieder der traditionelle Aktionstag der deutschen Seilbahnunternehmen für Menschen mit Handicap statt. Gäste mit einer im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Behinderung **ab GdB 60** werden an diesem Tag kostenfrei

auf den Berg und wieder ins Tal befördert. Ebenfalls kostenlos ist die Mitfahrt für eine Begleitperson, sofern das **Merkzeichen B** im Schwerbehindertenausweis angegeben ist.

Textquelle: behindertenverband-bayern.de.

Informationen über die Bergbahnen, die am Aktionstag teilnehmen gibt es demnächst unter

<https://behindertenverband-bayern.de/2024/02/12/kostenlose-seilbahnfahrten-fuer-menschen-mit-behinderungen/>
 oder www.seilbahnen.de



**LEICHT BEGEHBARE
 DUSCHE in 24 Std.**
 Wir kümmern uns um alles!



VORHER



NACHHER



**KOSTENLOSE
 BERATUNG
 VOR ORT**

0163 - 17 39 17 5
WWW.BADELIX.DE



Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 13 Jahren



Beratungsnetzwerk der Öko-Modellregion in erweiterter Besetzung

Fünfte jährliche Sitzung des Beratungsnetzwerks der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein mit neuen Akteurinnen und Akteuren

Am 20. Februar fand in der Frasdorfer Lamstoa Halle die 5. Sitzung des Beratungsnetzwerks der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein (ÖMR) statt.

Dieses Jahr gab es gleich mehrere Gründe zum Feiern, denn am Morgen des 20. Februar kam die gute Nachricht offiziell vom bayerischen Staatsministerium: Die beantragte Verlängerung der ÖMR wurde genehmigt. So läuft das Projekt weiter bis 2027. Eine weitere erfreuliche Neuigkeit ist die Erweiterung der Öko-Modellregion, die seit Januar 2024 offiziell ist. Die Inntalgemeinden Brannenburg, Nußdorf, Oberaudorf und Kiefersfelden sind zu den bestehenden 8 Kommunen beigetreten. Dadurch wurde selbstverständlich auch das Beratungsnetzwerk der ÖMR erweitert.

Dieses besteht aus allen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen der Mitgliedsgemeinden sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Landwirtschaft und Ämtern.

„Die neuen Mitglieder, sowohl die Bürgermeister, als auch die Landwirte des Beratungsnetzwerks ergänzen die Runde mit ihren Fachkenntnissen und Praxisbezug perfekt und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, unsere Strategie für das laufende Jahr zu schärfen“, so die beiden Managerinnen der ÖMR Steffi Adeili und Steffi Wimmer. Außerdem anwesend war Irmi Prankl, die das ÖMR Management ab April nach ihrer Elternzeit wieder unterstützen wird.

Nach einer eingehenden Vorstellungsrunde und Stimmungsbild aller Teilnehmenden über aktuelle landwirtschaftliche Themen, stellte Steffi Wimmer die Pläne für das laufende Jahr vor. Bereits im Vorfeld wurden Ideen der Teilnehmenden abgefragt, um den Entwurf des Jahresplans 2024 in die Sitzung mitzunehmen.

Die Tätigkeiten werden dabei vor allem die Weiterentwicklung des Online-Marktplatzes Rosenheimer Weidefleisch, die Einbindung der neuen Mitgliedsgemeinden sowie die Bewusstseinsbildung und der Landwirt-Verbraucher-Dialog sein.

Die ÖMR-Managerinnen freuten sich sehr über die rege Teilnah-



me am Treffen, angeregte Diskussionen und wertvolle Rückmeldungen über die Arbeit der Öko-Modellregion. „Einmal im Jahr haben wir die Chance, alle an einem Tisch zu haben. Diese Zeit wollen wir intensiv für konstruktive Gespräche nutzen. Für uns sind die Rückmeldungen und Impulse sehr wichtig zur Weiterentwicklung“, so Steffi Wimmer.

Die ÖMR-Managerinnen bedanken sich bei für das Engagement der Mitglieder des Beratungsnetzwerks und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Do.25.04.2024



Saisoneröffnung 2024

» **Fährmann, hol' über!** «

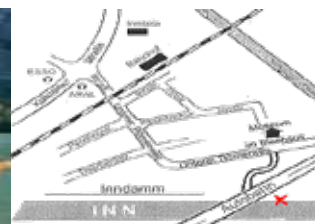
heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.

- Wir sind für sie da -

25. April bis 20. Oktober

täglich von **10:00** bis **17:00** Uhr. Die Überfahrt kostet **2 Euro**

Kinder und Jugendliche bis **16** Jahre und Fahrräder werden **kostenlos** mitgenommen.



**Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort**

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280
Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031/182 0
Volksbank	304480

Bauhof 9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz 7444

Bergwacht 304443

Feuerwehren/Rettung 112

Gemeinde Kiefersfelden 9765-0

Gemeindewerke Kiefersfelden 9765-21

Hebamme Gudrun Pelz 3041655

Innsola 9765-30

Kaminkehrer Martin Kurz 08035/6744 od. 01607410772

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage 9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500

Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630

Polizei 110

Polizeiinspektion Brannenburg 08034/9068-0

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Mittagsbetreuung	0174/1538687
Musikschule	08031/34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information 9765-27

Wasserwacht 7444

Wertstoffhof 9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

NAMzahnheikunde	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34 / 90 68-0
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- **BRK**, Thierseestraße

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1

www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr

unter der **Telefonnummer 08033/9765-11**

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden

am **Mittwoch, den 10.4. und 8.5. um 19 Uhr,**

im Rathaus-Sitzungssaal statt. In den Sitzungen werden die Anträge behandelt, welche zwei Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin über das Online-Portal zum digitalen Bauantrag durch das Landratsamt Rosenheim der Gemeinde zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zugelassen wurden. Diese Frist gilt auch für die Anträge, welche analog bei der Gemeinde eingereicht werden können (Genehmigungsfreistellung, isoliertes Verfahren).

Hinweis: die Einreichung der Antragsunterlagen in Papierform genügt in 1-facher Ausfertigung!

Kieferer Nachrichten

Nächste Ausgabe erscheint am **17.5.2024**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 3.5.2024, 10 Uhr**

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Dienstag, 30.4.2024, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr

(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen findet am **Mittwoch, den 17.4. und 15.5. um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0151/74584598
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de

Meisterbetrieb Service
SW Reparaturen aller Art
 Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
 Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
 Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
 sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel - Einspritzanlagen
 Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)



Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype;

man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de



Aufgabenbereich:

Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilfflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Ehrenamtlicher Versicherten- berater Manfred Kokott

Manfred Kokott ist ehrenamtlicher Versichertenberater/ für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Manfred Kokott sorgt seit vielen Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung.

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 4800 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.



Manfred Kokott
Moosen 3, 83083 Riedering
Tel.: 08036/3774, Fax: 08036/303009
E-Mail: mkriedering@t-online.de



Einladung zum

Seniorenachmittag

im Bierzelt am Lindenweg
Montag 29. April 2024
14.30 bis 17.00 Uhr

für alle Senioren ab 65 Jahre
mit Wohnsitz in der Gemeinde Kiefersfelden

Begrüßung durch
Bürgermeister Hajo Gruber

Unterhaltung mit dem Burgberg Sound
Kaffee & Kuchen
Brotzeit & Getränke



Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung,
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern.
- Informationen über alternative Wohnformen.
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

*Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim*



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier
Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031/392-2281, Fax: 08031/3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2024

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH	Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de	Pflegefachfrau/mann	September 2024
Atrulog GmbH Thierseestr. 196	Frau Sandra Reiger s.reiger@atrulog-dls.de	Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	ab September 2024
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2024
Dettendorfer Logistikpark	Frau Samantha Pöschl poeschl@dettendorfer.de	Fachlagerist (m/w/d) (2 Jahre) Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) (3 Jahre)	September 2024
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0 bewerbung@itelio.com	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)	September 2024 September 2024 September 2024 September 2024 September 2024
NAMzahlheikunde	Tel.: 08033/97580-0	Zahnmed. Fachangestellte/er	September 2024
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960 E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2024
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2024

Ferienprogramm 2024



Auch dieses Jahr möchten wir wieder ein attraktives Ferienprogramm anbieten.

Dazu benötigen wir die Unterstützung unserer Vereine, Organisationen und ambitionierten Helfern, die ebenso wie wir wünschen, dass unsere Kieferer Kinder in den Sommerferien an vielen aufregenden, spannenden und unvergesslichen Aktionen teilnehmen können.

Außerdem ist es sicherlich eine gute Gelegenheit, auf diesem Wege aktive Nachwuchsarbeit zu leisten.

Wir zählen auf Euch!

Anmeldung und Informationen in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel.-Nr. 08033/976527 oder per E-Mail: aden@kiefersfelden.de

Inh. Sabine März

März Glaserei
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033 - 15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033 - 44 61 Geschäft hinterm Haus!!!

KLINIK Bad Trissl
Onkologisches Kompetenzzentrum

*Bist Du unser Profi?
Wir stellen ein!*

**Pflegefachkräfte und
Physio- und Ergotherapeuten (m/w/d)**

Kontakt:
Telefon: +49 (0) 8033 20 213
personal@klinik-bad-trissl.de



Die **Gemeinde Kiefersfelden**,
Luftkurort im bayerischen Inntal,
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung der Tourist-Information Kiefersfelden (w/m/d)

Die Gemeinde Kiefersfelden zählt mehr als 360.000 Tages-
touristen und über 100.000 Übernachtungen im Jahr. Der
Tourismus ist damit einer der Stützpfeiler unserer Gemeinde.
Wir verstehen die touristische Entwicklung auch als Dorfent-
wicklung. Maßnahmen, welche unser Dorf aufwerten und
zum Wohlbefinden unserer Bürger beitragen werden auch
das Erlebnis des Gastes aufwerten. So ist die Leitung der
Tourist-Information auch damit befasst, Entwicklungen in
Kiefersfelden anzustoßen und umzusetzen. In weiterer Fol-
ge gehört die Weiterentwicklung des Marketingkonzepts
und die zielgerichtete Bewerbung unseres Dorfes zu Ihrem
vielfältigen Aufgabenbereich

Ihre Aufgabenbereiche im Detail:

- Leitung des Teams
- Organisation, Führung und Kontrolle sämtlicher Betriebs-
abläufe der Tourist-Information, Innovative und strategische
Weiterentwicklung der Urlaubs- und Freizeitdestination
Kiefersfelden
- Planung und Umsetzung des Haushaltes sowie laufende
Buchhaltung
- Erstellung und Umsetzung von Marketingplänen und
Strategien
- Konzeption von Printprodukten
- Kooperative Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen
Leistungsträgern und übergeordneten Fachverbänden
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Kaufmännische Ausbildung, idealerweise im Tourismus
oder Studienabschluss mit Schwerpunkt Tourismus,
Wirtschaft
- Berufserfahrung im Tourismus sowie Führungspraxis
- Gute regionale Kenntnisse
- Sicheres, freundliches Auftreten, hohe Belastbarkeit und
dienstleistungsorientiertes Verhalten
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Sozialkompetenz, Team-
fähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenend- und Feier-
tagsarbeit
- Idealerweise Fremdsprachenkenntnisse
- Sehr gute Kenntnisse in den MS Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B
- idealerweise Kenntnisse im Buchungssystem IRS

Wir bieten Ihnen:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit
- Eine Führungsposition in einem kompetenten und enga-
gierten Team
- Ein vielseitiges Aufgabenfeld mit der Chance, eigene Ideen
einzubringen und umzusetzen
- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten an einem
modernen Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVöD mit den üblichen
tarifvertraglichen Leistungen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich
bitte bis spätestens 31.5.2024 mit den üblichen Unterlagen
und Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin bei der
Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden.
Für Rückfragen stehen Ihnen gerne die Geschäftsleitung,
Herr Michael Priermeier, Tel. 08033/976513;
E-Mail: priermeier@kiefersfelden.de
oder den Leiter der Tourist-Information Werner Schroller
08033/976528 zur Verfügung.



Wir suchen für unseren neuen
camel active Outlet Store in Kiefersfelden
zu sofort und zu einem späteren Zeitpunkt

Modeberater (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Deine Aufgaben:

- Beratung und Verkauf
- Kassiertätigkeiten
- Warenpräsentation
- Warenannahme und Wareneingangskontrolle

Deine Qualifikationen:

- Erfahrung im Umgang mit Kunden
- Begeisterung für Mode
- kontaktfreudig und serviceorientiert
- Kenntnisse in der Bedienung von PC-Kassensystemen
- gepflegtes Erscheinungsbild
- flexibel, zuverlässig und belastbar

Wir bieten dir eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in
einem sicheren Umfeld innerhalb eines freundlichen Teams.
Attraktive Mitarbeiterrabatte sowie langfristige Zusammenarbeit
sind garantiert.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende jetzt deine Unterlagen an b.kluemper@bueltel.com.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung und die Chance, dich persön-
lich kennenzulernen!

Berthold Klümper / b.kluemper@bueltel.com
Bütel Outlet Stores GmbH & Co. KG / Rheiner Str. 28 / 48499 Salzbergen
www.bueltel.com / www.bueltel-outlets.de



Gemeinde Kiefersfelden Stellenausschreibung Buchhalter/in (m/w/d)

Die Gemeindewerke Kiefersfelden beabsichtigen,
ab 1. Juli 2024

eine/einen aufgeschlossene/n und motivierte/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Buchhaltung

zu beschäftigen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Gemeindewerke sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden und der Energieversorger mit den Sparten Strom, Gas und Wasser im Gemeindegebiet.

Voraussetzung sind eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bürokauffrau/-mann oder eine vergleichbare Ausbildung, gute MS Office Kenntnisse (vor allem Excel) sowie mehrjährige Berufserfahrung in:

- Finanzbuchhaltung
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung

Schriftliche Bewerbungen werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, **bis 30.4.2024** erbeten.

Kontakt-Telefon für Auskünfte: 08033/9765-13.



Stellenausschreibung Erzieher/in m/w/d Kinderpfleger/in m/w/d

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt eine/n ausgebildete/n Erzieher/in Kinderpfleger/in m/w/d

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden (auch Teilzeitbeschäftigung möglich) einzustellen.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen

werden erbeten an die

Gemeinde Kiefersfelden,

Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden

oder per E-Mail an: larcher@kiefersfelden.de

Informationen erteilt die Gemeinde,

Telefon 0049/8033/9765-11

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Strom - Gas - Wasser

Kundeninformation

Umsatzsteuer auf Erdgas ab 1.4.2024

Die befristete Senkung der Umsatzsteuer auf die Belieferung mit Erdgas endet spätestens zum 31. März 2024. Danach beträgt die Umsatzsteuer wieder 19 %. Die Umsatzsteuer wurde im Oktober 2022 zur Entlastung der Verbraucherinnen und Verbraucher vorübergehend auf 7 % gesenkt.

Die Abschlagszahlungen 2024, die aus der Jahresabrechnung 2023 ermittelt wurde, sind systembedingt mit 7 % Umsatzsteuer gerechnet. Automatisch können wir leider die Abschläge ohne ihrer Zustimmung nicht anpassen.

Um hohe Nachzahlungen am Jahresende 2024 zu vermeiden, bieten wir unseren Kunden an, den Abschlagsbetrag zu erhöhen.

Beispiel:

Der Abschlagsbetrag wurde mit 100 € netto ermittelt, so ergibt sich laut Ihrer Verbrauchsabrechnung ein Abschlagsbetrag mit 7 % Umsatzsteuer in Höhe von $100 \text{ €} \times 1,07 = 107 \text{ €}$

Ab 1.4.2024 wäre der Abschlagsbetrag mit 19 % Umsatzsteuer zu rechnen: $100 \text{ €} \times 1,19 = 119 \text{ €}$.

Der monatliche Abschlagsbetrag sollte somit um 12 € erhöht werden, wenn Sie höhere Nachzahlung vermeiden wollen.

Geben sie uns einfach Bescheid unter Tel: 08033/9765-21 oder info@gemeindewerke-kiefersfelden.de.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

WIR SIND...

...die tempLED GmbH.

Wir entwickeln und produzieren hochwertige LED-Leuchten für den Einsatz in der Industrie.

Aufgrund unseres starken Wachstums suchen wir motivierte und zuverlässige Kolleginnen und Kollegen an unserem Zentralstandort in Kiefersfelden.

Mehr Infos zu den Stellen, unseren Benefits sowie Deinen zukünftigen Kolleginnen und Kollegen findest Du hier: www.tempLED.de/karriere

Wir freuen uns auf Dich!



OFFENE STELLEN:

Reinigungskraft in Teilzeit
Buchhaltung in Vollzeit



KOMM INS TEAM

Wertstoffhof

geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

geöffnet von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Die Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz ist nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten ist nur für Privatpersonen während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

Kalender aller Abholtermine 2024 unter:
www.chiemgau-recycling.de

Die kommenden Termine sind Do. 18.4., Do. 16.5.,
Do. 13.6. und Do. 11.7..

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

Dienstag, 2.4.

Montag, 15.4.

Montag, 29.4.

Montag, 13.5. und am

Montag, 27.5. geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Änderungen vorbehalten!

Bitte nehmt Rücksicht bei der Nutzung von Wertstoffinseln

Türenschnellen, Glasklirren, Kavaliertart – Anwohner von Wertstoffinseln müssen bei der Entsorgung von Glas und Papier oftmals viel Lärm hinnehmen. Besonders ärgerlich und auch belastend sind die Geräusche, wenn Motoren und Autoradios beim Stopp unnötig laut weiterlaufen.

Werden die Wertstoffinseln dann auch noch am frühen Morgen, bei Nacht oder sonntags genutzt, ist das Maß des Erträglichen endgültig erreicht.

Um Anwohner vor unnötigem Lärm an Wertstoffinseln zu schützen, hat der Landkreis Rosenheim festgelegt, **dass die Wertstoffinseln nur werktags von 7 – 20 Uhr benutzt werden dürfen**. Sollten auf einem Schild vor Ort andere Einwurfzeiten angegeben sein, sind natürlich diese zu beachten. Verstöße gegen die zulässigen Einwurfzeiten können im Übrigen mit Bußgeld geahndet werden.

Im Interesse der Anwohner sowie auch im eigenen Interesse werden daher alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an die zulässigen Einfüllzeiten zu halten und auf die Beschilderung vor Ort zu achten. Es sollte selbstverständlich sein, den eigenen Schallpegel beim Entsorgen möglichst niedrig zu halten und z. B. Motor und Autoradio abzustellen.

Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller
meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173/588 51 21
Telefon: +49 80 33/98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net

Was zählt alles zum Elektroschrott?

Dass es sich bei Waschmaschinen oder Mikrowellen um Elektroschrott handelt, wissen die meisten. Es gibt jedoch auch Elektro- und Elektronikgeräte, die häufig nicht als solche erkannt und falsch entsorgt werden.



Verfügt ein Produkt über einen Stecker, ein Kabel oder Batterien, handelt es sich in der Regel um ein Elektrogerät. Ist es defekt oder hat es seine Lebensdauer erreicht, ist das Gerät separat zu entsorgen, damit es umweltgerecht verwertet werden kann. Dies trifft nicht nur auf klassische Elektrogeräte wie Waschmaschinen oder Fernseher zu, sondern auch auf jene, die ein untypisches Aussehen oder Design aufweisen oder über versteckte elektronische Funktionen verfügen und dadurch schwer erkennbar sind. Darunter fallen z. B. Grußkarten, die Musik abspielen, LED-Schuhe mit leuchtender Sohle, sprechendes Spielzeug, E-Zigaretten, Rauchmelder, E-Scooter, Bank- oder Krankenkassenkarten mit eingebautem Chip, elektrisch verstellbare Fernsehsessel, Massagesessel, Fahrradhelme mit eingebautem Rücklicht, Möbel oder Spiegel mit festverbauter Beleuchtung oder Lautsprechern, Tintenpatronen und Tonerkartuschen mit verbauten Microchips, kabellose Kopfhörer mitsamt ihrer Ladehülle, Fernbedingungen, Smartwatches oder stromerzeugende Jalousien. Häufig landen solche Elektrogeräte fälschlicherweise in der Hausmülltonne, in Alttextilcontainern, im Metallschrott oder bei den Verkaufsverpackungen. Über diese Entsorgungswege werden sie keinem stofflichen Recycling zugeführt, wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Kupfer gehen verloren und gefährliche Bestandteile wie Blei oder Flammschutzmittel können in die Umwelt gelangen. Auch eingebaute Lithium-Batterien führen bei falscher Entsorgung zu einer hohen Brandgefahr. Das auf den Elektrogeräten abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist ebenfalls drauf hin, dass diese Geräte nicht in der Restmüll- oder sonstigen Abfalltonnen entsorgt werden dürfen.

Kostenlose Rückgabemöglichkeiten für Elektroschrott in haushaltsüblichen Mengen bestehen für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Rosenheim an den gemeindlichen Wertstoffhöfen. Nicht festverbaute Batterien und Akkus, Staubsauerbeutel u. ä. sollen vor der Abgabe aus den Geräten entfernt werden. Von der Annahme ausgenommen sind Nachtspeicheröfen und Photovoltaikmodule. Genauere Auskünfte hierzu sowie weitere

Informationen zum Thema Elektroschrott erhalten Sie im Merkblatt „Elektro- und Elektronikaltgeräte“. Zusätzliche kostenlose Rückgabemöglichkeiten bestehen im Handel, sofern dort Elektrogeräte im Sortiment geführt werden und eine Gesamtverkaufsfläche von mind. 800 m² vorliegt. Auch der Onlinehandel ist zur Rücknahme von Kleingeräten verpflichtet. Ebenso können Altgeräte bei der Lieferung von Neugeräten kostenlos mitgegeben werden.

Entsorgung von Warmwasserspeichern/-boilern

Selbst ausgebaute Warmwasserspeicher oder -boiler aus Haushalten können je nach Beschaffenheit kostenfrei an den Wertstoffhöfen im Landkreis entsorgt werden.



Für die Anlieferung durch private Haushalte liegen folgende Entsorgungswege vor:

Es handelt sich um ein Elektroaltgerät:

Beinhaltet der Warmwasserspeicher/-boiler elektrische Bauteile, kann er kostenlos an den Wertstoffhöfen im Landkreis als Elektroschrott (Sammelgruppe 1 / Wärmeüberträger) abgegeben werden.

Es handelt sich um kein Elektroaltgerät:

Der Warmwasserspeicher kann grundsätzlich über den Container für Altmetall an den Wertstoffhöfen im Landkreis kostenfrei entsorgt werden, wenn das Altmetall sortenrein vorliegt. Befindet sich um den Warmwasserspeicher noch eine Isolierung, die aus PU-Schaum besteht, ist diese vorab zu entfernen/ herunterzukratzen. Enthält die Isolierung Künstliche Mineralfasern, sind diese unter Vorsicht ebenfalls zu entfernen (möglicherweise gesundheitsschädlich!).

Sollte die Entfernung der Isolierung nicht möglich sein oder enthält die Isolierung Künstliche Mineralfasern, wird darum gebeten, sich an einen gewerblichen Entsorger zu wenden. Eine vorherige telefonische Absprache ist ratsam.

Die Annahme am Wertstoffhof beschränkt sich auf private Haushalte. Eine Anlieferung durch Gewerbebetriebe ist ausgeschlossen. Da Warmwasserspeicher gesundheitsschädliche Bestandteile beinhalten können (z. B. Künstliche Mineralfasern), wird der Austausch und die Entsorgung grundsätzlich über eine Fachfirma empfohlen!

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage www.abfall.landkreis-rosenheim.de oder wenden Sie sich bei Fragen an unsere Abfallberatung (Tel.: 08031/392-4313; E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de).



Berichte von den Einsätzen

Am 1.2.2024 wurden wir in die Unterkiefer alarmiert, da eine **Person drohte, aus einem Gebäude zu springen**. Die Situation konnte allerdings von anderen Einsatzkräften zügig geklärt werden, sodass die Integrierte Leitstelle Rosenheim noch während unserer Anfahrt den Einsatz abbrechen konnte. Am Nachmittag des 3.2. war ein **PKW** im Nußbergweg **mit mehreren**



Befreiung des Havaristen aus den Fängen des Gartenzauns

Metern Gartenzaun kollidiert und kam letztlich an einem kräftig gemauerten Zaunpfosten zum Stehen. Teile des Metallzauns hatten sich mit den Spitzen so unglücklich im Unterboden des Havaristen verhakht, dass wir den PKW zum Abtransport zunächst mit dem Motortrennschleifer freischneiden mussten; davor wa-

ren jedoch die ausgelaufenen Betriebsstoffe zu binden sowie der Brandschutz sicherzustellen. Ein bei der Irrfahrt ebenfalls in Mitleidenschaft gezogener Stromkasten wurde derweil von Mitarbeitern der Gemeindewerke gesichert. Der umgefahrene Zaunpfosten konnte dann von einem Landwirt - ebenfalls Feuerwehrmann - kurzerhand mit dem Frontlader seines Traktors von der Straße gehoben werden, sodass hier der Verkehrsweg wieder frei war. Zu einem **ABC 3 - Alarm** wurden wir am 4.2. gegen 7:30 Uhr als Teil des Gefahrgutzuges Inntal nach **Raubling** alarmiert. Dort war in einer Firma ein Behältnis mit mehreren hundert Litern hochentzündlichem Gefahrstoff undicht geworden. Die Lage konnte durch verschiedene Maßnahmen der angerückten Feuerwehren schnell unter Kontrolle gebracht werden, sodass neben der Brandgefahr auch größere Schäden für die Umwelt abgewendet werden konnten. Gegen 10:30 Uhr rückten wir wieder in unser Feuerwehrhaus ein. Kein Eingreifen der Feuerwehr war am 5.2. nötig, als wir in den Laiminger Weg wegen **Wasser im Keller** alarmiert wurden. **Zwei PKW** mit insgesamt **fünf Insassen** waren am 10.2. gegen 18 Uhr auf der **A93** aneinandergeraten und kamen auf dem Seitenstreifen an der



Nächtlicher Verkehrsunfall auf der A93

Leitplanke zum Stehen. Offenbar aufgrund eines Ohnmachtsanfalls des Fahrers geriet ein PKW außer Kontrolle und verursachte so die Kollision. Die ebenfalls alarmierten Oberaudorfer Kamera-

den sperrten mit ihrem Verkehrssicherungsanhänger die rechte Fahrspur, während unsere Wehr die eigentliche Unfallstelle abarbeitete. Nachdem die Versorgung durch den Rettungsdienst geschehen war und die Unfallfahrzeuge abtransportiert waren, konnte nach ca. eineinhalb Stunden der Verkehr in Richtung Rosenheim wieder ungehindert fließen. Ein Bewohner eines Hauses in der Kufsteiner Straße glaubte am 13.2. gegen Mitternacht **Gasgeruch** wahrzunehmen. Ein Atemschutztrupp nahm an verschiedenen Stellen im Haus diverse Messungen vor, die jedoch allesamt ohne Feststellung blieben. Als mögliche Ursache der Geruchsbildung kam allerdings eine ältere Autobatterie in Frage, die vorsorglich aus dem Gebäude entfernt wurde. Nach gründlichem Durchlüften des Anwesens konnten wir nach ca. einer Stunde den Einsatzort wieder verlassen. Wegen geplanter **Wartungsarbeiten an wasserbaulichen Einrichtungen** am Wehr in der Marblingstraße musste der Zufluss zum Werkkanal unterbrochen werden. Um ein Trockenfallen dessen zu verhindern und um den dortigen Fischbestand nicht zu gefährden, pumpten wir über mehrere Stunden Bachwasser in den Kanal ein, um so den Pegel konstant zu halten. Zu einem weiteren **Verkehrsunfall**, ebenfalls mit **zwei** beteiligten **PKW**, kam es am 16.2. gegen Mittag auf der **A93**. Die beiden PKW befanden sich diesmal jedoch auf den beiden Hauptfahrspuren, weshalb es zunächst zur Vollsperrung kommen musste. Dies erledigte unser Löschfahrzeug 41/1 mit dem angehängten Verkehrssicherungsanhänger. Unser Hilfeleistungslöschfahrzeug 40/1 sowie unser Versorger 55/1 zogen zusammen mit dem Einsatzleitfahrzeug 12/1 gleich zur Unfallstelle vor, stellten den Brandschutz sicher, banden Betriebsstoffe und unterstützten den bereits eingetroffenen Notarzt und den Rettungsdienst. Relativ zügig konnte der Verkehr wenigstens auf dem Pannestreifen an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden. Nach ca. zwei Stunden konnten wir schließlich auch die Sperrung der beiden Hauptfahrspuren aufheben und ins Feuerwehrhaus einrücken. Wesentlich erfreulicher ging es beim **Besuch der 3. Klassen im Feuerwehrhaus** zu. Neugierig und interessiert waren sämtliche Grundschüler, als sie Feuerwehr ganz intensiv erleben durften. Neben den Feuerwehrfahrzeugen und den vielen Gerätschaften war das Feuerlöschen mit den Übungsfeuerlöschern auch diesmal wieder ein absolutes Highlight. Zu einem **Wohnheim im Lindenweg** ging es dann am 10.3. gegen 13:30 Uhr, weil die dortige **Brandmeldeanlage** ausgelöst hatte. Nach Erkundung durch die Einsatzleitung stellte sich heraus, dass es sich lediglich um angebranntes Essen handelte, von dem keine Gefahr für die Bewohner ausging. Nach der Rückstellung der Anlage konnten wir nach ca. 30 Minuten wieder abrücken. Gegen 1 Uhr wurden wir am 11.3. zu einer Reanimation alarmiert. Obwohl wir schon innerhalb von knapp 6 Minuten nach der Alarmierung beim Patienten eingetroffen waren und sofort die bereits begonnenen **Reanimationsmaßnahmen** weiterführten, konnte auch der etwas später hinzugekommene Notarzt das Leben diesmal nicht retten. -cj-

138. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden

Als "Feuerwehr-Ausnahmejahr" bezeichnete unser Kommandant Kilian Hager das Jahr 2023 in der diesjährigen Jahres-

hauptversammlung - womit er sicherlich nicht untertrieben hat! Neben dem „ganz normalen Übungsbetrieb und über 100 Einsätzen“, galt es, unser neues Feuerwehrhaus würdig einzuweihen und gleich auch noch die neue Drehleiter in Empfang zu nehmen. Für die unzähligen Stunden - „die weit über das Normale hinausgehen“ - bedankte sich auch Vorstand Josef Pirchmoser bei der gesamten Mannschaft und allen Helfern die dazu beigetragen haben, dass solch ein großes Fest wie die Einweihung des neuen Domizils überhaupt stattfinden konnte. Hier sehe man eben auch ganz deutlich, mit welchem Engagement Feuerwehr in Kiefersfelden stattfinden würde. „Nie sind wir unter Zugstärke beim Alarm gewesen, egal ob am Sonntag Mittag, oder um drei Uhr in der Früh“, so der Kommandant an anderer Stelle. Dass es ein gutes Gefühl sei, zu wissen, „dass jemand da ist, wenn es wirklich pressiert“, betonte auch Bürgermeister Hajo Gruber. Es lasse einen schon sehr viel ruhiger schlafen, wenn man sicher sein könne, dass man so eine hervorragend ausgerüstete und sehr gut ausgebildete Feuerwehr am Ort habe, so der Bürgermeister weiter. Auch unser zuständiger Kreisbrandinspektor Martin Gruber fand viel Anerkennung für das geleistete Ehrenamt seiner Kieferer Kameraden. Da es heutzutage eben nicht mehr normal sei, dass man sich für den Nächsten engagiere, die eigenen Bedürfnisse und die der Partner und Familien hintan stelle, sei es umso anerkennenswerter, was jeder ehrenamtlich Tätige hier in seiner Freizeit einbringe - und das teilweise schon über viele Jahrzehnte.

Ehrungen für verdiente Kameraden unserer Wehr

Selbstverständlich spielte Kreisbrandinspektor Gruber hier auch auf die Ernennung Markus Steigenbergers zum Ehrenmitglied an, der seit seinem 16. Lebensjahr und somit schon über 40 Jahre lang in der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich tätig ist.



Markus Steigenberger wird zum Ehrenmitglied ernannt

Während dieser Zeit bekleidete er beinahe „alle Ämter und Positionen, die es in der Feuerwehr und im Verein überhaupt gibt“, so Vorstand Pirchmoser. Mehr als 20 Jahre war „der Steigi“ Ausbilder und Verantwortlicher im Bereich Gefahrgut, er war viele Jahre Ausbilder für die Leistungsprüfung, Beisitzer in der Vorstandschaft, stellvertretender Kommandant. Selbst nach dem Rücktritt des damaligen Kommandanten sprang er selbstverständlich ein und übernahm dessen Amt kommissarisch.“ Diese selbstlose und pflichtbewusste Haltung verdiene ohne Zweifel die höchste Ehrung, die der Verein laut Satzung vergeben könne, so der Vorstand Pirchmoser weiter. Dass dem alle Anwesenden nur zustimmen konnte, zeigte der minutenlange Applaus für das neue Ehrenmitglied. Ebenfalls seit 40 Jahren in der Kiefer-



Stefan Ellmerer erhält das Ehrenzeichen erster Klasse

rer Wehr im Ehrenamt ist auch Stefan Ellmerer, der für den bisher geleisteten Dienst als Dank das Ehrenzeichen erster Klasse vom Kreisbrandinspektor überreicht bekam.

Dank für viele Zuwendungen an die Feuerwehr

Ebenfalls im Rahmen der Jahreshauptversammlung hob unser Kassier Stefan Ellmerer die große Spendenbereitschaft für die Feuerwehr bei der letztjährigen Haussammlung hervor und sprach allen Spendern seinen großen Dank aus. Insbesondere bedankte sich unser Kassier bei der Familie Herfurtner von der Schopperalm sowie der Firma Bavarista, Oberaudorf. Diese vielen Spenden ermöglichten es eben, besonderes Einsatzmaterial und Ausrüstung zu kaufen, welche dann wiederum allen Bürgern zugutekäme. Im Falle der Oberaudorfer „Experten rund um den Kaffee“ erhielten wir einen Kaffeevollautomaten, der sicherlich bei dem ein oder anderen nächtlichen Einsatz für das nötige Durchhaltevermögen sorgen wird! -cj-



Vielen Dank an die Familie Herfurtner!



Vielen Dank an die Firma Bavarista!

FEUERWEHR KIEFERSFELDEN

EINWEIHUNG DREHLEITER

SA. 13.04.24

- ab 15:30 Uhr Eintreffen der Vereine
- 16:30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
- 17:00 Uhr Festgottesdienst im Kurpark mit anschließender Segnung
- ab 18:00 Uhr Festbetrieb am Feuerwehrhaus Kiefersfelden mit der Musikkapelle Kiefersfelden

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE

BEI JEDER WITTERUNG • FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST GESORGT

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR**
KIEFERSFELDEN

THIERSEESTRASSE 5 | 83088 KIEFERSFELDEN



Johanna Haberl
Die mobile Gärtnermeisterin
 „Frohe Ostern“
 Tel-Nr. 01520 69 41 448



Erneut als einer der besten Optiker ausgezeichnet

Einer von Deutschlands Top Fach-Optikern liegt bei uns in der Region. Optik Weißmann aus Oberaudorf wurde kürzlich bereits zum zweiten Mal als TOP 100 Optiker ausgezeichnet.

TOP 100 Auszeichnung

Anfang Februar zeichnete der beliebte deutsche Schauspieler Wotan Wilke Möhring als Schirmherr die Gewinner des TOP 100 Optiker Wettbewerbs 2024/2025 aus und überreichte anlässlich einer feierlichen Gala in Düsseldorf die Urkunden den strahlenden Preisträgern.

Zum zweiten Mal nach 2022/2023 gehört in diesem Jahr die Firma Weißmann erneut zu den Top Optikern in Deutschland. Axel Weißmann ist zu Recht stolz auf die gemeinsame Leistung des Weißmann Optik-Teams.

Optik Weißmann erneut den Mitbewerbern voraus

Aus zahlreichen Wettbewerbsteilnehmern wurden die TOP 100 Optiker 2024/2025 von einer unabhängigen Jury aus Wissenschaft und Marketing, repräsentiert durch das BGW Institut aus Düsseldorf, in einem aufwändigen Verfahren ermittelt. Unter den unzähligen Bewerbern konnte sich auch Optik Weißmann wieder gegen die Konkurrenz behaupten.

Ehrung und Motivation zugleich

In der Auszeichnung sieht man bei Optik Weißmann auch eine erneute Verpflichtung und Motivation, den hohen Standard, den die wiederholte Wahl zum TOP 100 Optiker zu Grunde gelegt hat, aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen.



Das Weißmann Optik-Team freute sich die Urkunde von Schauspieler Wotan Wilke Möhring (Mitte) in Düsseldorf entgegennehmen zu dürfen.

Fachkompetenz vor Ort

Ein Grund für die erneute Auszeichnung ist sicherlich neben der Kundenorientierung auch die hohe Kompetenz in allen Bereichen. Neben klassischen Brillen und Kontaktlinsen hat man sich vor allem auch auf Gleitsichtbrillen spezialisiert. Darüber hinaus bietet man bei Weißmann auch Messungen und Vorsorgeuntersuchungen an, die ein besonderes Alleinstellungsmerkmal darstellen.

OPTIK | **AKUSTIK** | **SCHMUCK**

Brillen & Kontaktlinsen | Hörgeräte & Zubehör | 2nd-Hand-Schmuck & Uhren





Weißmann
Optik | Akustik | Schmuck

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
info@optik-weissmann.de

+49 (0) 8033 2131
auch WhatsApp



Jahreshauptversammlung der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden

Parkplätze waren an diesem Abend Mangelware. Und wer nicht rechtzeitig da war oder, ganz im Sinne des Umweltschutzes mit dem Fahrrad unterwegs, musste schauen wo er bleibt, oder genauer gesagt parkt. Der erste Bereitschaftsleiter Anton Wendlinger hatte zur alljährlichen Hauptversammlung der Bereitschaft eingeladen. Und zu besprechen, gab es auch in diesem Jahr so einiges.

Da auch die eingefleischten Bergwachtfreunde unter unseren Lesern mitunter nicht mit der Satzung der Bergwacht Bayern vertraut sein, hier ein kleiner Exkurs. In Paragraph 11 steht dort geschrieben, dass „Die Mitgliederversammlung der Bereitschaft (...) mindestens einmal jährlich, spätestens vier Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, einberufen werden muss.“ Und so lagen wir Anfang März durchaus noch gut in der Zeit, als wir uns in der Wache versammelten. Neuwahlen der Bereitschaftsleitung oder der Ressortverantwortlichen standen in diesem Jahr nicht auf dem Programm. Es blieb also ausreichend Zeit, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Welche Einsätze haben uns bewegt? Welche Projekte haben uns beschäftigt und was möchten wir in den kommenden Monaten so alles umsetzen?

Money makes the world go round. Auch in einer Organisation wie der Bergwacht, die hauptsächlich auf der ehrenamtlichen Tätigkeit ihrer Mitglieder fußt, ist das nicht anders. Und so berichtet Franz Hagenauer, der Verantwortliche für Finanzen, zusammen mit den Kassenrevisoren über die Zahlen aus dem letzten Jahr. Den Einnahmen aus unseren Einsätzen, aus Spenden und durch verschiedene Veranstaltungen, stehen Ausgaben für Ausbildung, Technik und den Betrieb unserer Fahrzeuge und der Wache gegenüber. Meist ein Nullsummenspiel. Umso erfreulicher, dass für letztes Jahr ein Überschuss erarbeitet werden konnte, der nun in die Finanzierung unseres geplanten Wachenanbaus fließen wird. Um die Gesamtkosten dieses Projekts von ca. 90.000 Euro überhaupt schultern zu können, haben wir außerdem Fördergelder beantragt und Spendensammelaktionen gestartet. Dem geschulten Blick unser Kassenrevisoren entgeht bei all diesen Zahlen nichts. Sie sorgen dafür, dass in den Büchern der Bergwacht



Anton Wendlinger (rechts) und Peter Albrecht (Mitte) danken Hubert Wendlinger (links) herzlich für 14 Jahre Einsatzleiterdienst

Oberaudorf-Kiefersfelden alles mit rechten Dingen zugeht. Und da auch in diesem Jahr keine Auffälligkeiten festgestellt wurden, konnte die Bereitschaftsleitung einstimmig von den versammelten Mitgliedern entlastet werden.

Der Bericht von Peter Albrecht, dem Verantwortlichen für Einsatz und Ausbildung, enthielt spannende Details. So sind es längst nicht mehr nur die klassischen Notfalleinsätze, die uns in Atem halten, und die man sich normalerweise unter „Bergwacht“ vorstellt. Das Spektrum der Einsätze wird immer breiter, wie zum Beispiel die 12 Sondereinsätze zeigen, die uns im letzten Jahr beschäftigt haben. Durch eine Kuhherde blockierte Wanderer, ein in den Bergen im Dunkeln vermisster und wieder gefundener 14-Jähriger oder die Gruppe von vier unverletzten Canyoning-Sportlern, die ohne Seil in den Auerbach Wasserfällen festsaßen und weder vor noch zurückkonnten, sind Einsätze die wir an diesem Abend revuepassieren lassen. Im Sommer konnten wir wieder spannende Übungen mit den Freiwilligen Feuerwehren der Umgebung und unserer Nachbarbereitschaft aus Brandenburg organisieren und so das Gelernte in die Praxis umsetzen.

Hut ab, Hubert! Nach 14 Jahren im Einsatzleiterdienst wird er nun die Verantwortung an Thomas und Lorenz weitergeben. Beide konnten im letzten Jahr ihre Ausbildung zum Einsatzleiter erfolgreich abschließen. Der Dank aller Anwesenden ist Hubert sicher, als er unter ehrlichem Applaus die Glückwünsche der Bereitschaftsleitung entgegennimmt. Auch im letzten Jahr konnten wir wieder drei neue Anwärter in unserer Wache begrüßen, die sich entschieden haben, die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden aktiv in ihrer Freizeit zu unterstützen. Herzlich willkommen und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch.

Meisterbetrieb – Alles aus einer Hand!

Transporte - Erdbewegungen
Simon BERGER
Oberaudorf

- ▣ Abbruch
- ▣ Aushub & Erdbewegungen
- ▣ Transporte
- ▣ Kabel- & Rohrleitungsbau
- ▣ Hausanschlüsse
- ▣ Außenanlagen

Regau 2
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 15 97
Mobil 01 71 / 7 28 31 58
simon.berger@t-online.de
www.erdbewegungen-berger.de

Die nächsten spannenden Projekte, wie der für 2024 geplante Anbau an unsere Wache, stehen schon vor der Tür. Doch besonders hebt Anton Wendlinger in seinem Bericht der Bereitschaftsleitung den starken Teamgeist hervor. „Wir sind eine super starke Truppe, und das macht richtig Spaß“ so Wendlinger. Dabei komme es nicht darauf an, wie sich jeder Einzelne einbringt, sondern dass man überhaupt bereit ist, seine Freizeit für die Bergwacht zu opfern.



Ab auf die Piste!

Was haben ein Paar Ski, ein Eispickel und ein Rucksack gemeinsam? Ganz einfach. Sie eignen sich wunderbar, um damit einen sogenannten T-Anker zu bauen. Früher nicht hundertprozentig genderkonform als „toter Mann“ bezeichnet, handelt es sich um Fixpunkte im Schnee. Einmal mit dem nötigen Knowhow vergraben, kann man an ihnen beachtliche Lasten abseilen oder sichern (Bild links). Und so ist es gut, wenn man erfahrene Ausbilder in seinen Reihen hat, die ihr Wissen an die Einsatzkräfte weitergeben. Noch besser ist es, wenn einer der Ausbilder ein staatlich geprüfter Bergführer ist und alle Tricks kennt. Denn bei der Bergrettung im Schnee ist Erfahrung die halbe Miete. Das Ende der Skisaison kam in diesem Jahr etwas früher als erhofft, und so trafen wir uns schon im Februar nach Betriebschluss zur abendlichen Ausbildung auf den Pistenresten am Hocheck. Es ist gar nicht so einfach, einen Eispickel im kompakten Maschinenschnee zu versenken. Aber wenn er sitzt, dann sitzt er richtig. Und jeder durfte es an diesem Abend einmal ausprobieren. Auch wenn diese Methoden in unserem Dienstgebiet in der Bergrettung eher selten zum Einsatz kommen, so hat doch wieder jeder etwas gelernt, an diesem Abend am Hocheck.

WIR RETTEN - MACH MIT!

Jetzt spenden!



Wie treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache in Oberaudorf Sportplatzstraße 28.

Unser 35-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per E-Mail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



Folgt uns auf Instagram  [bergwacht_oberaudorf](https://www.instagram.com/bergwacht_oberaudorf)

Unsere Highlights im Frühling ...

- Neuer Kurs: Tai Ji Chan
- Figur Training für jedes Alter
- Betreutes Sling Training



ab
39,90 €
mtl.

Kurse · Sauna
· Betreuung zubuchbar

ÄLTER ...
ABER IMMER
BESSER!

Bea's Fitness

SEIT 27 JAHREN

Bea's Fitness | 83080 Oberaudorf | Rosenheimer Str. 30
www.beas-fitness.de | Tel.: 08033 - 4040 | Mobil: 0179 - 4838023



Betrüger am Telefon!

Ihre Polizei informiert über Betrugsmaschen und bittet um Vorsicht

Die häufigsten Betrugs- maschen im Überblick!

Schockanrufe

„Hilfe, ich hatte einen schlimmen Unfall!“

Beim sogenannten „Schockanruf“ täuschen Betrüger eine Not-situation vor. Es wird damit versucht, Sie massiv unter Druck zu setzen, um Geld zu fordern. Die Anrufer geben sich dabei z. B. als Verwandte, Polizei, Staatsanwalt, Richter oder Arzt aus.



Variante: Verkehrsunfall

Ein angeblicher Verwandter ruft mit weinerlicher oder völlig aufgelöster Stimme an und behauptet, einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht zu haben. Eine Haftstrafe kann nur abge-wendet werden, wenn sofort eine Kautions hinterlegt wird.

Variante: Schwere Erkrankung oder Verletzung

Der Anrufer gibt sich als Arzt aus und berichtet, ein Familien-mitglied liege schwer verletzt oder lebensbedrohlich erkrankt im Krankenhaus. Zur Behandlung müsse ein teures Medikament aus dem Ausland beschafft werden. Hierfür sei es nötig, dass Sie sofort einen hohen Geldbetrag überweisen.

Falscher Polizist

„Hallo, hier spricht die Polizei!“

Betrüger geben sich als Polizeibeamte aus. Sie erzählen Ihnen eine erfundene Geschichte mit dem Ziel, dass Sie freiwillig Ihr Geld und Wertgegenstände zur Sicherheit an die Polizei übergeben. Ein vermeintlicher Polizeibeamter in Zivil kommt zu Ihnen nach Hause, um Geld oder Wertsachen abzuholen.

Falsche Gewinnversprechen

„Herzlichen Glückwunsch! Sie haben gewonnen!“

Ein angeblicher Notar oder Rechtsanwalt meldet sich bei Ihnen und behauptet, Sie hätten eine hohe Geldsumme, ein Auto oder eine Reise gewonnen. Vor der Gewinnauszahlung sollen Sie aber z. B. für Verwaltungsgebühren eine Vorauszahlung leisten. Der versprochene Gewinn wird Ihnen jedoch nie ausgezahlt!

Messenger-Betrug

„Hallo Mama, hallo Papa, das ist meine neue Handynummer...“

Sie erhalten eine Nachricht über einen Messenger- Dienst (z. B. WhatsApp). Die Täter sprechen Sie dabei mit „Mama“ oder „Papa“ an. Das alte Handy sei kaputt, daher sollen Sie die neue Nummer einspeichern. Ihr angeblicher Angehöriger bittet Sie dann um eine dringende Geldüberweisung unter dem Vor-

wand, das eigene Online-Banking funktioniere noch nicht.

Enkeltrick

„Hallo Oma, hallo Opa, ich brauche dringend Geld!“

Betrüger rufen an, geben sich als Enkel, Verwandte oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Grund hierfür: meist ein finanzieller Engpass! Die Betrüger setzen Sie unter Druck. Dann wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

Vorsicht!

- Polizei, Justiz und andere Amtspersonen fordern niemals die Aushändigung von Bargeld, Wertsachen oder einer Kautions, um Ermittlungen durchzuführen oder Ihr Geld in Sicherheit zu bringen.
- Die Polizei ruft nie mit unterdrückter Rufnummer und niemals unter der Notrufnummer 110 an. Ärztliche Behandlungen, lebensrettende Medikamente oder auch Gewinnauszahlungen sind niemals von einer vorherigen Geldzahlung abhängig.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt oder als Bekannter oder Verwandter ausgibt, den Sie als solchen nicht erkennen!
- Werden Sie über einen Messenger-Dienst, z. B. WhatsApp, um Geldüberweisungen gebeten, seien Sie misstrauisch!

So schützen Sie sich!

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Legen Sie einfach auf, sobald Ihr Gesprächs- oder Chatpartner Geld von Ihnen verlangt!
- Geben Sie keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis!
- Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen! Und überweisen Sie auch niemals Geld auf unbekannte Konten!
- Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, legen Sie einfach auf und informieren Sie unverzüglich die Polizei unter dem

Notruf 110

Weiterführende Informationen:



www.polizei.bayern.de



www.polizei-beratung.de

Impressum: Bayerisches Landeskriminalamt, SG513 - Prävention, Maillingerstraße 15, 80636 München



Bayerischer Frühling im Kieferer Bierzelt

Freitag 26. April bis Samstag 4. Mai



Das Team vom Kieferer Bierzelt mit Musikkapelle, Festwirt Andi Pfeifer mit Küche und Kellnerinnen freuen sich auf Ihren Besuch
Foto: Tobias Bader

Die Temperaturen steigen, die Natur erwacht und die Lust auf gesellige Stunden unter weiß-blauem Himmel steigt: Die Festwoche in Kiefersfelden läutet den bayerischen Frühling ein und bietet neun Tage lang Tradition, Musik und gute Laune.

Vom 26. April bis zum 4. Mai treffen sich Einheimische und Gäste im Festzelt am Lindenweg, um das Leben zu feiern.

Am Freitag, den 26. April, beginnt um 18 Uhr der Festzeltbetrieb, gefolgt vom feierlichen Einmarsch der Stadtmusikkapelle Kufstein um 18.45 Uhr. Punkt 19 Uhr heißt es dann „Ozapft is“, wenn Festwirt Andi Pfeiffer unterstützt von Marisa Steegmüller Flötzingener Bräu und Bürgermeister Hajo Gruber das erste Fass Bier

ansticht.

Auch die folgenden Tage versprechen beste Unterhaltung: Mit dem traditionellen Frühschoppen, den Auftritten verschiedener Musikkapellen sowie der Plattlergruppe des Trachtenvereins Grenzlandler und vielem mehr ist für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas geboten.

Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen im Festzelt ist frei, um Reservierungen wird gebeten.

Reservierungen unter

Tel. 08033 / 976527 oder info@kiefersfelden.de

FESTZELT AM LINDENWEG

Freitag 26. April 2024, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 18.45 Uhr Einmarsch Stadtmusikkapelle Kufstein, Musikkapelle Oberaudorf
ab 19 Uhr „Ozapft is“ Bieranstich durch Festwirt, Marisa Steegmüller Flötzingener Bräu und Bürgermeister Hajo Gruber. Stimmung mit der **Musikkapelle Kiefersfelden** - Wiesenhits mit Solisten und Sängern

Samstag 27. April 2024, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- ab 19 Uhr Gaudi & Musik mit der „**Dreder Musi**“, die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest im Flötzingergelz

Sonntag 28. April 2024, ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)

- 08.30 Uhr Kirchengang ab Lindenweg
09.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
ab 10.30 Uhr Frühschoppen zum Vereinsjahrtag mit der **Sensenschmied Musikkapelle**

Montag 29. April 2024, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- ab 19 Uhr „Kesselfleischessen - an Guadn!“ aber auch alle anderen „Schmankerl“ mit der **Musikkapelle Kiefersfelden** - Auftritt der Plattlergruppe des Trachtenverein Grenzlandler, gmütlich & traditionell und ohne Lautsprecher

Dienstag 30. April 2024, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- ab 19 Uhr Blasmusik rockt mit der „**Harthausener Musi**“

Mittwoch 1. Mai 2024, ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)

- ab 10.30 Uhr Frühschoppen zum Feiertag mit der „**Dettendorfer Betriebsmusik**“

Donnerstag 2. Mai 2024, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- ab 19 Uhr Festzeltstimmung mit den „**Nußberg Buam**“

Freitag 3. Mai 2024, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- ab 19 Uhr **Musikkapelle Kiefersfelden** - Wiesenhits mit Solisten und Sängern

Samstag 4. Mai 2024, ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- ab 19 Uhr Riesenstimmung mit den „**Karolinenseldern**“, die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest

Auf Ihr Kommen freuen sich Festwirt

Familie Christine und Andi Pfeiffer, Hotel Post Kiefersfelden und die Musikkapelle Kiefersfelden

Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen im Festzelt ist frei Reservierungen im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Plätze - nur unter +49 (0)8033 976527 oder info@kiefersfelden.de Tischreservierungen an den Abenden bis spätestens 18.45 Uhr einnehmen, da alle Reservierungen um 19 Uhr verfallen

gemütliches Festzelt - beheizt!

Flötzingener
BRÄU ROSENHEIM

www.bierzelt.info

www.bayerischer-fruehling.de

Kurpark Open Air 2024: Helfer gesucht und letzte Resttickets verfügbar!

Das diesjährige Kurpark Open Air verspricht ein nie dagewesenes Highlight in unserer Gemeinde zu werden. Mit einem Line-Up namhafter Bands hat das Festival schon im Vorfeld für einen regelrechten Ansturm gesorgt. Aufgrund des großen Interesses sind bereits vier Monate vor dem Event nur noch wenige Resttickets verfügbar. Die Veranstalter raten daher allen Musikfreunden, sich schnellstmöglich ihre Tickets zu sichern, um Teil dieses einmaligen Erlebnisses zu sein und Bands wie LaBrassBanda und Folkshilfe - für nur 6,- Euro pro Ticket - live zu erleben. Die Eintrittskarten sind in der Touristinformation Kiefersfelden und online unter www.kurpark-open-air.de erhältlich. Außerdem sind die Organisatoren auf der Suche nach freiwilli-

gen Helfern, die dazu beitragen möchten, dass das Festival reibungslos abläuft und allen Besuchern eine unvergessliche Zeit bereitet wird. Du bist ein Macher, möchtest uns gerne beim Auf- und Abbau unter die Arme greifen oder hast einfach nur Lust, deiner Gemeinde etwas Gutes zu tun? Dann werde Teil des Kurpark Open Air Teams! Interessierte können sich gerne per E-Mail an info@kurpark-open-air.de wenden, um mehr Informationen zu erhalten und sich als Helfer anzumelden. Das Kurpark Open Air 2024 verspricht nicht nur erstklassige Mundart-Musik, sondern auch eine großartige Atmosphäre mit tollen Menschen. Ob als Besucher oder Helfer – Sei mit dabei und feiere mit uns einen unvergesslichen Festivaltag!

itelio

KUR PARK OPEN AIR

LaBrassBanda
Folkshilfe
D'HUNDSKRIPPLN
ONKEL BAZI ORCHESTER
LUEGSTOA C * STRAWANZA

20.7.2024

TICKETS	15.00 UHR Einlass 14.30 UHR	VERANSTALTER
TOURIST-INFO KIEFERSFELDEN	KURPARK KIEFERSFELDEN	RADIOPARTNER

@kurparkopenair | www.kurpark-open-air.de

Veranstaltungskalender vom 24.3.2024 bis 17.5.2024

wann	was	wo
So. 24.3. 8:45 Uhr	Palmweihe am Ausgang zur alten Pfarrkirche anschließend Palmprozession und Gottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Do. 28.3. 18:00 Uhr	Gründonnerstag, Gottesdienste	evangelische Kirche
Do. 28.3. 19:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Fr. 29.3. 15:00 Uhr	Gottesdienst Feier vom Leiden und Sterben Christi	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sa. 30.3. 21:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisensegnung	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sa. 30.3. 23:00 Uhr	Osternachtfeier, Gottesdienst	evangelische Kirche
So. 31.3. 9:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Speisensegnung und Kirchenchor	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mo. 1.4. 9:00 Uhr	Ostergottesdienst musikalisch gestaltet vom Volkstheater Ritterschauspiel	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mo. 1.4. 10:30 Uhr	Gospelgottesdienst	evangelische Kirche
Fr. 5.4. 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung/Neuwahlen der Jagdgenossenschaft Kiefersfelden	Gasthof Schauenwirt
Mi. 10.4. 14:00 Uhr	„Dahoam is dahoam“ Begegnungen, Gespräche, Inspirationen Ansprechpartner: Sonja Greim Tel. 3044238	Pfarrheim Heilig Kreuz
Sa. 13.4. 15:30 Uhr	Einweihung Drehleiter, Eintreffen der Vereine am Feuerwehrhaus und Aufstellung zum Kirchenzug	
	17:00 Uhr Gottesdienst im Kurpark; anschließend Festzug zum Feuerwehrhaus;	
	ab ca 18:00 Uhr Festbetrieb mit der Musikkapelle Kiefersfelden	
Sa. 20.4. 18:00 Uhr	Vorabendmesse und 4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 21.4. 10:30 Uhr	Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
Fr. 26.4. 18:45 Uhr	Kieferer Bierzelt - „bayerischer Frühling“; Einmarsch Stadtmusikkapelle Kufstein	Festzelt in der Ortsmitte
	19:00 Uhr „Ozapft is“ Bieranstich; Festzeltbetrieb ab 18:00 Uhr	
vom Freitag, 26.4. bis 4.5. Kieferer Bierzelt - „bayerischer Frühling“ das genaue Programm - siehe Plakat auf Seite 31		
So. 28.4. 18:00 Uhr	Konzert Requiem Aeternam Luigi Cherubini Requiem (Kartenvorverkauf Tabakland Zaglacher)	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mi. 1.5. 6:00 Uhr	Weckruf zum Tag der Arbeit traditionell marschiert die Musikkapelle Kiefersfelden zum Tag der Arbeit mit klingendem Spiel durch den Ort	Kiefersfelden Gemeindegebiet
Mi. 1.5. 6:00 Uhr	Weckruf zum ersten Mai, traditionell marschiert die Sensenschmied Musikkapelle mit klingendem Spiel durch Mühlbach	Ortsteil Mühlbach
So. 5.5. 9:00 Uhr	Festgottesdienst zum 1. Kieferer Fest mit dem Kirchenchor und anschließender Prozession	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Di. 7.5.	Bittamt am Nußberg	
Di. 7.5. 19:00 Uhr	Maiandacht Mariä-Hilf-Kapelle beim Blaahaus, mit Familie Bleier	am Blaahaus
Mi. 8.5.	Ausflug - „Dahoam is dahoam“ Begegnungen, Gespräche, Inspirationen Ansprechpartner: Sonja Greim Tel. 3044238	Pfarrheim Heilig Kreuz
Mi. 8.5. 19:00 Uhr	Bittgang zur alten Pfarrkirche dort Bitt- und Vorabendmesse	Bergfriedhofskirche
Do. 9.5. 9:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Do. 9.5. 10:30 Uhr	Konfirmation, Gottesdienst	evangelische Kirche
Fr. 10.5. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg / Mühlbach
So. 12.5. 10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Feier der Erstkommunion und dem Kinderchor Pustebume	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 12.5. 15:00 Uhr	Konzert - Joseph Haydn am Hofe Esterházy – Das Baryton	Pfarrheim Heilig Kreuz
So. 12.5. 17:30 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Di. 14.5.	Bittamt am Nußberg	
Di. 14.5. 19:00 Uhr	Maiandacht an der Windhag-Kapelle mit dem Gießenbachklang	Windhager Hofkapelle
Fr. 17.5. 14:30 Uhr	Waldbaden, Anmeldung spätestens am Vortag 12 Uhr Touristinfo KiefersfeldenFr.	
Fr. 17.5. 19:00 Uhr	Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Pavillon am Wiesenweg / Mühlbach

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

		noch bis 1.4. „Heiliges Grab“ geöffnet von 9:00 - 16:00 Uhr, Bergfriedhofskirche	
		vom Freitag, 26.4. bis 4.5. Kieferer Bierzelt - „bayerischer Frühling“ das genaue Programm - siehe Plakat auf Seite 31	
Montag	8:00 Uhr	Warmwassergymnastik (Damen u. Herren) m. Otto Hörich VSG-Senioren-Sportgruppe, Tel. 8816	Freizeitbad Innsola
Dienstag	ab 11:00 Uhr	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken	Freizeitbad Innsola
	11:15 Uhr	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Mittwoch	7:00 Uhr	Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
Donnerstag	11:15 Uhr	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
	16:30 Uhr	„fit mit anne“ ganzjähriges Fitnesstraining / Anmeldung erforderlich bis 24 Std. vorher kontakt@fit-mit-anne.de oder 0152/25230334	Kohlstattpark
	18:00 Uhr	Brauerei Konzert, Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de	Oberaudorfer Privatbrauerei
Sonntag	10:00 Uhr	Brauerei Frühschoppen Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de	Oberaudorfer Privatbrauerei

Änderungen vorbehalten

Ehrungen im



10 Jahre

Familie Christine und Walter Hartl, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

Stellenausschreibung

Teilzeit oder
€ 520,- Basis

für unser INNSOLA Bistro-Café m/w/d

Zeiteinteilung
nach Absprache!
Auch als Nebenjob für
Schüler & Studenten
möglich!



Interesse?
Sie haben noch Fragen?

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Ihre Aufgaben:

- Verkauf und Zubereitung von Speisen und Getränken
- Sicherer Umgang mit Barkasse und täglicher Abrechnung
- Gewährleistung anspruchsvoller Warenpräsentation
- Warenbestellung, -annahme und Lagerhaltung
- Einarbeitung in alle Arbeitsbereiche

Ihr Profil:

- Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässiges und eigenständiges Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur flexiblen Zeiteinteilung: Zeitraum 11³⁰ – 21³⁰ Uhr, Dienstag bis Sonntag, auch an manchen Feiertagen

Unser Angebot:

- Leistungsgerechte Vergütung in einem kollegialen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Zulagen für Sonn-, Feiertags- und Nacharbeit
- Arbeitsbeginn: schnellstmöglich

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Priemeier
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



ÖFFNUNGSZEITEN AN DEN OSTERFEIERTAGEN

Karfreitag.....10⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr
Karsamstag10⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr
Ostersonntag10⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr
Ostermontag.....geschlossen



Stellenausschreibung (m/w/d)

Ausbildung zum/zur

Fachangestellten für Bäderbetriebe



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ab Herbst 2024 eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in der Bade- und Saunaanlage Innsola auszubilden (3-jährige Ausbildung).

Voraussetzung ist der Qualifizierte Hauptschulabschluss sowie die körperliche und geistige Eignung.

Für die Berufsausübung ist eine gute körperliche Konstitution notwendig. Die Beaufsichtigung des Badebetriebes erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, da gefährliche Situationen rechtzeitig erkannt und geeignete, gegebenenfalls auch lebensrettende Maßnahmen eingeleitet bzw. ausgeführt werden müssen.

Die Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

- Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen und kontrollieren den Badebetrieb, betreuen Badegäste und erteilen Schwimmunterricht.
- Sie überwachen die technischen Betriebsfunktionen und die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch.
- Darüber hinaus gehören die Erledigung von Verwaltungsarbeiten und die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit zu den weiteren Aufgaben des/der Bäderfachangestellten.

Interesse?
Sie haben noch Fragen?

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung
Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Priemeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



facebook.com/Innsola



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de



Schuleinschreibung an der Schule Kiefersfelden

Insgesamt 42 Kinder wurden von ihren Eltern am Dienstag, den 5. März 2024 für das kommende Schuljahr angemeldet. Der Elternbeirat bewirtete die Eltern und SchülerInnen mit Kaffee und Kuchen in der Aula.

Nach der Einschreibung durfte jedes Kind unter der Anleitung unserer Schülersprecherinnen einen Raben basteln.

Wir freuen uns darauf, unsere zukünftigen Erstklässler im September an unserer Schule begrüßen zu dürfen!



Besuch der Klassen 3a und b bei der freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden



Am 27.2.2024 besuchten wir mit der Klasse 3b die freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden. Am Anfang durften wir mit Feuerlöschern ein kleines Feuer löschen. Danach besichtigten wir die Feuerwehrautos. Wir durften sogar einen echten Feuerwehrhelm aufsetzen. Kurz darauf gingen wir nach oben, dort schauten wir den Raum an, in dem die Feuerwehrleute sich zum Essen und Besprechen treffen. Anschließend setzten wir uns in den Lernraum, dort übten wir, in verschiedenen Situationen einen



Notruf abzusetzen. Wir durften auch einen Film anschauen, der uns zeigte, wie schnell sich der Rauch bei einem Brand im ganzen Haus verteilen kann. Zum Schluss verabschiedeten wir uns und gingen zurück zur Schule. Es war wunderbar!

Luca, Elli, Marlies, Klasse 3a

Basketballturnier in Bad Feilnbach

Am 8. Februar fand in Bad Feilnbach das traditionelle Basketballturnier statt. Dieses Jahr nahm unsere Mittelschule in der Klassenstufe 7-9 mit jeweils zwei Mädchen und Jungenteams teil. Nach einem wunderbaren Turnier mit vielen schönen Spielszenen erreichte je eine unserer Mannschaften das große Finale. Am Ende war das Team der Mädchen (Tigers) knapp im Finale unterlegen und konnte den ausgezeichneten zweiten Platz erreichen. Bei den Jungs lief es noch besser, die Bonecrushers konnten ungeschlagen (mit insgesamt nur einem Gegenkorb) den Titel eindrucksvoll nach Kiefersfelden holen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der MS Bad Feilnbach, die wie jedes Jahr für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten.



Faschingsumzug der 1. Klassen zum Bürgermeister



Am Unsinnigen Donnerstag kamen die Kinder der 1. Klassen bunt verkleidet in die Schule. Nach der ersten Stunde machten sie sich dann auf den Weg zum Rathaus Kiefersfelden. Mit Trommeln, Rasseln und Schellen ausgerüstet zogen sie, am Büro der Schulleiterin Frau Raabe vorbei, in einem lustigen Zug zur Dorfstraße.

Auch einige Eltern waren gekommen, die den Faschingsumzug begleiteten. Die Lehrkräfte sorgten auf dem weiteren Marsch durch den Ort immer wieder für süßen Bonbonregen auf dem Bürgersteig.

Beim Rathaus angekommen, wartete schon Bürgermeister Hajo Gruber auf die Kinder. Er freute sich sehr über den Besuch. Alle sangen ihm nun ihr Faschingslied vor und riefen ihren Faschingsruf. Die vom Bürgermeister spendierten Faschingskrapfen ließen sich die Schülerinnen und Schüler anschließend schmecken.



Nach einem Kurzbesuch beim Kindergarten St. Barbara zogen alle fröhlich zurück zur Schule.

IGA-Olympiade 2024

Auch in diesem Schuljahr lud die GS-Kiefersfelden die Vorschulkinder der Kindergärten aus Kiefersfelden und Mühlbach zur Wintersport-Olympiade in die Turnhalle ein. Am Mittwoch, 17.1.2024 nahmen die 2a/b-Klassen und ihre Sportlehrerin Frau Erharter rund 35 Kindergartler mit auf eine olympische Reise in den Bereich des Wintersports. Neben den klassischen Disziplinen Schisprung, Eislauf und Eishockey, gab es auch eine Hundeschlittenfahrt, eine Schneeballschlacht, eine Bobfahrt durch den Eiskanal und Poporutschen. Die 7 olympischen Disziplinen machten den Kleinen und Großen einen riesen Spaß und zum Schluss bekam jeder noch eine Medaille überreicht.



Skirennen am Sudelfeld

Am Donnerstag, den 29. Februar 2024 fand dieses Jahr wieder das Skirennen der Grundschulen im Landkreis Rosenheim am Sudelfeld statt. Unsere Schule schickte 2 Mannschaften der 4. Klassen ins Rennen.

Anfangs bei starkem Nebel, jedoch noch guten Pistenverhältnissen, versuchte jedes Kind die bestmögliche Zeit ins Ziel zu fahren. Am Ende zählte die Gesamtzeit jeder Mannschaft. Alle unsere Rennläuferinnen und Rennläufer starteten mit großem Engagement und erfreulichem Teamgeist. So erreichten beide Mannschaften von Kiefersfelden gute Platzierungen im vorderen Mittelfeld.

Belohnt wurden alle Kinder mit schönen Medaillen, Süßigkeiten und einem doch noch sehr sonnigen Skivormittag. Für alle Teilnehmer war es wieder ein besonderes Erlebnis mit viel Spaß am Wintersport.



Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die uns begleitet haben.



Fantastische Skiwoche in der Wildschönau

Kurz vor den Faschingsferien machten sich die beiden 7. Klassen auf den Weg in die Wildschönau, um dort die langersehnte Skilagerwoche zu verbringen.

Der Wettergott hatte ein Einsehen und so konnte die Kiefersfeldener Reisegruppe bei besten winterlichen Bedingungen eine tolle Skiwoche durchführen. Sowohl die vielen Anfänger, die dank der großzügigen Unterstützung von Sport Brosig mit einer kompletten Skiausrüstung ausgestattet waren, als auch die „Profis“ hatten viel Spaß im Schnee.

Besonders erfreulich war, dass alle Teilnehmer sehr motiviert bei der Sache waren und so konnte die gesamte Reisegruppe bereits am vierten Tag die gesamte Abfahrt vom Gipfel (ca. 1.900 m) bis ins Tal absolvieren. Aber nicht nur auf der Piste ging es hoch her, sondern auch in der Unterkunft hatten die Schüler eine Menge Spaß. Neben der gewohnt guten Verpflegung im Leitenhof trugen auch die gemeinsamen Spielabende und die Disko, die von Herrn Jörg perfekt inszeniert wurde, zur guten Laune bei. Wenn es trotzdem zu kleinen Problemen kam, wurden die kleinen und großen Sorgen sofort von unseren Fachlehrerinnen Frau Seeland und Frau Buchberger gelöst.

So war es sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer – abgesehen von einer kleinen Verletzung -eine sehr gelungene Skilager-Woche!



Sicherheit im Schwimmunterricht

Am 15. Januar 2024 frischten Lehrerinnen und Lehrer aus Kiefersfelden und Oberaudorf im Schwimmbad Innsola ihre Rettungsfähigkeit auf. Von Betriebsleiterin Christina Rauscher erhielten sie eine umfassende Sicherheitseinweisung zu Fluchtwegen, Technik und Notrufeinrichtungen im Hallenbad. Im Anschluss daran übten die Lehrkräfte unter Anleitung von zwei Ausbildern für Rettungsschwimmen verschiedene Rettungstechniken sowie die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Die praxisnahe Fortbildung stärkt die Lehrkräfte im sicheren Unterrichten und gewährleistet die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Schwimmunterricht.



Die Schuleingangsuntersuchung

Diese kostenlose Untersuchung dient der Gesundheitsvorsorge.

Die Schuleingangsuntersuchung bietet die Möglichkeit, das Kind zusätzlich zur Früherkennungsuntersuchung U9 noch einmal untersuchen zu lassen.

Im Alter zwischen 60 und 64 Monaten ist für alle Kinder die U9 beim Kinder- oder Hausarzt vorgesehen. Sowohl die U9 als auch die Schuleingangsuntersuchung sind wichtig.

- Bei der U9 sollen akute und chronische Erkrankungen sowie Entwicklungsverzögerungen des Kindes erkannt werden.
- Die Schuleingangsuntersuchung soll klären, ob ein Kind den Anforderungen des Schulalltags in gesundheitlicher Hinsicht gewachsen ist.

Die Schuleingangsuntersuchung hat bis zu zwei Bestandteile:

- das Schuleingangsscreening für alle Kinder
- im Einzelfall: eine schulärztliche Untersuchung

Die Eltern erhalten über die Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Schule.

Die Schuleingangsuntersuchung ist verpflichtend.

Wer untersucht das Kind?

Das Schuleingangsscreening wird von Fachkräften der Sozialmedizin durchgeführt.

Die schulärztliche Untersuchung übernimmt eine Ärztin oder ein Arzt des Gesundheitsamtes. In Einzelfällen kann dafür ein zweiter Termin notwendig sein.

Die Schuleingangsuntersuchung findet ausschließlich in der Prinzregentenstraße 19 in Rosenheim statt.

Ein erster Brief mit allem Wissenswerten zur Schuleingangsuntersuchung wird bereits im Sommer vor der Einschulung an alle Sorgeberechtigten verschickt.

Die Termine werden gestaffelt nach Alter der Kinder vergeben. Die Eltern erhalten dazu voraussichtlich im Zeitraum zwischen August 2023 und April 2024 ein weiteres Anschreiben, in dem sie aufgefordert werden, über unser Online-Terminbuchungssystem einen Termin zu vereinbaren.



Schuleingangsuntersuchung
Tel. +49 8031 392-6011
Fax +49 8031 392-9060
E-Mail seu-ro@lra-rosenheim.de

STADTTHEATER Kufstein präsentiert das lustige Kindertheater von Ellis Kaut

MEISTER EDER UND SEIN Pumuckl

REGIE: BIANCA HEIM
Aufführungsort: Drei Masken Verlag GmbH München

Kultur Quartier Kufstein

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

SPIELTERMINNE

Sa	20.04.2024	- 15.00 Uhr
So	21.04.2024	- 18.00 Uhr
So	28.04.2024	- 18.00 Uhr
Mi	01.05.2024	- 15.00 Uhr
Sa	04.05.2024	- 15.00 Uhr
So	05.05.2024	- 18.00 Uhr
So	19.05.2024	- 18.00 Uhr
So	26.05.2024	- 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf bei der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein
Kartenreservierungen unter www.stadttheater-kufstein.at
Info: Telefon 0660/1924104 täglich 16.00 - 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,00

Kobold-Alarm beim Stadttheater Kufstein!

Ab April 2024 präsentiert das Stadttheater Kufstein das lustige Theaterstück „**Meister Eder und sein Pumuckl**“ von Ellis Kaut, ein herrlicher Theaterspaß für Kinder und Junggebliebene ab 5 bis 99 Jahren.

Inhalt: Da staunt der Schreinermeister Eder nicht schlecht, als eines Tages ein leibhaftiger Kobold an seinem Leimtopf klebt. Dieser sorgt bald für Durcheinander, da der unsichtbare Pumuckl mit Vorliebe Leute an der Nase herumführt, Sachen versteckt und Streiche spielt. Meister Eder hat seine liebe Not, von seiner Kundin Frau Steinhauser und seinem guten Freund Herrn Schmitt und dem dazugeholten Dr. Gernheim nicht für verrückt gehalten zu werden. Und dann hat sich auch noch seine Schwester Anni mit der kleinen Nichte Bärbel angekündigt. – Es wird also ein spannender Besuch...

„Das Publikum darf sich auf die ein oder andere Überraschung freuen!“, verrät Regisseurin Bianca Heim. In den Hauptrollen sind Reinhard Exenberger als Meister Eder und Anna Angermaier als Pumuckl zu sehen.

Die Premiere findet am 20. April 2024 im Kultur Quartier Kufstein statt, alle Aufführungen siehe rechts im Plakat.

Eintritt € 15,-. Kartenreservierungen unter 0660/1924104 täglich von 16 - 20 Uhr oder unter www.stadttheater-kufstein.at, Kartenvorverkauf bei der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein.

Kieferer Kinderburg

Was war los in der Kieferer Kinderburg?



Aus der Kieferer Kinderburg gibt es wieder Einiges zu erzählen. In den Faschingsferien, durften die Kinder sich auf ein aufregendes Programm freuen. Am Rosenmontag, besuchte uns die Faschingsgarde, welche den Kindern eine atemberaubende Vorführung bot. Am Faschingsdienstag, war es Zeit für unsere jährliche Faschingsparty, an der viele Hortkinder teilnahmen. Von Mittwoch bis Freitag, stand zum einen ein Besuch im Kindergarten St. Martin, ein Lagerfeuer mit selbstgemachten Stockbrot und eine Spielgeschichte auf dem Tagesplan.

Am 26.2. verabschiedeten wir uns dann leider von unserer Kollegin Frau Christina Fürbeck aus dem Hort. Sie macht sich nun selbständig und bietet Coaching für Kinder, Jugendliche und Eltern in Kiefersfelden an.

In diesem Zuge, **sucht die Kieferer Kinderburg Praktikanten, Kinderpfleger, Erzieher oder Assistenzkräfte.**



warten auf die Faschingsgilde in der Turnhalle



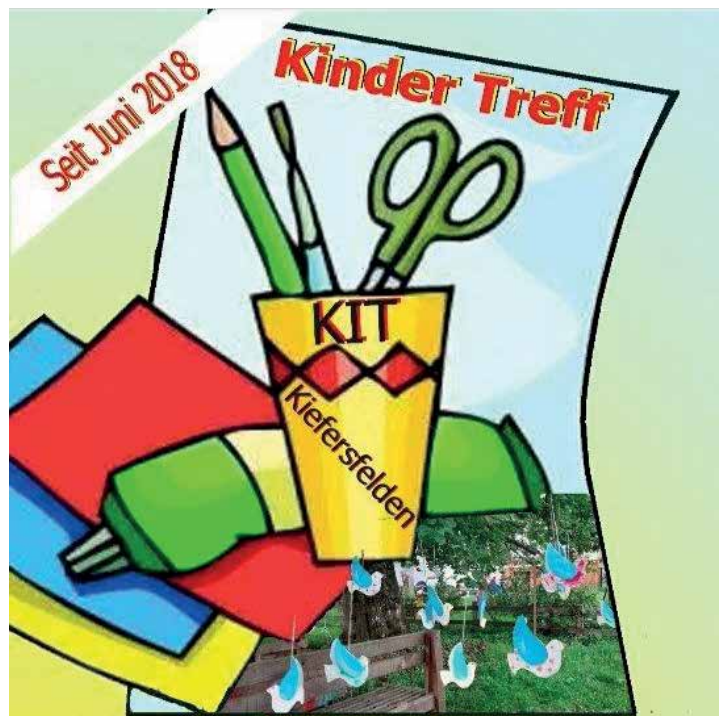
Faschingsdienstag



Aschermittwoch-Fasching verbrennen

Termine:

- 22.3.24 → Frühlingsfest 15:30 bis 16:30
- 25.3.24 → Teamtag (Hort geschlossen)
- 26.3.24 bis 28.3.24 → Ferienbetreuung
- 1.4.24 bis 5.4.24 → Hort geschlossen



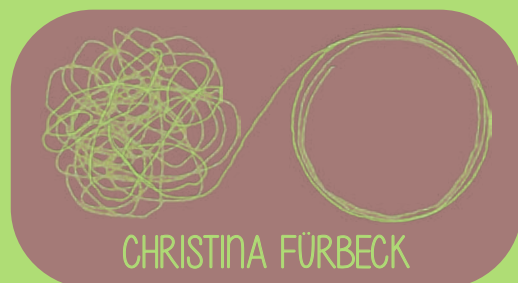
Wir sind eine offene Gruppe, die bastelt, malt, singt, spielt

Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
(jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann: jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Kiefersfelden
(Thierseestraße 10)

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de



CHRISTINA FÜRBECK

COACHING für Eltern & pädagogische Fachkräfte

ELTERN

THEMEN, DIE IM COACHING PLATZ HABEN:

- Verbindung zum eigenen Bauchgefühl wiederfinden
- Unsicherheit in Selbstbewusstsein verwandeln
- Was Kinder wirklich brauchen
- Wir haben eine Diagnose, wie geht es jetzt weiter?
- Die eigene Rolle in der Familie verändert sich mit der Zeit
- ... und noch viel mehr

Ich sehe meine Arbeit als Hilfe zur Selbsthilfe. Ich begleite Sie als Klient/in eine begrenzte Zeit mit umfassenden Ideen, Fragen und Methoden, um Sie darin zu unterstützen Aufgaben, die Sie in Ihrem Leben angehen wollen, zu lösen.

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

THEMEN, DIE IM COACHING PLATZ HABEN:

- Wo stehe ich im Team?
- Was macht die gesellschaftliche Entwicklung mit mir in meinem Beruf?
- Wohin kann mein Weg führen?
- Supervision
- Fallbesprechungen und Vernetzung
- ... und noch viel mehr

Ich freue mich auf Ihre Anfrage.
Christina Fürbeck
Marmorwerkstraße 52
D-93086 Kiefersfelden

+49 176 23993248
mail@coaching-christina-fuerbeck.com



Mehr Infos und Neuigkeiten
www.coaching-christina-fuerbeck.com

Kindergarten St. Barbara



Die Kinder haben noch den letzten Schnee genossen und waren fleißig beim Schlittenfahren.



Gemeinsam durften alle Kinder eine Vorführung der Faschingsgarde Mangfalltal in der Schulturnhalle anschauen.



Am Aschermittwoch hat uns Herr Pfarrer Huber besucht. Er hat den Kindern die Bedeutung des Aschenkreuzes nähergebracht. Vielen Dank hierfür.



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung
nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser -
Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppen

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Kindergarten St. Martin



Auch dieses Jahr fand zusammen mit dem Kindergarten St. Barbara und den Buachbergzwergal unser Faschingsumzug statt. Gemeinsam machten wir uns mit einigen Eltern auf den Weg zum Rathausplatz. Dort wurde ausgelassen gefeiert. Vielen Dank an dieser Stelle.



Die Buachbergzwergal



Ende Januar verwandelte sich unsere ansonsten recht harmlose Schneebahn zu einer richtigen Eisbahn. Die Kinder konnten ganz ohne Poporutscher wie Pinguine auf dem Bauch nach Unten rutschen.



Vom unsinnigen Donnerstag bis Faschingsdienstag ging es bei den Buachbergzwergaln närrisch zu. Gestartet wurde mit einer lustigen Faschingsfeier mit Musik, Tanz und vielen Spielen. Im Kessel über unserem Lagerfeuer machten wir Würstl heiß und ließen sie uns bei der Brotzeit im Tipi schmecken. Am rußigen Freitag zogen wir beim gemeinsamen Faschingsumzug als Buachbergzwergal verkleidet mit den anderen Gruppen aus den Häusern St. Martin und St. Barbara zum Rathausplatz, wo wir mit Gummibärchen vom Bürgermeister empfangen wurden. Auch am Rosenmontag wurde noch viel getanzt und gelacht. Zum Abschluss durften wir am Faschingsdienstag der „Faschingsgarde Mangfalltal“ in der Schulturnhalle zusehen, welche uns mit einem spektakulären Auftritt begeisterte.



Auch die Kinder vom Kindergarten St. Martin durften die Vorführung der Faschingsgarde Mangfalltal in der Schulturnhalle anschauen.

Zusätzlich hatten die Kinder die Möglichkeit, sich selber zu verkleiden. In den verschiedenen Gruppen wurde wild gefeiert.

Einen ganz besonderen Fund machte am 29. Februar unser kleiner Naturforscher Erik. Er entdeckte in dem Baumstumpf, der auf dem Bild zu sehen ist, einen smaragdgrünen Regenwurm. Dieser Wurm ähnelt im Körperbau den normalen Regenwürmern, wird aber nur sehr selten gesehen, da er in möglichst unberührten, feuchten Wäldern mit Totholz und Moosen lebt. Sie verfärben sich erst im Alter von zwei oder drei Jahren grün. Im Internet haben wir herausgefunden, dass der Wurm aufgrund seiner heimlichen Lebensweise nur von Menschen, die sich viel im Wald aufhalten oder ihn bewusst suchen, gefunden wird. Bei uns trifft eindeutig Ersteres zu, denn dieses seltene Tier kannte bisher noch niemand von uns.



Nahe Ostern



**SCHLOSSEREI
ABENDSTEIN**

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

TEL. 0 80 33/30 34 40
FAX 0 80 33/30 34 41

MOBIL
0179/4 11 34 40

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

SCHMIEDEARBEITEN • BAUSCHLOSSEREI
REPARATUREN • GRABKREUZE • GARTENTORE

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Die Schmetterlinge besuchten die Bücherei Oberaudorf sowie die Schulkinderbetreuung Oberaudorf.



Unser Lieblingsspielplatz ist der Schloßberg.



„Kunterbunter Fasching in St. Peter“. Zu diesem Thema ging es ins Caritas Altenheim St. Peter zu den Heimbewohnern, um ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Auch im Kindergarten feierten wir „Kunterbunt“ mit anschließendem Faschingsbuffet und „Halli Galli“ mit allen Eltern.



Große Raupen und Schmetterlinge fahren an zwei Freitagen nach Hochfilzen zum Langlaufen. Ein tolles Erlebnis für alle.



Beim Klettern in der Kletterhalle des Alpenvereins Kufstein ging es hoch her. Mutig waren alle Kinder!



Kinder Treff
KIT
Kiefersfelden
KIT to-go
Viel Spaß

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche findet ihr weiterhin vorbereitete
Mal- und Bastelblätter zum Abholen
das Regal zum Abholen bleibt weiter bestehen und wird laufend nachgefüllt.
Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



PYJAMAPARTY
am Rosenmontag



„Aber wir sind überhaupt nicht müde...!“

FASCHINGSPARTY
am Faschingsdienstag
mit leckerem
Faschingsbuffet :)



OSTERFERIEN: 2. bis 5. April 2024
ab Montag, 8. April sind wir wieder für Euch da!



Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

seit Anfang der Fastenzeit hängt diese Flagge zwischen der Kieferer Kirche und dem Pfarrheim. Darauf ist der stilisierte Bischof Korbinian mit seinem Bären zu erkennen. Der Legende nach hat Bischof Korbinian 724 auf seiner Wanderung von Rom (durch das Inntal?) nach Freising den wilden Bären, der sein Maultier gerissen hatte, gezähmt und ihm dann das Gepäck aufgeladen, das bisher das Maultier getragen hatte.



Bischof Korbinian hat vor 1300 Jahren die christliche Taufe von Freising aus erneuert, systematisch verbreitet und vertieft und so auch bei uns das Fundament gelegt, auf dem auch jede echte Demokratie aufbaut: dass alle Menschen gleiche Würde haben, dass es kein lebensunwertes Leben gibt, dass niemand ausgeschlossen ist. Die Taufenerneuerung als ein zentrales Element der Osternachtfeier will die ganze Osterzeit bis Fronleichnam weiterwirken: dass wir eine unendliche Würde haben und als tragende Glaubensgemeinschaft auch eine wichtige Sendung: keine Angst zu haben, keine Angst zu machen und von der Angst zu befreien. Im Namen des Pastoralteams und der Angestellten des ganzen Pfarrverbands wünsche ich Ihnen eine gesegnete Osterzeit.

Ihr / Euer Pfr. Hans Huber

AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

KATHARINA V. STACKELBERG
GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK
015205464020
KatharinavonStackelberg@gmx.de

Besondere Termine

So.	24.3.	8:45	Palmweihe am Aufgang zur alten Pfarrkirche, anschließend Palmprozession mit der MKK
Do	28.3.	19:00	Feier vom Letzten Abendmahl, anschließend Zug zum Heiligen Grab
Fr	29.3.	15:00	Karfreitagsliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Fr	29.3.	16:30	Beichtgelegenheit
Sa	30.3.	21:00	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
So	31.3.	9:00	Festlicher Wortgottesdienst mit Speisensegnung, vom Kirchenchor
		18:00	Ostervesper des Pfarrverbandes in der Pfarrkirche in Oberaudorf
Mo	1.4.	9:00	Pfarrgottesdienst, vom Theaterverein
Sa	6.4.	18:00	Vorabendmesse, vom Gießenbachklang
Mi	10.4.	14:00	Pfarrheim: „Dahoam is dahoam – Begegnung, Gespräche, Inspirationen“, Tel. 3044238
Sa	13.4.	10:00	Firmvorbereitungstag mit Jugendgottesdienst um 16 Uhr in Oberaudorf
Sa	13.4.	17:00	Vorabendgottesdienst am Kurpark, anschließend Segnung der Drehleiter der FFW
Sa	20.4.	18:00	Vorabendmesse und 4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
So	21.4.	10:30	Kindermitttaggottesdienst im Pfarrheim
So	28.4.	9:00	Pfarrgottesdienst zum Jahrtag der Vereine
So	28.4.	18:00	Konzert der Innphilharmonie Rosenheim in der Pfarrkirche
Mi	1.5.	4:00	Pfarrverbandsfußwallfahrt nach Birkenstein – Treffpunkt am Laurentiusbrunnen in Oberaudorf
Sa.	4.5.	14:45	Firmvorbereitungstag mit Jugendmaiidacht um 18 Uhr in Uhrfahn/Reisach
So	5.5.	9:00	Gottesdienst zum 1. Kieferer Kirchweihfest Kirchenchor, anschließend Prozession
Di	7.5.	15:00	Bittamt am Nusberg (ab jetzt bis einschl. September jeden Dienstag)
Di	7.5.	19:00	Mariä-Hilf-Kapelle beim Blaahaus: Maiandacht, Familie Bleier
Mi	8.5.		Ausflug des Seniorentreff „Dahoam is dahoam“ – Ansprechpartner ist Sonja Greim Tel. 3044238
		19:00	Bittgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof), dort Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Do.	9.5.	9:00	Pfarrgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
		19:00	Pfarrverband-Maiandacht im Klosterhof von Kloster Reisach
So	12.5.	10:15	Pfarrgottesdienst mit Feier der Erstkommunion, Kinderchor „Pustebume“
		15:00	Konzert von Catacoustic Consort im Pfarrheim
		17:30	Dankandacht der Erstkommunionkinder
Di	14.5.	19:00	Windhag-Kapelle: Maiandacht, Gießenbachklang
So	19.5.	9:00	Pfingstsonntag, Pfarrgottesdienst
		18:00	Pfarrverband-Pfingstvesper in der Pfarrkirche Oberaudorf
Mo	20.5.	9:00	Pfarrgottesdienst
Di	21.5.	19:00	Trojer-Kapelle: Maiandacht, Männergesangv.
Di	28.5.	19:00	Kapelle in Laiming: Maiandacht, Männergesangverein
Do	30.5.	9:00	Fronleichnamsgottesdienst, vom Kirchenchor, anschließend Prozession



Rückblick:

Elias Kohl wird in Rosenheim St. Hedwig als Gottesdienstbeauftragter ausgesandt

Am Dienstag, 23.1.2024, wurde Elias Kohl, nach erfolgreich abgeschlossener Schulung, für den Pfarrverband Oberes Inntal als Gottesdienstbeauftragten ausgesandt. Die Beauftragungsfeier fand in Rosenheim St. Hedwig statt. Pater Paul vertrat den Pfarrverband und stellte Elias der anwesenden Gottesdienstgemeinde vor. Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg segnete die 24 erfolgreichen Absolventen mit dem Wunsch, auch in ihren Pfarreien ein Segen zu sein. Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim St. Hedwig traf man sich zum Austausch und gemeinsamen Feiern.



Mariä Lichtmess – Familiengottesdienst

Bei der Vorabendmesse am 3. Februar zelebrierte Pfarrer Huber das 40 Tage nach Weihnachten stattfindende Fest der „Darstellung des Herrn“. Dem Gesetz Mose folgend, begaben sich seinerzeit Maria und Josef mit dem Jesus-Kind in den Tempel, denn jegliche männliche Erstgeburt war alleine dem Herrn geheiligt zu heißen, das heißt, Gott zu übergeben. Im Tempel hielt sich neben dem Propheten Simeon auch die für damalige Verhältnisse sehr alte Prophetin Hanna auf. Beide erkennen in Jesus den lange ersehnten Messias. Für Simeon erfüllte sich damit die Offenbarung des Heiligen Geistes, der ihm zugesagt hatte, er werde den Tod nicht schauen, ehe er Christus gesehen habe.

Geläufiger ist Vielen die Bezeichnung „Mariä Lichtmess“ für diesen Tag. Neben der Segnung der Kerzen führte innerhalb der Kirche eine dem jahrhundertealten Brauch folgende Lichterprozession. Sie bedeutet, dass die Teilnehmer dem kommenden Christus mit dafür besonders geweihten Kerzen entgegen gehen. Ursprünglich wurde dieser Tag auch als „Mariä Reinigung“ bezeichnet, denn nach dem Gesetz Mose galt eine Frau bis 40 Tage nach der Geburt eines Knaben als unrein. Während der Messe wurden in einer weiteren besonderen Zeremo-



nie 7 symbolische Kerzen entzündet. Dazu verlasen zwei Ministrantinnen sinnbildliche Texte.

Zum Abschluss der Messe wurde der Gemeinde der Blasiususgen erteilt. Der Bischof und Märtyrer Blasius von Sebaste/Armenien hatte einem Kind, das an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet. Bei dem Segen werden daher zwei über Kreuz angeordnete Kerzen mit dem Wunsch verbunden, dass der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen schütze.

Mit ganzer Hingabe gestaltete der Kinderchor „Pustblume“ unter der Leitung von Frau Käsemann-Wilke zusammen mit einigen jungen und ‚erwachsenen‘ Instrumentalisten den musikalischen Teil der Messe.



Dahoam is Dahoam im Februar

Auf den 14. Februar fielen in diesem Jahr nicht nur der Aschermittwoch und der Valentinstag, sondern auch unser gemütliches Zusammentreffen „Dahoam“ im Pfarrheim. Unser Start in die vierzigtägige Buß- und Fastenzeit gestaltete sich dennoch unterhaltsam und ließ die Sorgen des Alltags in den Hintergrund treten. Christel, Rosi und Sonja trugen mit heiteren Gedanken zur guten Stimmung bei und zeigten damit, dass auch so Tiefsinn erzeugt werden kann. Wir freuen uns auf das nächste Treffen und heißen Euch jetzt schon herzlich willkommen.





Inhaber Anton Limmer

Herbststr. 19
83022 Rosenheim
Tel. 08031 / 13484

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00
Mo-Do 13.30-16.30
und nach tel. Vereinbarung

Kammerlanderweg 19
83098 Brannenburg
Tel. 08034 / 2312

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-14.00
und nach tel. Vereinbarung



GRABSTEINE
WANDGRÄBER
EINFASSUNGEN
GRABPLATTEN
FIGUREN AUS
BRONZE, ALU, STEIN
SCHMIEDEKREUZE
LATERNEN
WEIHKESSEL
SCHALEN + VASEN

RENOVIERUNGEN
BILDHAUERARBEITEN
STEINRADIERUNGEN
SCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN

www.limmer-naturstein.de
limmer-natursteingt-online.de

Ehrenamtsfeier im Kieferer Pfarrheim

Kirche ist ohne die Mitwirkung ehrenamtlich tätiger Menschen nur schwer vorstellbar. Für freiwillig Engagierte bieten sich vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Diese Einsatzbereitschaft ist ein wichtiger Teil christlichen Lebens und lässt Glaube, Hoffnung und Liebe lebendig werden. Als besonderen Ausdruck des Dankes luden deshalb Pfarrer Huber, der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung zu einem Ehrenamtstreffen am 17. Februar ein. 60 Ehrenamtliche folgten gerne dieser Einladung und verbrachten bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde einen entspannten Abend. In seiner Laudatio dankte Pfarrer Huber ausdrücklich allen Engagierten.



Ausblick:

Das Heilige Grab in der alten Pfarrkirche

Auch heuer wird in der Alten Pfarrkirche am Bergfriedhof wieder das Heilige Grab aufgebaut. Nach dem Gründonnerstagsgottesdienst wird in einer Prozession der Kreuzpartikel dorthin übertragen. Von Karfreitag 29.3. bis Weißen Sonntag 7.4.24 ist dann das Heilige Grab täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr zur stillen Andacht und Betrachtung zugänglich.

In Kiefersfelden das Ostergeheimnis entdecken Vom Oster- bis zum Weißen Sonntag, 7. April: Österliche Familienwanderung auf den Buchberg.

Ausgangspunkt ist das große Holzkreuz am Bergfriedhof. Bis zum „Gipfelkreuz“ sind fünf Stationen zum Erkunden und Entdecken aufgebaut, die das Geheimnis von Ostern anschaulich vermitteln.

Erstkommunion 2024

Die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion hat inzwischen begonnen und wird von den schön gestalteten Weggottesdiensten, zu denen alle herzlich eingeladen sind, ergänzt. Die Erstkommunion wird am **12. Mai 2024** stattfinden.

Nußberggottesdienste

Auch dieses Jahr möchten wir alle zu unseren wöchentlichen Gottesdiensten auf dem Nußberg herzlich einladen. Diese sind in den Monaten Mai bis einschließlich September immer dienstags um 15 Uhr und beginnen mit dem 7.5.2024.

Firmung

Aus dem Pfarrverband haben sich über 30 Jugendliche entschlossen, ihren Glauben zu vertiefen und sich auf die Firmung vorzubereiten. Aktuell laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, so dass die Firmbewerber am **5. Juli 2024** zu ihrer Firmung gut gerüstet sein werden. Wir freuen uns auf eine festliche Feier mit Dekan Msgr. Thomas Schlichting um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberaudorf.

Aus der Kirchenverwaltung Hl. Kreuz

Die Kirchenverwaltung einer Pfarrei kümmert sich um die kirchlichen Gebäude und Liegenschaften vor Ort. Und sie entsendet einige ihrer Mitglieder in den Haushalts- und Personalverbund des Pfarrverbandes. Dort geht es um die Finanzierung des Personals und des kirchlichen Lebens (z.B. Gottesdienste, Kinder-, Jugend- und Erwachseneneseelsorge). Beide Ebenen erhalten Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln, die aber nicht auf die jeweils andere Ebene übertragbar sind.

Bei der jüngsten Sitzung der Kirchenverwaltung Kiefersfelden ging es daher um die Gebäude der Pfarrei. So wurden 2023 an der Pfarrkirche die Zifferblätter und Uhrzeiger der Kirchturmuhr erneuert bzw. restauriert. Die Kosten dafür beliefen sich auf gut 18.000 €. Außerdem wurde mit der unumgänglichen Erneuerung der Elektrik begonnen. Die Mittel für diese und weitere Baumaßnahmen werden den angesammelten sog. Instandhaltungspauschalen der letzten Jahre entnommen. Hierbei handelt es sich um die für jedes kirchliche Gebäude in seiner Höhe festgesetzten jährlichen Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln für den Gebäudeerhalt und -betrieb. Im Jahr 2023 waren dies 57.300 €. Für das Jahr 2024 ist mit weiter steigenden Energiekosten zu rechnen. Darüber hinaus beschlossen die Mitglieder der Kirchenverwaltung, die Elektrik der Pfarrkirche zu vervollständigen, drei weitere Kirchenfenster zu restaurieren (die Halterungen sind durchgerostet und die Scheiben locker) und die Dacheindeckung der Alten Pfarrkirche zu erneuern. Für diese drei Maßnahmen rechnet die Kirchenverwaltung mit Kosten von insgesamt ca. 370.000 € (285.000 € für die Alte Pfarrkirche, wobei die Kommunalgemeinde einen großen Teil trägt; 45.000 € für die Fenster und ca. 40.000 € für die Elektrik der Pfarrkirche). Am Ende der Sitzung dankte Pfr. Huber den Mitgliedern der Kirchenverwaltung für ihre gewissenhafte Arbeit sowie Verwaltungsleiter Rudi Hitzler, der allein im Pfarrverband Oberes Inntal 3 Kirchenverwaltungen und den Haushalts- und Personalverbund des Pfarrverbandes zu leiten hat, für seinen immensen Einsatz. Herr Hitzler würdigte wiederum die Arbeit der Sekretärinnen und bat die Anwesenden, bei der Kirchenverwaltungswahl im Herbst 2024 wieder zu kandidieren.

Kurt-Josef Pertl

heiserer seit 1887
GRABSTEINE

Steinmetz & Schriftgraveur

Mobil 01 51 - 20 52 42 49 Blütenweg 1
Telefax 0 80 33 - 302 32 69 83088 Kiefersfelden
heiserer-rosenheim@web.de

Neues aus dem Kirchenchor

Feier des Heiligen Sebastian

Anfang des 17. Jahrhunderts bauten die Kieferer zu Ehren des Heiligen Sebastian die gleichnamige Kapelle als Dank dafür, dass Kiefersfelden von der damals in ganz Europa wütenden Pest verschont blieb. Auch in diesem Jahr zelebrierten wir am 21. Januar einen Gedenkgottesdienst mit der Messe breve No. 7 von Charles Gounod um daran zu erinnern. Begleitet wurden wir dabei von Jürgen Doetsch an der Orgel. Bei schönstem Sonnenschein zogen Gläubige und Vereine nach der feierlich gestalteten Messe in einer Prozession zur Sebastiani-Kapelle, wo Pater Paul seinen Segen spendete.



Fasching mit dem Kirchenchor

Fröhlich ging es zu beim diesjährigen Faschingskranz am Rosenmontag.

Bei einem reichhaltigen Buffet mit vielen selbst mitgebrachten Leckereien ließen es sich die Cow-



boys, Clowns und Hexen gut gehen, um danach gestärkt von der legendären Himbeerbowle zu einer kunterbunten Musikmischung aus den letzten 50 Jahren zu tanzen und zu singen.

Runder Geburtstag

Am 24. Februar feierten wir zusammen mit unserem zweiten Vorstand Heidi Ertl ihren 60. Geburtstag. In geselliger Runde wurde gelacht und gefeiert und der Jubilarin ein Ständchen dargebracht.



Ausblick auf Ostern

Am Karfreitag wird der Kirchenchor a capella die liturgischen Gesänge beim nachmittäglichen Gottesdienst übernehmen.

Herzliche Einladung zum Ostergottesdienst



Ostersonntag, 31. März 2024
9 Uhr

Pfarrkirche HL. Kreuz Kiefersfelden

Der Kirchenchor singt zusammen mit dem Kirchenorchester und der Sopranistin Sieglinde Zehetbauer die "Krönungsmesse" und das "Laudate Dominum" von W.A. Mozart sowie das "Halleluja" von G.F. Händel
Orgel: Jürgen Doetsch

Ein frohes
Osterfest
wünscht



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen



Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

Vortrag:

Wie ägyptisch ist das Christentum?

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer

Donnerstag, 25. April 2024, 19.30 Uhr

Michaelskirche, Kirchenstr. 10, Brannenburg

Kurzbeschreibung des Vortrags:

In der Welt des Alten Orients war Ägypten mehrere Jahrtausende lang über das Niltal hinaus dominant und voller Strahlkraft. In diesem Licht und Schatten hat sich die Religion Israels formiert und konturiert, und in der Folge hat das auch im Christentum Spuren hinterlassen, die wir wieder neu lesen können und sollten. - Dabei geht es um mehr als Echnaton und Mose, es geht um Gottessohnschaft und -tochterschaft, Trinität und darum, wie wir die Wirklichkeit wahrnehmen.

Biographisches:

Stefan Jakob Wimmer, geb. 1963 in München, hat sieben Jahre in Jerusalem Ägyptologie und Archäologie studiert und im Orient als Archäologe gearbeitet. Er ist apl. Professor an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und Lehrbeauftragter an der Kath.-Theol. Fakultät der LMU München, Fachreferent für Hebraica, Jiddisch, Alter Orient und Ägyptologie an der Orientabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek und Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde Abrahams.

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-brannenburg-flintsbach/Spiritualitaet_im_inntal/Veranstaltungen

Eintritt frei



Erlöserkirche wird Hauptkirche

Unsere relative kleine Evangelische Kirchengemeinde mit ihren ca. 1250 Mitgliedern erstreckt sich über die zwei Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf. Als erste ihrer beiden Kirchen wurde 1954 die Erlöserkirche in Kiefersfelden gebaut. Erst vier Jahre später kam es auch in Oberaudorf zum Kirchenbau. Man dachte damals, jeder Ort sollte seine Kirche haben.

Über zwei Generationen später interessiert nicht mehr viele, wo ihre Kirche steht, sondern viel mehr, was in ihr angeboten wird. Man ist nicht nur mobil, sondern auch wählerisch, was das Programm betrifft. Hier zeigt sich der Vorteil der Erlöserkirche: Wir können sie für Gottesdienste, Konzerte, Feste, Vorträge und sogar Veranstaltungen mit Bewirtung nutzen.

Da die Bänke bewegbar sind, der Raum gut geheizt und flexibel beleuchtet und beschallt werden kann, geht Frühstücksgottesdienst ebenso gut wie ein Fachvortrag der Tinnitus-Liga. Klassische Konzerte, Blasmusik, Rockbands, Gospelgottesdienste - für alle Veranstaltungskonzepte hat sich die Erlöserkirche inzwischen bewährt, ohne dass der traditionelle Gottesdienst dadurch verdrängt wurde.

Aus finanziellen Gründen kann die Kirchengemeinde nur den Erhalt eines Kirchengebäudes langfristig sicherstellen. In der gemeinsamen Zukunftsplanung mit der Nachbargemeinde Brannenburg-Raubling fiel die Wahl auf die Erlöserkirche. Das ist für uns kein Grund zum Jubeln, sondern eine notwendige Wegentscheidung. Nun suchen wir nach einer neuen Nutzung für die Auferstehungskirche in Oberaudorf, die uns von den Kosten für den Bauerhalt befreit.

Da das Kirchengebäude unter Denkmalschutz steht, kann ihre äußere Gestalt nicht verändert werden. Aber innen soll sie neue, zusätzliche Attraktivität gewinnen, z.B. als Kunstkirche oder als Museum. Wir wollen die Auferstehungskirche nicht aufgeben, sondern neu beleben, dass sie mehr Menschen anzieht und Leben, Gemeinschaft und soziales Miteinander fördert.



Für die neue Nutzung sucht die Kirchengemeinde kreative Köpfe, die mit Respekt vor der Vergangenheit und einer Vision für die Zukunft diesen besonderen Ort neu interpretieren wollen. Es besteht Offenheit für eine Vielzahl von Konzepten. Prinzipiell sind private, gewerbliche oder soziale Nutzungen vorstellbar. Bei seiner Entscheidung wird der Kirchenvorstand nicht nur finanzielle Aspekte berücksichtigen.

Wir laden Interessenten dazu ein, innovative Ideen und Vorschläge vorzustellen. Ernstgemeinte Anfragen zum Thema werden per Mail unter: aufuerstehungskirche@oberaudorf-evangelisch.de entgegengenommen. Gerne können Sie die Mitglieder des Kirchenvorstands und Pfarrer Günter Nun persönlich ansprechen. Wir sind uns bewusst, dass es auch eine Trauer gibt, wenn eine solche Veränderung ansteht. Aber wir bauen darauf, dass unsere Kirche nicht umsonst „Auferstehungskirche“ heißt.

Gottesdienst für Verliebte & Trauung to go

Am 24. April um 19 Uhr gibt es in der Erlöserkirche Kiefersfelden einen Gottesdienst für Verliebte. Dazu sind auch Paare eingeladen, die schon lange kirchlich heiraten wollten, aber denen der Aufwand bisher zu groß war. Wer sich auf den verheißungsvollen Weg der kirchlichen Trauung machen möchte, kann am 24.4.2024 um 19 Uhr einfach heiraten. Paare, egal welcher Kon-



fession oder geschlechtlicher Orientierung, können ihr persönliches Ja-Wort zueinander sprechen und Gottes Segen empfangen. Mehr Infos dazu gibt es unter trauungtogo.de.

Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober 2024 wählen knapp Zweimillionen wahlberechtigte Mitglieder in rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien, die Kirchenvorstände. In unserer Kirchengemeinde werden sechs Kirchenvorsteher_innen gewählt und zwei berufen. Ergänzt wird das Gremium durch den Gemeindepfarrer.

Der Kirchenvorstand setzt sich für die Bedürfnisse der Gemeindeglieder ein und repräsentiert die evangelische Kirche vor Ort. Er trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen der Gemeinde.

Zur Wahl der Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sind alle Kirchengemeindeglieder berechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, und der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.

Wählbar als Kirchenvorsteher_innen sind wahlberechtigte Kirchengemeindeglieder, die sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet wissen, die durch die Teilnahme am kirchlichen Leben Vorbild sind und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Vorschläge können an den Vertrauensausschuss gerichtet werden, dem Dr. Angelika Häcker und Günter Nun vorstehen, oder sie schreiben an pfarramt.oberaudorf@elkb.de

W GETRÄNKE
WIERER
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefersfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi, Klaus und Mario

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. informiert

Einfach leben - Wie Jugendseminare funktionieren

Sie wohnen zusammen in Mehrbettzimmern, in einem großen Ess- und Aufenthaltsraum, mit einer gut ausgestatteten Küche, die zu eigenen Kochexperimenten reizt, und in der fantastischen See- und Bergumgebung, die Freiheitsgefühle macht: im Jugendbildungshaus Luegsteinsee.



Die Jungs und Mädels zwischen 12 und 20 werden grundversorgt mit Essen, Schlafplatz und einer kleinen Hausführung. „Euer Haus für Eure Zeit“ heißt das Hausmotto. Dann geht es ins Programm: Kennenlernspiele, miteinander singen, ein Lebensthema aufmachen. Diesmal war es „einfach leben“. „Stellt euch vor, wie ihr auf die Welt gekommen seid! Ihr hattet nichts. Ihr wart auf alles angewiesen“, erläutert Gerhard die Herausforderung des Wochenendes.

Daraufhin wird die persönliche Ausstattung reduziert - natürlich freiwillig. Die Jugendlichen geben ihre Handys in verschließbare Kuverts, die verplombt werden. Alle werden still, bekommen die Augen verbunden, geben vorsichtig Dinge von Hand zu Hand weiter. Die letzte Einstiegs-Übung fordert dazu auf aufeinander zu hören. Die Jugendlichen sind superaufmerksam und ganz dabei.

In Kleingruppen tauschen sie sich anschließend über ihre Erfahrungen aus. Gefühle sind wichtig und werden ernstgenommen. Eine beliebte Einstiegsfrage lautet: „Wie geht es dir jetzt - nach Schulnoten von eins bis sechs?“ - Warum wir das fragen? Weil es den Jugendlichen hilft, sich selbst wahrzunehmen; weil es die Gruppe zusammenführt; weil die Gruppenleiter_innen danach wissen, wie es weitergehen muss.

Wir gehen nach Draußen. Ein Lagerfeuer wird angezündet. Die Jugendlichen erleben sich geerdet, nah an der Natur. Es entsteht ein Gefühl für Geheimnisse und Wichtiges. Es gibt einen Raum in uns, den öffnet nur ein Lagerfeuer, ein Sonnenuntergang oder ein besonderes Lied. Wir machen keine Therapie mit den Jugendlichen, aber sie entdecken Dinge und Fähigkeiten in sich, die sie sonst nicht wahrnehmen.

Wir gehen nach Draußen. Ein Lagerfeuer wird angezündet. Die Jugendlichen erleben sich geerdet, nah an der Natur. Es entsteht ein Gefühl für Geheimnisse und Wichtiges. Es gibt einen Raum in uns, den öffnet nur ein Lagerfeuer, ein Sonnenuntergang oder ein besonderes Lied. Wir machen keine Therapie mit den Jugendlichen, aber sie entdecken Dinge und Fähigkeiten in sich, die sie sonst nicht wahrnehmen.





Die Nächte im Jugendbildungshaus sind von nur wenigen Regeln bestimmt. Sie heißen: Dein Zimmer ist dein Zimmer. Die Zimmer der anderen sind tabu. Ab Mitternacht herrscht Ruhe in den Schlafräumen. Im restlichen Haus darf man nach eigenen Vorstellungen die Nacht verbringen. Die Jugendlichen spielen, singen, basteln, reden, haben Zeit für sich und andere, manche bis zum frühen Morgen. Die Küche ist offen, Essen und Trinken sind jederzeit für alle frei verfügbar. „Das ist ja wie im Paradies“, sagen manche.

Morgens wird mit einem Lied zur Gitarre geweckt. Der Samstagvormittag erlebt eine Gruppe, die sich vertraut geworden ist. Die Jugendlichen sind offener und interessierter füreinander geworden. Teamarbeit wird möglich und führt zu neuen Selbsterkenntnissen. Mancher wagt sich aus seinem Schneckenhaus und findet nicht nur Verständnis, sondern auch Wertschätzung für seine Besonderheit.

Samstagnachmittag ist Abenteuer- und Kreativzeit. Wenn möglich werden draußen Spiele gemacht, bei denen es um Zusammenarbeiten, Selbsterfahrung, Mut und Achtsamkeit geht.

Im Haus wird gebastelt mit Perlen, Papier, Farben, Draht, manchmal auch was Technisches mit LEDs und Lötzinn. Dabei lernt man sich selbst und andere besser kennen, entdeckt auch neue Gaben.

Wir legen Wert auf gepflegtes Essen. Wir bieten an, dass man sich ökologisch und gesund ernähren kann. Bei der Tisch-



gemeinschaft achten wir aufeinander und nehmen uns Zeit,

das Essen und die Gemeinschaft zu genießen. In der Küche darf jede_r mitmachen, der sich ausprobieren möchte, auch außerhalb der regulären Essenzeiten.

Samstagabend geht es zu erlebnispädagogischen Übungen wieder ins Freie, z.B. auf Slacklines, zur Orientierung im Dunkeln, zum Balancieren, Verstecken und zu Mutproben. Man muss schwieriges Gelände oder einen Parcours meistern, kommt an Grenzen, die man respektieren und überschreiten lernt.



Am späteren Abend wird es dann besinnlich und sehr emotional. Wir haben eine Kommunikations-Übung, die wir TING nennen. Man geht aufeinander zu, zeigt dem andern Wertschätzung und die Bereitschaft sein Freund zu sein, man versöhnt sich und versichert sich gegenseitiger Unterstützung.

Am Sonntagmorgen ist Feedback-Zeit. In Kleingruppen, in per-



sönlichen Rückmeldungen und im Plenum gibt und empfängt man Botschaften, die Erlebtes verankern und Lebensveränderungen festigen. Jeder weiß: „Ich bin nicht manipuliert worden.



Ich habe Freiheit gelebt. Ich habe Neues über mich, über andere, über das Leben herausgefunden, das ich ab jetzt leben will.“ Manchmal werden wir gefragt: Gebt ihr nicht zu viele Freiheiten und zu wenig Regeln? Unsere Erfahrung ist: Je mehr Freiheit, desto selbstbewusster regeln die Jugendlichen ihr Leben und ihr Miteinander - und zwar genau nach den Vorgaben, die sie selbst als angenehm und lebenswert empfinden. Klar: Wir bewegen uns in einem Schutzraum, der anders ist als das Leben draußen. Aber oft sagen Jugendliche noch nach Jahren: „Dass ich bei diesem Wochenende dabei war, gehört zu den besten Erfahrungen meines Lebens.“

Jeden Tag offen: die Jugendcafes

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwochs ist auch die Jugend-Werkstatt geöffnet. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine Küche zum Kochen und Backen. Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Dort gibt's ein Billard und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann.

Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründer-Zäune **RÜNDLER**
ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG
A-6341 Ebbs bei Kufstein
Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at



RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

ERSTE LESEPROBE FÜR „ALMANSOR UND ELVIRA“



© Michi Dünkel

„Almansor und Elvira oder Vom Sklaven zum Thron“ gehört zu den populärsten Aufführungen auf der historischen Drehkulissenbühne des Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden.

1833 hat Josef Georg Schmalz, der legendäre Stückeschreiber aus Fügen im Zillertal, dieses Ritterdrama erstmals aufgeführt. Es wurde schnell ein Publikumsrenner und war für Schmalz sein Durchbruch als Theaterautor. „Almansor und Elvira“ wurde höchst erfolgreich an vielen ländlichen Volkstheatern im bayerischen und tirolerischen Inntal gespielt.

Die Ritterschauspiele Kiefersfelden brachten es erstmals 1884 auf die Bühne. Wie bei all seinen 23 dokumentierten Ritterschauspielen, gestaltete Schmalz auch dieses Stück nicht nur

mit seinen Ideen und Phantasien. Er schöpfte vielmehr aus einem Fundus dichterischer Vorlagen und Erzählungen, Die Geschichte von „Almansor und Elvira“ hatte der Wiener Vorstadtdichter Joseph Alois Gleich bereits 1796 als erfolgreiches Buch veröffentlicht. Schmalz formte aus dem erzählerischen Stoff dann fünf Akte eines großen romantischen Ritterdramas. Die Aufführungen dieses turbulenten Stücks waren über Jahrzehnte stets ein großer Erfolg im Volkstheater Kiefersfelden. Die aktuelle Neuinszenierung will heuer in drei Akten und rund zweieinviertel Stunden Spieldauer zeigen, dass legendäre Ritterschauspiele auch gekürzt beeindruckend können.

Zum Stück: Elvira, Tochter eines mazedonischen Hofmarschalls, wird in die sarazenische Sklaverei ver-

schleppt. Dort lernt sie Almansor kennen. Sie verliebt sich in diesen Sklaven unbekannter Herkunft. Da sich Almansor als Held beweist darf er mit Elvira zum mazedonischen Hof zurückkehren. Elvira wird dort aber von ihrem Vater gezwungen, sich mit dem neu gekrönten mazedonischen König Redophan zu vermählen. Almansor wird des Landes verwiesen. Thaipares, der ältere Bruder von König Redophan, hegt aber düstere Pläne. Er hasst Redophan, will die Liebe Elviras erzwingen und sich selbst zum König ausrufen. Dabei schreckt er weder vor Vater- noch Brudermord zurück.

Doch Elvira liebt nur Almansor. Der muss deshalb, bis zur ersehnten Wiedervereinigung mit Elvira, noch mehrfach seinen Heldenmut unter Beweis stellen.



Almansor kämpft © Traudl Musik 2001

SPIELSAISON 2024
ALMANSOR UND ELVIRA
oder vom Sklaven zum Thron
Ein Ritterschauspiel
von Josef Georg Schmalz

PREMIERE

Samstag	27.07.2024	17.00 Uhr
Samstag	03.08.2024	18.00 Uhr
Samstag	10.08.2024	18.00 Uhr
Sonntag	11.08.2024	13.30 Uhr
Freitag	16.08.2024	19.00 Uhr
Samstag	17.08.2024	18.00 Uhr
Samstag	24.08.2024	18.00 Uhr
Sonntag	25.08.2024	13.30 Uhr
Samstag	31.08.2024	18.00 Uhr
Sonntag	01.09.2024	13.30 Uhr



Thaipares © Traudl Musik 2001

Konzert der Nachwuchsortchester

Bläserjugend und Jugendkapelle laden
erstmalig zu eigenem Konzert ein



Die Musikkapelle Kiefersfelden lädt herzlich ein zum Konzert der Bläserjugend und der Jugendkapelle am **14. April um 17 Uhr** in der evangelischen Kirche Kiefersfelden.

Die knapp 40 Mitglieder der beiden Nachwuchsortchester unter der Leitung von Matthias Reheis freuen sich darauf, dem Publikum ein buntes Programm vorzustellen. Zuvor wird noch die Kieferboch-Musi, bestehend aus 5 jungen Mitgliedern der Jugendkapelle, ein paar Stücke zur Unterhaltung aufspielen.

Gäste und Einheimische sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach



„Auf ins neue Jahr“

Letztes Vereinsereignis im vergangenen Jahr war traditionsgemäß unser „Adventshoagast“ im Kurpark Mühlbach, zusammen mit dem Kindergarten St. Peter – Mühlbach. Die Kinder begeisterten mit einem „Krippenspiel“, das sie unter Anleitung ihrer Betreuer/innen aufführten.



Weiter ging's mit Darbietungen diverser Künstler, wie die der musikalischen Früherziehungsgruppe unserer Klarinetistin Elisa, bis zu einer Weihnachtscombo der bekannten „Luegsto C“. Im Januar hielten wir bei unserer (diesmal turnusmäßigen) Generalversammlung eine Vorstandswahl ab. Bis auf eine Personalie blieb alles gleich. Anstatt



unseres bisherigen Jugendvertreters, dem Bassisten Georg Hiemer, wurde jetzt die Flötistin Theresa Gruber (Bild auf einem Plattencover einer berühmten Band) mit diesem Amt betraut. Der musikalische Auftakt im Februar gestaltete sich nährisch.

Auch beim diesjährigen Nachtfaschingsumzug in Oberaudorf (Motto: 20er Jahre) durften wir wieder teilnehmen und wurden dabei von unseren Marketenderinnen erstklassig gepflegt.



Ein weiteres Ereignis im März sei erwähnt: Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, unserem dienstältesten Trompeter und derzeit 2. Vorstand, dem Michael Priermeier, ein Standerl zum 60ten zu spielen, und – natürlich – hat sich der Jubilar anschließend mit einer ordentlichen Feier bedankt, die – natürlich – sehr zünftig war und – natürlich – etwas länger gedauert hat. Danke Michi, alles Gute!



Nächste Ausrückungen der Sensenschmiedmusik:

Do. 11. April 19 Uhr Gedenkgottesdienst Sensenschmiede
in der Pfarrkirche Oberaudorf
So. 28. April 10:30 Uhr Frühschoppen Bierzelt Kiefersfelden

Ihre Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

Schreinermeister
Acker
ndreas
Andreas Hacker

Meisterbetrieb im Innenausbau - Akustik & Trockenbau
seit 20 Jahren selbstständig · seit 2013 Schreinermeister
jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

*Allen Kunden und zukünftigen Kunden
frühlingshafte Ostertage und ein gesegnetes Fest.*

**Eigenleistungsprojekte -
wir unterstützen Sie gern!**

Schreinerarbeiten:

• Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster

Trockenbau:

• Trennwände und Deckensystemen • Wärme- und Schallisolation • Dachgeschoßausbau • Spachtelarbeiten • Trockenestriche • Akustikdecken
• Brandschutz • Ladenbau • Lehmhaus • Abriss

Mobil: 0170/488 2940

andreas.hacker.schreinerei@t-online.de

Schwaighoferweg 11 83088 Kiefersfelden



Einladung
zur Mitgliederversammlung
 Die Vorstandschaft des Trachtenvereins
G.T.E.V. Grenzlandler Kiefersfelden e.V.
 lädt alle
Mitglieder (aktiv und passiv) am
Sonntag, den 14.4.2024 um 19 Uhr
 zur ordentlichen Mitgliederversammlung
 mit Neuwahlen
im Gasthof Schauenwirt ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Schriftführerbericht
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfer/Revisorenbericht
5. Berichte der einzelnen Bereiche
(Musik-, Trachtenwart-, Jugendleiter-, Goßler-
Frauenvertreter- und Vorplattlerbericht)
6. Vorstandsbericht
7. Neuwahlen
8. Wünsche und Anträge

Auf einen schönen Abend und zahlreiches Erscheinen
 freut sich die Vorstandschaft des
 Trachtenvereins G.T.E.V. Grenzlandler Kiefersfelden

gez. Peter Hampp, 1. Vorstand



L & G

das „Team Rinner“
 macht für
 Sie weiter

Sebastian Leitner **Michael Görtz**
 Tel.: 0172/75 88 378 Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach
E-Mail: info@leitner-goertz.de

Bonsai-Arbeitskreis Inntal feiert 40-jähriges Bestehen

Der Bonsai-Arbeitskreis Inntal feiert am 4. und 5. Mai in der Gemeindehalle Raubling sein 40-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsausstellung. Die Mitglieder der Freunde der kleinen Bäumchen zeigen dabei ihre Werke, die sie teilweise über Jahrzehnte liebevoll gepflegt und gestaltet haben.

Ein weiteres Element der Bonsai-Show ist die Sonderausstellung „Vom Totholz zur Kunst“, in der das Arbeitskreis-Mitglied Elmar Kinninger den Besucher auf den Weg von Tot- und Schwemmh Holz zur Kunst geleitet.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10 – 17 Uhr geöffnet,
 Unkostenbeitrag 5,- Euro für Erwachsene,
 Kinder und Jugendliche sind frei.

Die Mitglieder des Arbeitskreises werden während der Ausstellungszeiten alle Fragen zu Herkunft, Alter, Pflege und Gestaltung der Bäume beantworten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der Bonsai-Arbeitskreis trifft sich in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr beim „Huberwirt“ in Raubling, wo dann Erfahrungsaustausch, Pflegearbeiten, Düngung oder Baumbesprechung und -gestaltung in Theorie und Praxis einen breiten Raum einnehmen. Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen. Sie können auch ihre Pfleglinge mitbringen



und sich eingehend von den Fachleuten vor Ort,
 selbstverständlich kostenlos, beraten lassen.

Text: Franz Hoffmann

Foto: Eine blühende japanische Azalee

Neuer Name – gewohnter Service.



VERSICHERUNGS
 KAMMER
 BAYERN

Ab 1. Januar 2024 wird aus „Schnitzlbaumer & Partner GbR“
 die „Versicherungsagentur Mangfalltal - Inntal oHG“.
 Wir sind mit starken Leistungen und ausgezeichneten
 Service weiterhin, wie gewohnt, für Sie da.

Versicherungsagentur Mangfalltal - Inntal oHG

83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstraße 5

83052 Bruckmühl · Bahnhofstraße 5

83080 Oberaudorf · Rosenheimer Straße 19

Telefon 08063 1501 · info@vmi.vkb.de

www.vmi.vkb.de



Finanzgruppe

Wir wünschen Frohe Ostern!

Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

NEUERÖFFNUNG April 2024

K

ALPEN - APOTHEKE
im Kaiserreich-Kiefersfelden

KAISERREICH
KIEFERSFELDEN

Wir suchen für unser Alpen Apotheken-Team eine Reinigungskraft auf 520,- Euro Basis (ab 22.4.24).

MEHR ALS NUR EINE APOTHEKE

ALPEN - APOTHEKE

- DIREKT AN DER A93 KIEFERSFELDEN
- BEEINDRUCKENDE BERGKULISSE
- MODERNE WOHLFÜHLATMOSPHERE
- HOCHWERTIGE SÄFTE & TEE'S
- EIGENES MIKRONÄHRSTOFFSORTIMENT
- PHYTOTHERAPIE & PRÄVENTIVMEDIZIN
- INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR IHRE GESUNDHEIT

u.v.m....

kaiserreich.de / kplus-apotheken.de

kplus apotheken

30 Jahre Tradition:
Tino Electric geht in die nächste Generation über

Am 1. Januar 2024 ist Jonas Widschwendter in die Fußstapfen seines Vaters, Tino Anker, getreten und führt nun gemeinsam mit Robert Funk den Betrieb fort.

Seit nun mehr 30 Jahren ist Tino Electric der Ansprechpartner für Elektroinstallation, PV-Anlagen und Elektrogeräte in Oberaudorf. Die Firma Tino Electric wurde 1993 gemeinsam von Tino Anker und Robert Funk gegründet.

Jonas ist seit 2009 erfolgreich im Unternehmen tätig und konnte in diesen Jahren viel Erfahrung sammeln. Durch den Eintritt von Jonas ist nun die Zukunft der Firma mit dem jungen motivierten Team perfekt gerüstet.

v.l. Jonas Widschwendter, Tino Anker und Robert Funk

EP: Tino Electric
ElectronicPartner

Elektroniker (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik

- 4-Tage-Woche
- Firmenfahrzeug
- Junges Team

BEWIRB DICH JETZT
und schreib uns eine Nachricht

Wir bilden aus!

Funk u. Widschwendter GbR, Rosenheimer Str. 6, 83080 Oberaudorf
Tel. 08033/1887 E-Mail: info@tino-electric.de www.tino-electric.de



Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins beim MGV Kiefersfelden mit Neuwahlen und Ehrung

Ende Februar fand die Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins statt. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte Vorstand Beham eine Reihe Ehrengäste begrüßen: Alois Hundhammer, den Vorsitzenden des Sängerkreises Wendelstein, Barbara Noichl und Monika Brandl in Vertretung des Innkreis Sängerbunds, Bürgermeister Hajo Gruber und für den Pfarrverband, Frau Pastoralreferentin Martina Mauder.

Wegen eines Anschlusstermins wurde das Grußwort des Bürgermeisters vorgezogen. Hajo Gruber würdigte den Verein als prägende Institution, die Auftritte insgesamt und bei den Maiandachten inmitten einer herrlichen Landschaft seien von besonderem Wert. Sehr gut gelungen sei die Darstellung des Vereins beim Innkreissängerfest.

Der Bericht des Vorstands verwies auf ein Jahr mit erfolgreichen Veranstaltungen. Ein großer Dank erging an die engagierten Sänger und Funktionäre. Nach 16 Jahren im Amt gab Beham seinen Rücktritt bekannt. Sein vordringliches Anliegen war stets, dass sich die Sänger im Verein wohlfühlen.

Im Schriftführerbericht wurden die zahlreichen Auftritte näher beleuchtet. Maiandachten, Standkonzerte, Wirtshaussingen bis hin zum Innkreissängerfest mit unseren Gastchören Schloßberg, Brannenburg Schloß, dem MGV Halfing und den Oimgoassen. Erwähnung fand auch der gelungene Vereinsausflug zum Hans Peter Porsche Traumwerk und eine besondere Aktion zur Mitgliederwerbung: „Singst du gern, nicht nur unter der Dusche?“ Dirigent Pirchmoser lobte die Sänger für die hervorragend gelungene Hubertusmesse, die Barbaramesse und im Besonderen auch die Krippenlegung. Als besondere Aufgabe sieht Pirchmoser die Gewinnung neuer Sänger an. Mit Hinweis auf eine hoffentlich erneute Bestellung als Dirigent schloss Pirchmoser.

Nach Erläuterung der Buchungsposten durch Kassenwart Ongaro erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.

In seinem Grußwort erläuterte Alois Hundhammer die Veranstaltungen des Sängerkreises Wendelstein im vergangenen Jahr und überbrachte Grüße der angegliederten 23 Chöre.

Für das laufende Jahr verwies er auf einen Hoagarten in Rott.

Abschließend leitete er über zu einer außergewöhnlichen Ehrung: 50 Jahre Singen im Verein, Ehrenmitgliedschaft, 17 Jahre Dirigent, anschließend 2. Dirigent, 30 Jahre Beisitzer – diese Attribute vereinigt unser Sänger im 2. Tenor, Michael Gruber. Mit goldener Ehrennadel und Urkunde wurde Michael vom Bay. Sängerbund ausgezeichnet, der Innkreis Sängerbund verlieh die Silberne Lyra mit Lorbeerkrantz für besondere Verdienste.

Bei der Neuwahl der Vorstandschaft unter Wahlleiter Alois Hundhammer wurde Herbert Mairhofer zum Nachfolger von Josef Beham als 1. Vorsitzender gewählt. Robert Wünsche übergab das Amt des 2. Vorsitzenden nach 20 Jahren an Georg Selig. Als Beisitzer für Michael Gruber folgte Josef Winkler. Die musikalische Leitung blieb in den bewährten Händen von Josef Pirchmoser.

Im Schlusswort erklärte der neue Vorstand Mairhofer, dass er der erfolgreichen Fortführung des Vereins zuversichtlich entgegen sehe. Er könne auf die Unterstützung durch die bewährten Funktionsträger und die begleitende Beratung durch den ausscheidenden Vorstand vertrauen.



Von links: Dirigent Josef Pirchmoser, der Geehrte Michael Gruber, der bisheriger Vorstand Josef Beham, der Vorsitzende des Sängerkreises Wendelstein, Alois Hundhammer, sowie Barbara Noichl und Monika Brandl vom Innkreis Sängerbund.



Frohe Ostern und sonnige Frühlingstage!

Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Asphaltier- und Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Auf zum neuen Krimi-Komödiendinner „Wer erschoss Sheriff Allisson?“



Wir machen eine Zeitreise ins Amerika des 19. Jahrhunderts und befinden uns im Saloon „Räd Bull“ in Upper Ouchvillage. Hier im Saloon gibt es alles, was man im Wilden Westen erwartet. Zum einen gutes und bodenständiges Essen, zum anderen aber auch Revolverhelden, hübsche Bardamen, eine Saloonbesitzerin, eine trauernde Witwe, ja sogar Indianer.

Außerdem literweise Whisky, einen gefährlichen Kugelhagel und nebenbei einen Mord, den es aufzuklären gilt. Sheriff Allisson wurde erschossen in der Straße aufgefunden! Der Verdacht fällt natürlich sofort auf den Sioux-Häuptling Takoda, der bei dem Toten angetroffen wurde und den die Bewohner von Upper Ouchvillage am liebsten gleich hängen würden. Doch aufgepasst.... auch der ein oder andere im Saloon hätte ein gutes Motiv gehabt, den Sheriff abzuknallen.

Tickets für 54,- Euro inkl. 5-Gänge-Menü gibt es beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf (Tel. 08033/30790)

Die Premiere am 11.4. sowie die Aufführung am Samstag 13.4. sind schon ausverkauft. Jetzt schnell sein! Karten gibt es noch für Freitag 12.4., Freitag 19.4., Freitag 3.5. und Samstag 4.5.. Empfang ist jeweils um 19 Uhr im Saloon Räd Bull bzw. Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf, das Theater beginnt im Anschluss.



FRISCH AUF DEN TISCH

Den Tiroler Landwirt mit regionalitätsbewussten Konsumenten zusammenzuschließen – das war vor 20 Jahren die Idee. Ehrlich gelebte Regionalität, Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region, Mehrwert für den Konsumenten und persönlicher Service waren der Antrieb, um den Grundstein für das Projekt zu legen. Die Vision war es, regionale Wirtschaftskreisläufe zu fördern und dem Tiroler Landwirt eine Absatzmöglichkeit zu bieten, sein verantwortungsvoll produziertes Gemüse direkt an den Kunden zu vermarkten.

Die Familie Lebesmühlbacher und ihr Team sehen sich nicht nur als Bindeglied zwischen Produzent und Konsument. Als Dienstleister geben sie mit der wöchentlichen Beilage, dem Rezeptzettel, wertvolle Tipps zu gesundheitsbewusster Lebensführung, gesunder Ernährung und alltagstauglichen Rezepten. Die Einfachheit zieht sich wie ein roter Faden durch das Projekt: die Bestellung erfolgt digital oder telefonisch als praktisches und unverbindliches Abonnement, es kann einmalig ausprobiert werden, An- und Abmeldungen sind problemlos jederzeit möglich und zu jeder Gemüsebox gibt's gelingsichere Rezeptideen für die ganze Familie mit dazu.



Tiroler Gemüsebox OG
Wittberg 24, 6233 Kramsach
Tel. 05337-64563
tiroler@gemuesebox.at
www.tiroler.gemuesebox.at

Zustellung
vor Ihre
Haustüre



„Der gestiefelte Kater“ begeistert Groß und Klein

23 Kinder und Jugendliche legten sich mächtig ins Zeug und zeigten im 30. Jubiläumsjahr der Kieferer Wichtl unter der Spiel- leitung von Monika Keiler fünf gelungene und extrem gut be- suchte Darstellungen der märchenhaften Geschichte „Der ge- stiefelte Kater“.

Diese Fassung von Ingo Sax aus dem Verlag Deutscher Bühnen- schriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH bot Familienun- terhaltung für alle Generationen. Kein verstaubtes Märchen, sondern ein spritziges und recht wortwitziges Theaterstück zeigte das Abenteuer des armen Müllersburschen Klaus, der sich mit dem alten Mühlenkater zufriedengeben musste, wäh- rend seine Brüder die Mühle mitsamt Esel erhielten. Schnell zeigte sich aber, dass der Kater ein ziemlich eigenwilliges und gewitztes Tier war. Er konnte nicht nur sprechen, nein - er trug auch Stiefel und wollte sich so gar nicht mit einem kärglichen Leben bei seinem neuen Herrn abfinden, sondern arbeitete so- gleich an seiner „Altersvorsorge“. Beim königlichen Hof machte der Kater umgehend „public relation“ für seinen „reichen und charmanten Herrn, den Grafen von Delechat“. Diesen wollte die Königsfamilie natürlich schnellstens kennenlernen, denn auch im königlichen Schloss war man nicht so recht zufrieden. Der Hofstaat litt an chronischer Langeweile, der König war frustriert, dass er keine Sorgen hatte, und seine Nachbarin Fürstin Bianca de Noire, eine mächtige Zauberin, spielte ihm laufend dumme Streiche. Durch ihre Zauber- kugel war Bianca stets im Bilde, was bei Hof alles passierte, und konnte so recht heimtückisch ihre Zaubersprüche passgenau in die königliche Wohnstube schi- cken. Dumm nur, dass der Zauberlehrling Rita immer alle Zau- bersprüche durcheinanderbrachte, was für große Erheiterung im Publikum sorgte.

Der Müllersbursche Klaus wurde vom Kater also in vergnüg- lichen Lektionen mit dem Auftreten bei Hofe unterrichtet. Er lernte sich zu verbeugen, Damen zu begrüßen und vor allem die Kunst der schönen langen Siesta, wie sie auch Katzen gerne ma- chen. Eine recht schmerzhaft Erfahrung musste Klaus bei den



Bäuerinnen machen, die er wie eben zuvor gelernt wie ein Kater umschmeicheln wollte, dafür aber ziemlich Prügel kassierte. Dann schickte ihn der Kater auch noch an einer Waldlichtung in den Fluss zum Baden und versteckte seine alten Kleider, gerade bevor „zufällig“ die königliche Familie dort zum Picknick auf- tauchte. Mit großem Gejammer machte der Kater dem König weiß, dass sein Herr von Räubern ausgeraubt worden wäre und nun nackt im Fluss sitzen müsse. Dem Klaus bzw. jetzt Grafen Delechat wurde selbstverständlich geholfen, man packte ihn in neue edle Kleidung und gemeinsam machte man sich auf den Weg zum Schloss der bösen Zauberin. Der Kater war schon vorausgeeilt und in einem Showdown kam es zu einer folgen- reichen Verzauberung von Bianca zu einer Ratte, die der Kater sofort in einen Käfig sperrte für ein späteres leckeres Mahl. Der königlichen Familie präsentierte der Kater das neue Zuhause seines Herrn. Auch das Volk aus dem Dorf war gekommen, um sich den neuen Grafen anzusehen und unter großem Jubel be- kam der Graf die Prinzessin als Belohnung. Fressen konnte der Kater die Ratte leider nicht, denn Rita verwandelte ihre Herrin wieder zurück - eigentlich. Aber, wie das nun mal so war, ging auch dieser Zauberspruch etwas daneben und aus der Ratte wurde eine sehr attraktive Katzendame, welche nun dem Kater gehörig den Kopf verdrehte.

Alle Schauspieler wie auch das Publikum hatten die größte Freude bei den Vorstellungen, doch nun hat sich der Vorhang schon wieder geschlossen und wir machen eine kleine verdien- te Pause! Wir bedanken uns bei allen Zuschauern, Helfern und Sponsoren! Im Mai geht es dann wieder weiter mit unseren Gruppen- und Schnupperstunden.

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE



Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89



Mobil 01 60 / 94 14 50 64

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN
IN KIEFERSFELDEN



Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66



Hauptversammlung mit Neuwahlen bei den Schützen

Steve Hellmann jetzt neuer Sportwart

Turnusgemäß, alle drei Jahre, so fordert es die Satzung, sind das Schützenmeisteramt und die Ausschussmitglieder neu zu wählen oder zu bestätigen.

Zur Hauptversammlung am 8. März 2024 für das Vereinsjahr 2023 wurden die Mitglieder der Schützengesellschaft eingeladen. 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher begrüßte besonders Ehrenschiützenmeister Franz Siller, Ehrenmitglied Otto Regotta, 3. Bürgermeister Sepp Goldmann, 2. Gauschiützenmeister Franz Kiesmüller und Schützenkönig Alois Herfurtner.

Vor dem Beginn des offiziellen Teils der Versammlung gratulierte 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher Josef Guggenberger nachträglich zu seinem 90. Geburtstag und die Böllerschützen schossen dazu den Ehrensolut. Guggenberger hatte zwar im Dezember 2023 Geburtstag aber eine schwere Krankheit setzte ihn außer Gefecht. Umso mehr freuten sich der Jubilar und die anwesenden Mitglieder, dass er die Gratulation jetzt persönlich entgegennehmen konnte.

Sein Bericht als 1. Schützenmeister gab einen Rückblick über die gesellschaftlichen Tätigkeiten der Gesellschaft.

Die Sebastianiprozession, der Gauschiützenball, der Anstich im Kieferer Bierzelt mit den Böllerschützen, der Vereinsjahrtag mit 150 Jahre Veteranen und Reservistenkameradschaft mit Umzug, das Kirchenfest mit Sebastianiträger, die Einweihung des Feuerwehrhauses, das Gauböllertreffen in Vagen, der Volkstrauertag und das Grillfest zur Sommerpause waren die wesentlichen Ereignisse.

Durch einen Datenfehler musste eine neue Software für die Schießanlage installiert werden. Gleichzeitig wurden ein Teil des Schießraumes und die Messrahmen neu gestrichen. Eine Reparatur und Reinigung des Fahnenbandes der Fahnenbraut war erforderlich.

Bei besonderen Geburtstagen bei Mitgliedern traten die Böllerschützen zwei Mal in Aktion. Ebenso wurden die Gaumeisterschaften im Zimmerstutzen, Luftgewehr und Luftpistole auf unseren Ständen abgehalten.

Mit der Weihnachtsfeier im Dezember wurde das gesellschaftliche Vereinsleben beendet.

Der Sportbericht von Heinz Ramm gab die sportlichen Ereignisse wieder. Mit Geburtstagsschießen, Königsschießen, Gästeschießen, Dorfkönigsschießen, Sauschießen, Nikolausschießen war über das Jahr verteilt zusätzlich zu den regelmäßigen Übungsabenden für die Jahreswertung jeden Dienstag einiges geboten. Die Ergebnisse hierzu wurden bereits über die Kieferer Nachrichten bekannt gegeben.

Bei der Teilnahme an der Gaumeisterschaft, sowie beim Dorfturnier der Stockschiützen mit drei Mannschaften wurden gute Erfolge erzielt.

Mit dem Dank an die Helfer für die Durchführung der Schießveranstaltungen schloss er seinen Bericht.

Der Kassenbericht von Ingrid Schmalz war nur von positiven Zahlen geprägt. Die Zahlen für Einnahmen und Ausgaben ergaben saldiert einen Überschuss für den Verein für das Jahr 2023. Die wesentlichen, größeren Positionen wurden vorgetragen, so dass alle einen guten Überblick erhielten und die Kassenprüfer

die Entlastung der Vorstandschaft empfehlen konnten. Diese wurde einstimmig erteilt.

Für die Wahl der Vorstandschaft fungierte als Wahlleiter dritter Bürgermeister Sepp Goldmann. Zu der von der Vorstandschaft erstellten Vorschlagsliste wurden keine weiteren Vorschläge eingebracht, so dass die Wahl ausschließlich per Akklamation durchgeführt werden konnte.

Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

1. Schützenmeister: Florian Weißenbacher

2. Schützenmeister: Markus Sivori

Kassier: Ingrid Schmalz

Schriftführer: Alois Herfurtner

Sportwart: Steve Hellmann (neu)

Ausschussmitglieder: Ehrenschiützenmeister Franz Siller, Ehrenmitglied Otto Regotta, Mario Sivori, Heinz Ramm, Ernst Leidenbauer, Roland Schmidt (neu), Walter Ramm (neu), Andi Richter, Wolfgang Grupp

Die Wahl aller erfolgte einstimmig. Ein neuer Sportwart wurde benötigt, da der bisherige Sportwart Georg Fellner sein Amt abgegeben hatte. Bis zur Wahl wurde er kommissarisch von Heinz Ramm ersetzt.



Das neue Schützenmeisteramt (Vorstandschaft)
v.l.: Alois Herfurtner, Ingrid Schmalz, Florian Weißenbacher, Steve Hellmann / Markus Sivori fehlt.

3. Bürgermeister Sepp Goldmann überbrachte die besten Wünsche von 1. Bgm. Hajo Gruber. Die Berichte und vorgetragenen sportlichen wie auch der gesellschaftlichen Ereignisse im letzten Jahr zeigen viele Aktivitäten. Das traditionelle Dorfkönigsschießen und die Böllergewehr möchte er hier hervorheben. Er hat den Eindruck, dass alles „funktioniert“ und wünschte dem Schützenverein weiterhin viel Erfolg.

2. Gauschiützenmeister Franz Kiesmüller bedankte sich im Namen des Schützengaus Rosenheim für die Durchführung der Gaumeisterschaften und die gute Zusammenarbeit. Der gewählten Vorstandschaft wünsche er weiterhin gutes Gelingen. Eine besondere Ehrung erhielt Sepp Guggenberger zum 90. Geburtstag. Schriftführer Alois Herfurtner erinnerte daran, dass Guggenberger bei der Anschaffung und Gestaltung der Vereinsfahne 1981 maßgeblich beteiligt war. Seine Ideen und Vorschläge wurden gerne gehört und nahezu eins zu eins übernommen. Herfurtner kramte im Archiv nach und fand die damalige Originalskizze der Vorder- und Rückseite der Fahne, von Guggenberger gezeichnet, und den Brief an den Fahnenhersteller „Kössinger“ worin er genau seine Vorstellungen zur Gestaltung der Fahne aufführte.

Diese Skizze und die Fotos der Fahne führte Herfurtner zusammen und übergab diese, gefasst in einen Rahmen als Anerkennung und zur Erinnerung für seine Schaffenskraft im Schützenverein. Ohne ihn würde die Schützenfahne nicht so aussehen wie sie ist.

Sichtlich gerührt bedanke sich Guggenberger für diese „Ehrung“ und gab noch kleine Anekdoten des damaligen Festausschusses bekannt.



Linkes Bild:

Links: Skizzen-Entwurf mit Bleistift von Josef Guggenberger
Rechts: Fahne im Original

Rechtes Bild:

Schützenmeister Florian Weißenbacher und Sepp Guggenberger

Im Anschluss erfolgte die Ehrung der Gesellschaftsmeister 2023.

Gesellschaftsmeister der Schützengesellschaft „VORDERKAISER e.V.“ Kiefersfelden 2023

Jedes Jahr werden die fleißigen Schützinnen und Schützen für ihre Leistungen und Teilnahme über das Jahr hinaus belohnt und ausgezeichnet.

Mindestens fünfzehn 30-Schuss Serien waren nötig, um in der jeweiligen Klasse um den Titel des Gesellschaftsmeisters zu kämpfen. Wer mehr Serien geschossen hatte, erhielt Streicherergebnisse, so dass immer die besten 15 Serien in die Wertung kamen. Diesmal schafften es 20 Schützinnen und Schützen, diese Vorgabe in den einzelnen Disziplinen und Klassen. Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

Damenklasse stehend-frei:

1. Melanie Sivori 3.727 Ringe

Damenklasse gemischte Wertung:

1. Ulla Jüttner 3.315 Ringe

Damenklasse stehend-aufgelegt:

1. Karin Berndanner 4.352 Ringe

2. Ingrid Schmalz 4.303 Ringe

3. Ulrike Pütz 4.217 Ringe

4. Marion Leidenbauer 4.121 Ringe

5. Anke Ahlers 3.868 Ringe

Veteranen sitzend-aufgelegt:

1. Rudi Voigt 4.109 Ringe

Senioren stehend-aufgelegt:

1. Alois Herfurtner 4.432 Ringe

2. Mario Sivori 4.217 Ringe

3. Ernst Leidenbauer 4.180 Ringe

Schützenklasse stehend-frei:

1. Andreas Richter 4.103 Ringe

2. Markus Sivori 4.033 Ringe

3. Wolfgang Grupp 4.025 Ringe

Altersklasse stehend-frei:

1. Heinz Ramm 3.720 Ringe

Senioren stehend-frei:

1. Walter Ramm 2.639 Ringe

Luftpistole bis 55 Jahre:

Tassilo Baumer 4.108 Ringe

Luftpistole ab 56 Jahre:

1. Heinz Ramm 4.014 Ringe

2. Roland Schmidt 3.756 Ringe

3. Alois Herfurtner 3.622 Ringe



Sportwart Heinz Ramm bei der Siegerehrung

Für jeden „Meister“ einen Korb gut gefüllt



Old/Youngtimertreffen in Kiefersfelden alles was Räder hat

Treffen jeden Donnerstag ab 18 Uhr nur bei gutem Wetter

Im Juni Treffpunkt Total-Tankstelle Kiefersfelden

Im Juli Treffpunkt Rathaus Kiefersfelden

Im August Total-Tankstelle Kiefersfelden

Im September Restaurant Feelgood Kiefersfelden



Info gerne unter 0049 172 8905920



Rückrundenstart Herrenmannschaften

Beide Herrenmannschaften des ASV Kiefersfelden starten am Samstag, den 23. März 2024 mit ihren ersten Punktspielen in die Rückrunde der Kreis- bzw. B-Klasse.

Seit Mitte Januar absolvierten die Teams um Trainer Dietmar Maurberger und Julian Gröll viele schweißtreibende Trainingseinheiten und mehrere Testspiele. Insgesamt konnte man durchschnittlich 26 Spieler pro Training begrüßen. 49 verschiedene Spieler bereiteten sich auf die im Frühjahr anstehenden 8 Ligaspiele vor.

Eine ausführliche Berichterstattung findet ihr auf unserer Webseite www.asv-kiefersfelden-fussball.de.

Außerdem wird der ASV Kiefersfelden mindestens um einen Titel in dieser Saison mitspielen.

Am 1. Mai 2024 findet das Toto Pokal Finale auf Kreisebene statt. Nach 2022 erreichten unsere Weiß-Blauen auch in diesem Jahr wieder das Kreisfinale und gastieren am Maifeiertag beim TuS Traunreut.

Mit dem Fanbus zum Pokalfinale!

Der ASV organisiert für Fans und Anhänger einen Bustransfer. ASTL Reisen bringt euch für nur 10,- € p. Person nach Traunreut und wieder zurück. Anmeldung und Bezahlung bis spätestens 20.4.2024 (letztes Heimspiel gegen TürkSpor Rosenheim).

Abfahrt am 1. Mai 2024 um 14 Uhr am Rathausparkplatz Kiefersfelden - Rückfahrt ca. 22 Uhr

Anmeldung per E-Mail oder WhatsApp unter info@asv-kiefersfelden-fussball.de, +4917684657842

Ergebnisse - Testspiele

1. Mannschaft

- ASV Kiefersfelden – SVG Erl (5:0)
- ASV Kiefersfelden – FC Riederbau Schwoich (3:0)
- ASV Kiefersfelden – SV Walchsee (4:1)
- ASV Kiefersfelden – SV Prutting (3:3)
- ASV Kiefersfelden – TSV Altmannstein (6:1)

2. Mannschaft

- ASV Kiefersfelden II – ASV Happing II (0:3)
- ASV Kiefersfelden II – TSV Rohrdorf (2:0)
- ASV Kiefersfelden II – TSV Rudelzhausen (9:0)
- TSV Rohrdorf – ASV Kiefersfelden II (1:0)

1. Mannschaft

Sa.,	23.3.	15.00 Uhr	H	SV Nußdorf
Mo.,	1.4.	17.00 Uhr	A	TuS Bad Aibling
Fr.,	5.4.	19.30 Uhr	H	TV Feldkirchen
Sa.,	13.4.	14.00 Uhr	A	SV DJK Kolbermoor
Sa.,	20.04.	16.00 Uhr	H	Türk Spor Rosenheim
Sa.,	27.4.	17.00 Uhr	A	SG Söllhuben/Frasdorf
Mi.,	1.5.	17.00 Uhr	A	TuS Traunreut
Sa.,	4.5.	16.00 Uhr	A	ASV Flintsbach
So.,	14.5.			-Spielfrei-
Mo.,	20.5.	14.00 Uhr	A	SV Vogatreuth

2. Mannschaft

Sa.,	23.3.	12.30 Uhr	H	SV Bruckmühl III
Mo.,	1.4.	13.00 Uhr	A	FC Dardania Bad Aibling
Sa.,	6.4.	14.00 Uhr	H	SV Vagen
Sa.,	13.4.	16.15 Uhr	A	SV DJK Kolbermoor II
Sa.,	20.4.	13.30 Uhr	H	TSV Brannenburg II
Sa.,	27.4.	14.00 Uhr	A	FV Oberaudorf
Mi.,	1.5.			-Spielfrei
Sa.,	4.5.	14.00 Uhr	A	ASV Flintsbach II
So.,	14.5.			-Spielfrei-
Mo.,	20.5.	13.00 Uhr	A	SC 03 Pullach

vorläufiger Spielplan Stand: 6.3.2024

Erfolgreiche Hallensaison unserer G-Jugend

Unsere jüngsten Kicker nahmen an insgesamt drei verschiedenen Turnieren teil.

Im Dezember eröffneten sie die Hallensaison in Rohrdorf und belohnten sich gleich mit einem tollen 3. Platz.

Auch beim 13. Winter Wendelstein Cup in Brannenburg konnte unsere G-Jugend wieder eine klasse Leistung abrufen. In der Gruppenphase ließ man nichts anbrennen und sicherte sich als Gruppensieger das Halbfinalticket.

Leider konnte man diese Partie gegen den SB DJK Rosenheim nicht gewinnen. Im kleinen Finale um Platz 3 waren alle Enttäuschungen über Bord geworfen und die Kieferer Bambinis freuten sich über einen 2:1 Sieg gegen die Festungsstadt Kufstein. Beim Kabel Cup des ASV Großholzhausen sollte es dann endlich mit dem ersten Turniersieg klappen.

Auch bei diesem Turnier ließen die Kids in der Gruppenphase nichts anbrennen und zogen ohne Punkteverlust in die Hauptrunde ein. Im Halbfinale wartete der Gastgeber, welcher sich mit einem 3:0 geschlagen geben musste.

Derbytime im Finale des Kabel Cups. Nach regulärer Spielzeit ging es gegen den FV Oberaudorf mit einem 0:0 ins Siebenmeterschießen. Unser Schlussmann versenkte den Ersten selbst und konnte alle Siebenmeter des Lokalrivalen parieren. Unsere Bambinis feierten ausgelassen den Turniersieg des Kabel Cups in Großholzhausen.



BAU - & MÖBELSCHREINEREI



SCHREINEREI MAYERL GBR

Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden

T +49 8033 8653 · E mayerl.gbr@t-online.de

W www.mayerlgb.de



Hallenmarathon Unserer F-Jugend

Budenzauber in Kufstein

Auch die F-Jugend startete im Dezember ihre Reise durch die Turnhallen der näheren Umgebung.

Den Auftakt machten unsere Kids der F2 (2016 und jünger) in der nahegelegenen Festungsstadt. 12 Teams aus Bayern und Tirol waren am 2.12.23 in Kufstein am Start.

Gespielt wurde hier im FuninofORMAT (3 vs. 3 auf Miniture). Nach kurzer Eingewöhnung an das neue Format, legten die Kids die Anfangsnervosität ab. Im starken Teilnehmerfeld (u.a. FC Kufstein, SK Ebbs, SV Wörgl, TSV Brannenburg) konnten sie die Plätze 7 und 10 erreichen. Ein gelungener Start.

Winter Wendelstein Cup in Brannenburg für unsere F2

Weiter ging es für unsere F2 am 3. Januar 2024 in Brannenburg beim Wendelstein Cup. Zu diesem klassischen Hallenturnier waren 12 Mannschaften aus der Region geladen. Leider verlief hier die Vorrunde nicht nach Wunsch. Vielleicht hatten unsere Gegner aber auch einfach einen Sahnetag erwischt ;-). So geizten wir an diesem Tag mit Toren und Siegen. Im letzten Spiel platzte dann der Knoten und die Kids konnten sich mit einem 2:1 Sieg Platz 11 sichern. Spaß hat es allemal gemacht

Winter Wendelstein Cup in Brannenburg für unsere F1

Am 5. Januar 2024 starteten endlich auch unsere „alten Hasen“ der F1 in die Hallensaison – ebenfalls beim Wendelstein Cup in Brannenburg -und wie sie starteten. Nach einer starken Gruppenphase wartete im Halbfinale der FC Kufstein. Nach großem

Kampf musste man sich hier mit 2:0 geschlagen geben. Das Spiel um Platz 3 gegen den Gastgeber war dann an Spannung nicht zu überbieten und gipfelte im Elfmeterschießen. Hier hatten unsere Jungs Nerven aus Stahl und versenkten jeden Ball. Ein starker 3. Platz stand am Ende zu Buche!

Top 3 Platzierung in Bernau

Weiter ging die Reise durch das schöne Voralpenland am 13. Januar zum Turnier des TSV Bernau. Am idyllischen Chiemsee waren sowohl die F2 als auch die F1 gefordert.

Die Kids der F2 spielten ein starkes Turnier (jeder gegen jeden) und landeten nach Siegen, Unentschieden und Niederlagen gegen Gastgeber Bernau, Prutting, Frasdorf, Untermenzing und Schleching auf dem Podest. Hut ab Kids – ein toller 3. Platz!

Im Anschluss wurde es dann für die F1 ernst. In der Gruppenphase war man nach einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage punkt- und torgleich mit Traunstein. Der Einzug ins Halbfinale musste im 11ern ermittelt werden. Dies ging zu unseren Gunsten aus.

Im Halbfinale konnte man mit Glück und Geschick 1:0 gewinnen und stand im Finale. FINALE!! Wahnsinn! Der Gegner aus Eugendorf bei Salzburg war an diesem Tag aber zu gut für uns.

Mit 2:0 ging der Turniersieg verdient nach Österreich. Chapeau aber an unsere Kids mit viel Herz und Einsatz zum 2. Platz. Eine starke Leistung!

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 180 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflege- und Betreuungspersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de



Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden

Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden wünscht allen Mitgliedern des Vereins, deren Familien und allen Bürgern der Gemeinde Kiefersfelden einen schönen und angenehmen Frühling 2024 bei schönstem Wetter.

Sebastiani-Feier Januar 2024

Am 21. Januar fand wieder die „Sebastiani-Prozession“ in der Kiefer statt. Wir nahmen zusammen mit den Gebirgsschützen Oberaudorf an der kirchlichen Feier und der Prozession teil.

Fischessen am Aschermittwoch

Am diesjährigen Aschermittwoch konnten wir wieder unser traditionelles Fischessen in der „Post“ veranstalten.

Bürgermeister Hajo Gruber und Vorstand Hartl Sunder unterhielten die Besucher mit einem „Polit-Talk“, der sich mit den Themen Ukraine-Krieg, politische Situation in Deutschland und Europa, und zuletzt mit den Themen der Kieferer Kommunalpolitik auseinandersetzte.

75. Geburtstag Peter „Paul“ Börger

Am 22. Februar 2024 konnte unser langjähriges Mitglied, Peter „Paul“ Börger, seinen 75. Geburtstag in der Stockschützenhalle feiern. Vorstand Hartl Sunder und Geburtstags-Referent Toni Skopko gratulierten persönlich.



Veteranen-Stammtisch

Wir haben am 3. März einen neuen Sonntags-Stammtisch gegründet, die erste Veranstaltung fand im Gasthof Post statt. Die Planung ist so vorgesehen, dass wir uns 1 x monatlich treffen wollen, jeweils am 2. Sonntag des Monats.

Die genaue Terminplanung veröffentlichen wir im Aushang in der Dorfstr., sowie im OVB.

Jahreshauptversammlung 2024

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 22.3.2024 statt. Von den Inhalten und Ergebnissen werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.



Neujahrsempfang der Radlfreunde im Gasthaus Post!

Zum Empfang ins neue Jahr lud die Vorstandschaft am Donnerstag, 18. Januar 2024 in das Gasthaus zur Post nach Kiefersfelden ein.

Die erste Vorsitzende bedankte sich bei den Vorstandskollegen für die Mitwirkung und insbesondere den Fahnen-trägern, die bei kirchlichen Hochfesten und Vereinsjubiläen die Vereinsfahne tragen. Bei einem gemütlichen Abendessen und musikalischer Einlage eines Vereinsmitglieds klang der Abend fröhlich aus. In der Erwartung einer guten Saison 24, mit schönen Radtouren, vielen neuen Mitgliedern wurde der Abend beendet.

Alle Mitglieder laden wir hiermit zur **Jahreshauptversammlung am 26.3.2024** ab 18 Uhr in das Gasthaus zur Post nach Kiefersfelden herzlich ein.

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn Thomas Daxer



Durch seine engagierte Arbeit und seine herzliche Art gegenüber unseren Bewohnern und Mitarbeitern, hat er einen wertvollen Beitrag in unserem Haus geleistet.

Wir danken ihm hierfür und werden ihn stets in ehrwürdiger Erinnerung behalten.

Caritas Altenheim St. Peter/Kiefersfelden

Heimleitung Hauswirtschaftsleitung gesamte Mitarbeiterschaft



Förderverein Kieferer Krippe informiert zu Hauptversammlung, Krippenbaukursen und Krippenweg

In der sehr gut besuchten Hauptversammlung stand nach einer Gedenkminute für unser verstorbenes Ehrenmitglied Sepp Daner für Vorstand Irmgard Kurz Danken an oberster Stelle:

Den Mitgliedern für ihre zuverlässigen Spenden, den aktiven Krippenbauern für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kieferer Krippe, die Ausstellung, den Kerzenweg und den Aufbau der Krippen in den Schaufenstern. Ebenso wurde den „stillen“ Helfern, Handwerksbetrieben und Geldinstituten namentlich gedankt, die mit Spenden, Material, für handwerkliche Arbeiten oder auch Platzerl backen zur Stelle waren, wann immer sie gebraucht wurden. Dem Männergesangverein und der Klarinettengruppe wurde für die wunderschöne Gestaltung der Krippenlegung gedankt.

Neben der Kirchenverwaltung für die Überlassung der Räume galt ein besonderer Dank der Gemeinde Kiefersfelden und der itelio GmbH. Durch deren großzügige finanzielle Hilfe konnte ein 20-Zoll-Container angeschafft werden, der das jahrelange Lagerproblem für Krippenmaterial beendete und zwischenzeitlich bereits voll ausgelastet ist.



Der nächste Punkt war die Ehrung von Toni Böck, der seit 25 Jahren seinen Beitrag zum Aufbau der Kieferer Krippe leistet. Die Anwesenden würdigten seine Leistung mit kräftigem Applaus. Damit Toni auch künftig den nötigen Elan zum Arbeiten hat, wurde ihm nebst Urkunde ein gut sortierter Geschenkkorb samt „Geist“ überreicht.

Zu aktiven Krippenbauern wurden wieder Toni Böck, Sepp Horn, Schorsch Wallner, Franz Siller und Herbert Mairhofer bestellt.

Große Freude ist für uns die Tatsache, dass wir dank Unterstützung von Gemeinde und Schulleitung in Kiefersfelden in den nächsten Monaten erstmals einen Krippenbaukurs anbieten können. Interessierte jeden Alters können unter fachmännischer Anleitung lernen, sich eine eigene Krippe zu bauen.

Auch ein Modellierkurs, der als Grundlage für Schnitzen zu sehen ist, wird bei Interesse durchgeführt.

Der Krippenweg wird künftig unter der Schirmherrschaft der Gemeinde gestaltet.

Wir suchen dazu „Krippenpaten“, die uns helfen, die Krippen in den Schaufenstern aufzubauen. Der Arbeitsaufwand ist für den Helfer sehr überschaubar: übers Jahr bei uns die Krippe anschauen, die aufgebaut werden soll, sie dann in der Woche zwischen 1. und 2. Advent aufbauen und nach Hl. Drei König wieder abbauen.

Wer hilft uns, diese schöne Tradition fortzuführen?

Hilfsangebote und Infos zu den Kursen bitte an Sepp Horn unter Telefon 08033/8559 oder Irmgard Kurz über 08033/6381 oder einen unserer Krippenbauer ansprechen.

Ein bairisches Schmankerl war der folgende Bericht der Aktiven, verfasst und vorgetragen von Schorsch Wallner:



Liachdmess - da letzte Krippendog.
Liachdmess - Ihr miaßds eich jetzt vorsteilln,
mia sechs Krippnbaua gengan üba d'Kirchschweln,
reihn uns nebeneinander vor da Krippn hi,
da Sepp, da Toni, da Franz, da Hans-Peter, da Hansei und i.

Miteinand schau ma nomoi de Krippn o,
an Haufn Arbad wars fei scho!

Narrisch gfoin hods de Leid,
des hat uns Krippnbaua sakrisch g'freit.
Nette Wörta hams ins Biachl gschriebn,
beeindruckt warns, des is ned übertrieb'n.

Nicht eine Klage vom Altar, vom Herrn do ganz vorn
warum a, sche wars wieda gworn.

„Harmonisch, friedlich und in da Kirch de Stille, omei“
schreibt a Besuacha, „kanns auf dera Weld ned übaroi so sei?“

Aba jetzt weard aufg'rammt in da Bergkirch und im Pfarrheim,
Bohrer, Schraubn, Zangl, Nägl, as Lötgerät und a den Leim.

Vorher nemma Hirtn, Schafe, Goaßn von de Wurzln
sonst dans uns no üba d'Leitn oba purzln,

Von de Heisa kemman d'Stodtleit raus,
koa Lebn mehr in da Krippn, laar schauts aus.

Ois is ganga Hand in Hand, oafach rund,
es stehd blos no s'Untagstei und Hintagrund.

„Hoid!“ sogd do da Architekt -
mia schaugn uns o - ja wos hod a denn, vareckt?

„Ned glei ois wegreisn, bitte!“
er gehd Richtung Altar, steid si in d'Mitte,
drad si dann langsam um,
de Augn rolln, no bleibt er stumm.

Doch jetzt a Wortschwall, in da Kirch a Hall,
raussprudeln duats auf amoi:

„In d'Mitt'n, a bisserl schräg, da groaße Stoi“,
ohne Luft zum hoin in oan Satz,

„links fia d'Wurzeln brauch ma heier mehra Platz!
Und rechts, weit hintn in da Fern,

mecht i de Gebäude gern.

Ja und de Baam, de stein ma oafach in a Grupp'n zamm“.

Mia nickn. Zustimmung, langsam, bewußt,
Mia? Mia hamm des so scho vorher g'wußt!

Plötzlich weards so richtig mächtig,
wia so is in da Weihnachtszeit, andächtig.

Gläser klingeln leis,

des „Weihwassa“, guad gekühlt,
im Mogn wohlige Wärme versprüht.

Sche langsam unta da Empore weards laar,
no a bisserl zammkehrn, mei, wia hoit jeds Jahr.

Jetzt is a aus, mei Bericht,

üba de Szene „Landschaft und Stadt“ foigt naxts Johr a Gedicht.
Danksche fürs Zuhörn (lesn). Anfang Advent samma wieda bereit,
bis do hi sogn mia Krippnbaua „Vergelts Gott“
und wünsch'n eich a guade Zeit.



Jahreshaupt- versammlung beim Bergwirt

Die Mitglieder der Motor Touristik Gemeinschaft Kiefersfelden trafen sich am 3.3.24 zum schon traditionellen Wildessen im Gasthaus Brunnstein in Oberaudorf. Bereits zum Frühschoppen waren viele zu interessanten Gesprächen über das vergangene wie auch das Jahr 2024 erschienen.

Bestens versorgt durch das Küchenteam der MTG waren viele bis in den späten Nachmittag gesellig beisammen.

Die Jahreshauptversammlung der MTG Kiefersfelden fand am 7.3.24 beim Bergwirt statt. Die zahlreich anwesenden Mitglieder wurden von 1. Vorstand der MTG Tino Anker begrüßt. Die Spartenleiter informierten jeweils in ihren Bereichen über die Veranstaltungen und Vorhaben im Vereinsjahr 2024. Wahlen standen in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung. Neu war, die Sportlerehrung in diesem Jahr auch bei der Hauptversammlung durchzuführen. MTG Radl-Trialer sowie Motorrad-Trialer wurden für ihre Platzierungen im Jahr 2023 geehrt. Manuel Lettenbichler, der die Weltmeisterschaft im Hard Enduro für sich entscheiden konnte, sowie Harti Weyerer, der im Alpenpokal sowie in der bayerischen Meisterschaft beim Motorrad Trial in der Seniorenspur jeweils den 1. Platz belegte. Eine neue Ausstattung an Fahrershirts, Jacken, Hosen sowie Westen wurde von der Vorstandschaft befürwortet und beschlossen. Vielen Dank hier an die Sponsoren, TempLed, Bergwirt, Bemo Trialsport für ihre Unterstützung. Hauptsponsor war dabei die Fa. TempLed aus Kiefersfelden, für die Frau Laube und Herr Huber zum Foto Termin anwesend waren.



Bestens versorgt durch das Küchenteam der MTG waren viele bis in den späten Nachmittag gesellig beisammen.

Bereits am **6./7.4.24 startet der Trial Alpenpokal** mit dem 1 Lauf beim MTC München. Am **11.5./12.5.24** findet die SDM im Fahrrad Trial in der MTG Arena statt. Am **13.7-14.7.24** findet in diesem Jahr ein Classic Trial und kein Lauf zum Alpenpokal statt. Beim Classic Trial kann sowohl mit Oldtimern als auch mit modernen Motorrädern gestartet werden. Am **26./27.10.24** findet der Endlauf zur Deutschen Jugend Trial Meisterschaft in Kiefersfelden statt. © presse@mtg-kiefersfelden.de

Am Wochenende nach Christi Himmelfahrt finden rund um die Trial Arena in Kiefersfelden wieder die schon regelmäßigen Läufe zur SDM statt. Erwartet werden an den jeweiligen Wettkampftagen ca. 100 Fahrer aus dem süddeutschen Raum. Von den Klassen Schüler U9 bis zur Eliteklasse kämpfen die Athleten um die begehrten Trophäen. Jeder der Fahrer hat fünf verschiedene Sektionen in max. 2 Minuten zu absolvieren, das Ganze zu 3 Runden. In jeder Sektion hat der Trialer 6 Hindernisse möglichst fehlerfrei zu überwinden, um die Maximalpunktzahl von 60 zu erreichen. Hindernisse sind entweder natürlich wie z.B. Steine oder Baumstämme oder künstlich, beispielsweise Betonrohre, Paletten oder dergleichen. Die Sektionsbauer werden sich jedenfalls wieder bemühen, selektive Parcours zu bauen!

3. und 4. Lauf zur Süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial am 11.-12.5.2024

Gestartet wird ca. um 10 Uhr. Siegerehrung findet voraussichtlich um 17 Uhr statt. Die Verköstigung wird wieder vom eingespielten MTG Küchenteam übernommen, inkl. reichhaltigem Küchenbuffet.

Die MTG Kiefersfelden freut sich auf viele begeisterte Zuschauer. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt.

Veranstalter: MTG Kiefersfelden,
Thierseestraße 195, 83088 Kiefersfelden

Text: Michael Becker



Sportler Ehrung-Fahrrad v.l.n.r.:
Toni Resch, Alex Zeissl, Leon Winkler, Paul Peckmann, Mich Becker,
Traudi Sandritter, Heiko Peckmann, 1. Vst. Tino Anker



v. Reihe: BGM Hajo Gruber, Otto Plattner, Heiko Peckmann, Tom Balhuber, Hannes Becker, Tino Anker, Margarethe Kaffl, Traudi Sandritter, Gisela Reheis, Veronika Peckmann
hi. Reihe: Marinus Süß, Bernhard Holzner, Toni Resch, Martin Wildinger, Georg Gfäller, Christine Resch, Sepp Kaffl,



Der Nachwuchs beim
Fahrrad Trial



Fahrrad Training
in der MTG Arena

<http://www.mtg-kiefersfelden.de>

<https://www.facebook.com/mtg.kiefersfelden/events>

© presse@mtg-kiefersfelden.de



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

Wie bereits mehrfach, zuletzt im Flyer März'24 angekündigt, möchten wir Euch herzlich zu unserer diesjährigen

**Jahreshauptversammlung
am Dienstag, 16. April 2024, um 19 Uhr
im Gasthof „Zur Post“
einladen.**

Der jährliche Rechenschafts-/Prüfungsbericht, als auch ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr sowie aktuelle Themen stehen auf dem Programm.

Neben den diesjährigen Ehrungen für langjähriger Mitgliederinnen und Mitglieder wird auch unser geplanter Jahresausflug ein Thema sein.

Auch sind weitere Vereinsveranstaltungen über das Jahr verteilt geplant, über die gesprochen wird. Lasst Euch überraschen.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen! Interessenten an unserem Verein sind immer willkommen.

**Eure Vorstandschaft
Hubert Kurz / Peter Döhring**

Pfarr- / Gemeindebücherei

Oberfeldweg 1, 83080 Oberaudorf
Telefon: 08033 / 308 9062
E-Mail: buecherei-oberaudorf@outlook.de

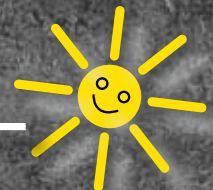
Öffnungszeiten:

**Dienstag und Donnerstag von 15:45 bis 18 Uhr
Sonntag von 9:30 bis 11:30 Uhr**

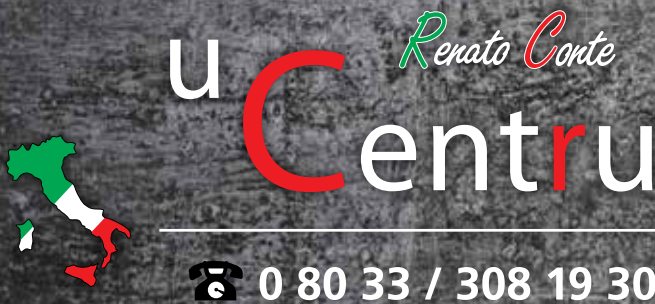
Unsere Neuheiten für Sie:



Sommeröffnungszeiten



Pizzeria



☎ 0 80 33 / 308 19 30

Unsere Öffnungszeiten

Mo.	Mittag geschlossen	17.30 - 22.30 Uhr
Di.	12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr
Mi.	Ruhetag	
Do.	12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr
Fr.	12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr
Sa.	Mittag geschlossen	17.30 - 22.30 Uhr
So.	12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr

Frisch & beste Qualität-dafür stehen unsere Lieferanten!



Und natürlich weiterhin Mittagstisch und alle Speisen zum Mitnehmen.

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc.. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 26

„Ein Mittagessen um 15 Pfennige“

Selbsthilfe in Kiefersfelden

(in: „Grafinger Zeitung“ - Nr. 247 vom 27. Oktober 1931)

Auf Anregung der Gemeindeverwaltung Kiefersfelden schlossen sich die Erwerbslosen zusammen und gründeten eine *Gemeinschaft*, die an alle Erwerbslosen, Sozial- und Kleinrentner und sonstige in öffentlicher Fürsorge stehenden Personen, die ihren Wohnsitz in Kiefersfelden haben, ein Mittagessen zum Preise von 15 Pf. verabreicht. Hierfür gebührt der Gemeindeverwaltung besonderer Dank! In Würdigung der allgemeinen Not ist der Ausschuß für Winterhilfe dafür eingetreten, für jedes Essen, das verabreicht wird, einen Zuschuß von 10 Pf. zu gewähren. Außerdem übernimmt die Gemeindeverwaltung die Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Wasser. Infolge dieses Entgegenkommens ist es möglich, den Erwerbslosen usw. die größte Sorge für den kommenden Winter abzunehmen. Die Inbetriebnahme der Küche erfolgt am 2. November. Bis dahin sind alle Vorkehrungen getroffen, den Betrieb reibungslos abzuwickeln.

Bis heute sind schon 400 Mittagessen vorgemerkt. Diese Zahl dürfte sich im Winter noch beträchtlich erhöhen. Die gesamten Vorarbeiten sowie die während des Betriebes notwendigen Arbeiten werden durchwegs gemeinsam durch Erwerbslose geleistet. In die Arbeiten teilen sich mehrere Köche und eine Köchin, ein Rechnungsführer und ein Lagerhalter. Für alle vor kommenden Arbeiten, wie Kartoffelschälen, Gemüseschneiden, Reinigung usw. stellen Freiwillige ihre Kraft in den Dienst der guten Sache.

Die Lebensmittel werden im großen von den hiesigen Geschäftsleuten bezogen, die die Waren unter Verzicht auf jeglichen Gewinn liefern. Schlachtungen erfolgen durch erwerbslose Fachleute. Die Küchenreste werden zur Mästung von Schweinen verwendet. Das Schlachtvieh wird nur von den im Bezirke lebenden Landwirten bezogen.

Außer ½ Liter kräftiger Suppe werden 100 Gramm Fleisch und ½ Liter Gemüse abgegeben. Von Zeit zu Zeit ist die Verabreichung von Fastenspeisen, bestehend aus Reis, Grieß usw. mit Dünstobst vorgesehen. Jeder Erwerbslose usw. kann sein Essen einschließlich dem seiner Familienangehörigen gegen Speisemarken in der Küche mit eigenem Geschirr abholen lassen. Ledige haben Gelegenheit, in der Küche ihr Mahl einzunehmen.

Ein Mittagessen um 15 Pfennige

Selbsthilfe in Kiefersfelden.

Auf Anregung der Gemeindeverwaltung Kiefersfelden schlossen sich die Erwerbslosen zusammen und gründeten eine *Gemeinschaft*, die an alle Erwerbslosen, Sozial- und Kleinrentner und sonstige in öffentlicher Fürsorge stehenden Personen, die ihren Wohnsitz in Kiefersfelden haben,

ein Mittagessen zum Preise von 15 Pf.

verabreicht. Hierfür gebührt der Gemeindeverwaltung besonderer Dank! In Würdigung der allgemeinen Not ist der Ausschuß für Winterhilfe dafür eingetreten, für jedes Essen, das verabreicht wird, einen Zuschuß von 10 Pf. zu gewähren. Außerdem übernimmt die Gemeindeverwaltung die Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Wasser. Infolge dieses Entgegenkommens ist es möglich, den Erwerbslosen usw. die größte Sorge für den kommenden Winter abzunehmen. Die Inbetriebnahme der Küche erfolgt am 2. November. Bis dahin sind alle Vorkehrungen getroffen, den Betrieb reibungslos abzuwickeln.

Bis heute sind schon 400 Mittagessen vorgemerkt. Diese Zahl dürfte sich im Winter noch beträchtlich erhöhen. Die gesamten Vorarbeiten sowie die während des Betriebes notwendigen Arbeiten werden durchwegs gemeinsam durch Erwerbslose geleistet. In die Arbeiten teilen sich mehrere Köche und eine Köchin, ein Rechnungsführer und ein Lagerhalter. Für alle vor kommenden Arbeiten, wie Kartoffelschälen, Gemüseschneiden, Reinigung usw. stellen Freiwillige ihre Kraft in den Dienst der guten Sache.

Die Lebensmittel werden im großen von den hiesigen Geschäftsleuten bezogen, die die Waren unter Verzicht auf jeglichen Gewinn liefern. Schlachtungen erfolgen durch erwerbslose Fachleute. Die Küchenreste werden zur Mästung von Schweinen verwendet. Das Schlachtvieh wird nur von den im Bezirke lebenden Landwirten bezogen.

Außer ½ Liter kräftiger Suppe werden 100 Gramm Fleisch und ½ Liter Gemüse abgegeben. Von Zeit zu Zeit ist die Verabreichung von Fastenspeisen, bestehend aus Reis, Grieß usw. mit Dünstobst vorgesehen. Jeder Erwerbslose

usw. kann sein Essen einschließlich dem seiner Familienangehörigen gegen Speisemarken in der Küche mit eigenem Geschirr abholen lassen. Bedürftige haben Gelegenheit, in der Küche ihr Mahl einzunehmen.

Keine der mitwirkenden Kräfte erhält für seine Mitarbeit ein Entgelt. Jedem Erwerbslosen steht das Recht zur Inanspruchnahme der Gemeinschaftsküche zu. Eine Kürzung der Erwerbslosen-Unterstützung usw. kommt nicht in Betracht. Der Betrieb erfolgt auf Rechnung der Erwerbslosen selbst. Es handelt sich also nicht um eine Armenunterstützung oder ein Almosen, so daß keiner in falscher Scham auf die Gemeinschaftsküche zu verzichten braucht.

Die Erwerbslosen usw. danken der umsichtigen Gemeindeverwaltung, die es ihnen durch Gewährung von Vorschüssen und bereitwilliges Entgegenkommen ermöglichte, ihre Versorgung gegen billiges Geld durchzuführen. Herzlicher Dank gebührt auch den hiesigen Geschäftsleuten und Industrieunternehmungen, insbesondere Herrn Metzgermeister Huber, der die nötigen Räume unentgeltlich zur Verfügung stellte.

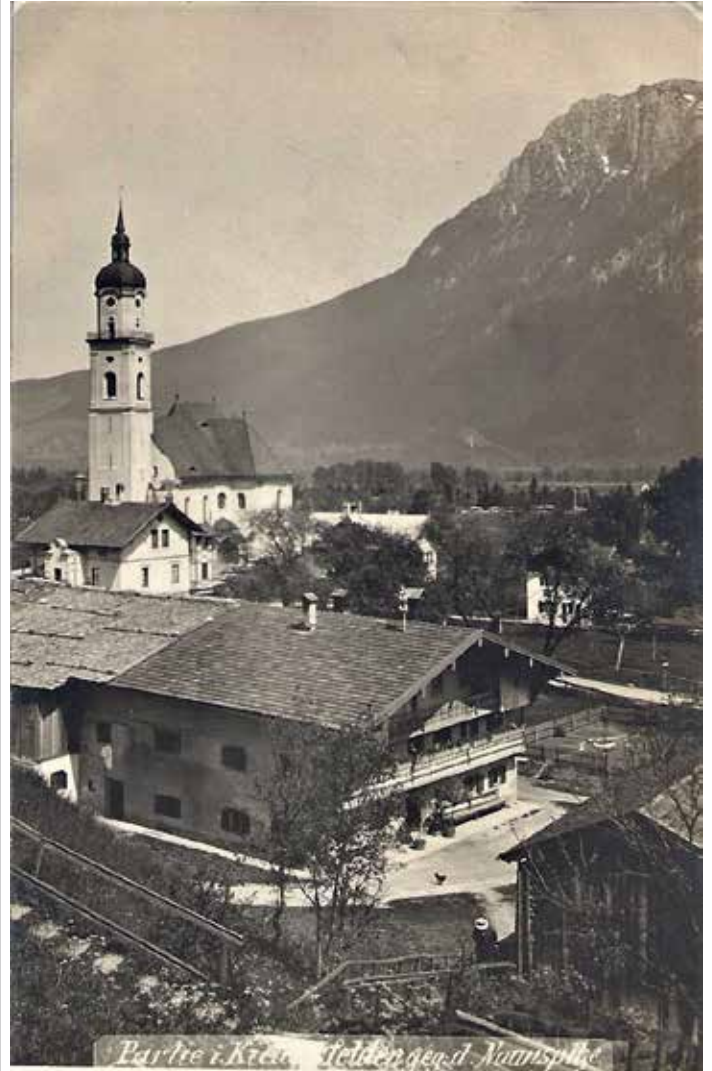
Keine der mitwirkenden Kräfte erhält für seine Mitarbeit ein Entgelt. Jedem Erwerbslosen steht das Recht zur Inanspruchnahme der Gemeinschaftsküche zu.

Eine Kürzung der Erwerbslosen-Unterstützung usw. kommt nicht in Betracht. Der Betrieb erfolgt auf Rechnung der Erwerbslosen selbst. Es handelt sich also nicht um eine Armenunterstützung oder ein Almosen, so daß keiner in falscher Scham auf die Gemeinschaftsküche zu verzichten braucht.

Die Erwerbslosen usw. danken der umsichtigen Gemeindeverwaltung, die es ihnen durch Gewährung von Vorschüssen und bereitwilliges Entgegenkommen ermöglichte, ihre Versorgung gegen billiges Geld durchzuführen. Herzlicher Dank gebührt auch den hiesigen Geschäftsleuten und Industrieunternehmungen, insbesondere Herrn Metzgermeister Huber, der die nötigen Räume unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Kiefersfelden, Mühlbach und Umgebung in historischen Ansichten

In loser Folge präsentieren wir künftig in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden, Mühlbach und der unmittelbaren Umgebung aus dem Archiv des Kalendermachers Martin Hainzl. Damit soll ein anschauliches Bild unserer Grenzgemeinde und ihrer Nachbarschaft aus längst vergangenen Tagen gezeichnet werden.



Partie in Kiefersfelden mit Veitenhof um 1912

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 58

Geisterrache

von J. Villgrattner

(veröffentlicht in: „Tiroler Grenzbote“ - Nr. 11 vom 5. Februar 1908)

In dem Wirtshaus „Zur Schanz“ bei Kufstein war einmal eine recht lustige Gesellschaft beisammen. Die Burschen der Nachbarschaft waren zum „Hoangart“ zusammen gekommen. Es wurde gescherzt und gelacht, so daß niemand ans Heimgehen dachte. Schließlich fing man auch an, „Geistergeschichten“ zu erzählen. Wie der Teufel einstens den Ebbsern von der „Teufelskanzeln“ aus gepredigt, der Sparchnerschmied seiner Sünden wegen in der „Geisterschmied-Wand“ hämmern müsse und so fort.

Die gruseligen Geschichten machten die Dirnen, die dabei waren, immer näher zusammenrücken, so sehr hatte sie die Furcht gepackt. „Ja“, sagt ein älterer Knecht, „ich möcht nicht gern um Mitternacht ins Kaisertal hineingehen. Mein Großvater, Gott hab ihn selig, hat mir einmal erzählt, wie er als Hüterbub in der Nacht hat nach Vorderkaiserfelden zum Vieh hinaufgehen müssen. Da hat er oben bei der Teufelskanzeln feurige Gestalten gesehen, die mit dem Teufel haben tanzen müssen und hat gehört, wie sie gewimmert und geseufzt haben. Er hat gesagt, es seien die Geister der Ebbser gewesen, die nicht dem Teufel zugehört haben. Die müßten jetzt droben mit ihm tanzen.“

„Ach was“, entgegnete der Hüter, Hans mit Namen, „das glaub ich eh´ nicht, ist doch alles erlogen.“ - „O, du tätst´s doch nicht wagen, jetzt auf die Kanzeln hinaufzugehen“, erwiderte der Erzähler. - „Ja, ja, der wär schon zu feig dazu“, bemerkte lachend die Kellnerin. - „Was, zu feigt“, fuhr der Hans auf; „gibst mir morgen vor allen die da sind ein Neidei (= Mundart für Wangenkuss), wenn ich jetzt hinaufgehe?“ - „Ja, des kriegst, gar zwei, wenn du willst“, erwiderte die Spötterin. - „Gut, gib mir die Hand darauf, dann geh´ ich“, sagte Hans. Sie gab ihm die Hand und Hans wollte gehen. Da sagte einer aus der Runde: „Ja, aber wenn er nicht hinaufgeht? Er kann uns wohl einen Schwefel vormachen und nur weiter spazieren gehen.“ - „Wenn ich droben bin, dann juchz´ ich und ihr müßt mir Antwort geben.“ - „Ja, wir werden schon acht und dir Antwort geben“, sagten alle. Der Hans nahm den Hut. Schaute auf die Uhr und sprach: „Bis 12 Uhr bin ich droben.“

Schwere Gewitterwolken sammelten sich am Himmel und der Kaiser war schon teilweise eingehüllt, als Hans bei der Sparchen den Berg hinaufzusteigen begann. Doch er achtete nicht darauf, ihn trieben Ehrgeiz und das „Neidei“ vorwärts. Wohl kam es ihm vor, als wenn die Bergriesen drohend die Häupter schüt-



„Da hat er oben bei der Teufelskanzeln feurige Gestalten gesehen, die mit dem Teufel haben tanzen müssen...“ – Die Teufelskanzeln in einer Aufnahme um 1890.

telten, wie wenn sie ihn warnen wollten, von seinem Beginnen abzulassen. Doch er klomm unverzagt bergan. Endlich hatte Hans die Höhe der Kanzeln erreicht und sandte umbraust vom Sturm, der das nahe Unwetter ankündigte, einen hellen Jodler hinab ins Tal. Drunten waren alle vor das Haus hinausgetreten und hatten den Jodler gehört. „Seid still“, sprach die Kellnerin, „lassen wir ihn noch einigemal juchzen.“ Es geschah und Hansens Ruf klang öfters noch in die Ebene herab. Da antwortete man ihm. In diesem Augenblick aber fuhr ein Blitz aus den Wolken nieder, der die Kanzeln in grelles Licht hüllte und droben sah man eine Gestalt zurücktaumeln und in den Abgrund stürzen. Entsetzt schrien alle auf, die das gesehen und flüchteten in die Stube hinein, um den Schloßen zu entgehen, die auf die Fluren niedersausten.

Welche Stimmung herrschte, kann man sich vorstellen. Niemand wagte ein Wort zu sprechen, in den meisten Augen standen Tränen und die Wangen aller waren aschfahl. An das Schlafen dachte keiner und als der Morgen graute, ging man hin, um die Leiche zu suchen. In einer Felsspalte fand man Hans zerschmettert liegen.

Die Geister des Kaisergebirges hatte sich gerächt und Hans bekam im Totensarg den Kuß der über Nacht wahnsinnig gewordenen Kellnerin.

Raiffeisenbank unterstützt Feuerwehr

Die erstmalige Anschaffung einer Drehleiter ist für jede Feuerwehr ein besonderes Ereignis. Mit der Anschaffung allein ist es jedoch nicht getan, in der Folge steigen auch die Aufgaben der Mannschaft, das Einsatzspektrum wird erweitert und auch die Ausbildung auf das neue Fahrzeug verlangt den freiwilligen Helfern Einiges ab. Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG hat hierzu die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden mit einer Spende in Höhe von 10.000,00 € unterstützt. Aus Sicht von Vorstandsvorsitzendem, Andreas Zierer, dient die Drehleiter vor allem der Bevölkerung der Gemeinde Kiefersfelden und deren Nachbargemeinden. Letztlich hilft sie auch allen Bauwerbern bei der Einhaltung von Brandschutzvorgaben, und das sind meistens wiederum die Kunden unserer Raiffeisenbank. Vorstand Florian Neuwirth ergänzt hierzu, dass diese Spende eine beachtliche Summe für unsere lokale Raiffeisenbank ist. Nachdem in den Corona-Jahren kaum Veranstaltungen stattgefunden hatten, die wir sonst jährlich unterstützen, standen uns diese Mittel zur Unterstützung der Anschaffung der neuen Drehleiter zur Verfügung. Und das haben wir gerne getan. Das Foto zeigt die Vorstandschaft von Feuerwehr und Raiffeisenbank bei der offiziellen Scheckübergabe, die nun nachgeholt wurde.



Neues vom



Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

Wir laden alle unsere Mitglieder
am **14. Mai 2024** um 14 Uhr
in der evangelischen Kirche Oberaudorf
zum **gemeinsamen Gottesdienst** ein.
Anschließend findet um 15 Uhr
im evangelischen Pfarrheim Oberaudorf
unsere **Jahreshauptversammlung**
mit Kaffee und Kuchen statt.

Über rege Beteiligung und ein persönliches Wiedersehen
freuen wir uns sehr!

Raiffeisenbank Oberaudorf hat die meisten Auszubildenden



Die Auszubildenden der Raiffeisenbank Oberaudorf eG
mit Ausbildungsleiterin Frau Pichler und
Vorstände Herr Zierer und Herr Neuwirth

Der Vergleich unter allen Volks- und Raiffeisenbanken zeigt ein klares Ergebnis: Die Raiffeisenbank Oberaudorf ist deutschlandweit die Genossenschaftsbank mit der höchsten Ausbildungsquote. Zu Beginn des Jahres befanden sich 11 junge Menschen in der Ausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau. Nach dem erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfung im Januar 2024 wurden mit Frau Horn, Herrn Kluge und Herrn Reheis drei jetzt frühere Auszubildende in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis übernommen. Frau Horn und Herr Reheis werden in der Hauptgeschäftsstelle Oberaudorf, Herr Kluge in der Geschäftsstelle Kiefersfelden eingesetzt. Mit einer Ausbildung bei der Raiffeisenbank Oberaudorf eG legen die Auszubildenden den Grundstein für das gesamte Berufsleben. Ein Vorteil ist sicher auch, dass der Ausbildungsplatz vor Ort in der Hauptstelle Oberaudorf oder den Filialen Kiefersfelden und Flintsbach liegt. Damit entfallen lange Fahrstrecken, was es gerade dann erleichtert, wenn der eigene Führerschein noch nicht vorhanden ist. Aber es erleichtert auch das Lernen, wenn man dank einer ganzen Gruppe sich gegenseitig unterstützen kann.

Für den Ausbildungsbeginn im September 2024 sind derzeit noch Ausbildungsplätze frei.



Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

 **Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
www.rb-oberaudorf.de

Aktuelles vom Historischen Verein Audorf e.V.

Vortrag „Eine Eisenbahn fürs Inntal - Bau der Maximilianbahn 1852 - 1858“

Im Kursaal der Gemeinde Oberaudorf konnte der 1. Vorsitzende des Historischen Vereins Audorf, Norbert Schön, am 18. November 2023 zahlreiche Zuhörer zu seinem Vortrag begrüßen.

Nach der Schilderung seiner ersten persönlichen Eisenbahnerlebnisse in den 1960er Jahren ging Norbert Schön näher auf die Verkehrssituation im Inntal vor der Aufnahme des Eisenbahnbetriebes ein. Gereist und transportiert wurde zu Fuß, zu Pferd, per Kutsche und auf dem Wasser.

Bereits in den 1829er und 1830er Jahren hatten Privatpersonen, wie in Bayern Joseph Ritter von Maffei und in Tirol Alois von Negrelli, die Idee zum Bau einer Eisenbahnverbindung über die Alpen. Ihre Trasse führte noch auf der rechten, also östlichen Innseite, von Kufstein nach Rosenheim. Nachdem sich aber der bayerische Regent König Maximilian II. mit seiner Bahntrasse auf der westlichen Innseite durchgesetzt hatte, war der bereits fertiggestellte Windhausener Bahnhof überflüssig und wurde fortan als Zollstation genutzt.

1844 wurden die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen gegründet, welche sich auf den Bau von drei Hauptlinien konzentrierten. Eine davon war die Bayerische Maximiliansbahn. Sie wurde als Ost-West-Verbindung zwischen der württembergischen Landesgrenze bei Neu-Ulm im Westen über Augsburg, München und Rosenheim, zur österreichischen Grenze bei Kufstein und Salzburg im Osten, von 1853 bis 1860 geplant.

Trasse der Maximilianbahn

1853 wurde für die Inntaltrasse eine Königliche Eisenbahnsektion zunächst in Oberaudorf gegründet, deren Sitz je-



doch in Rosenheim war. Wenige Monate später verlegte man die Sektion nach Fischbach, wo sie bis Oktober 1858 verblieb. Sie führte die Planung, Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen, die Bauüberwachung und die Abnahme der fertig gestellten Abschnitte durch.

Auf Tiroler Seite wurde zum strategischen Schutz der Eisenbahn am Fuße des Thierbergs eine Sperrfront mit zwei Türmen errichtet, aber bereits in den Jahren 1880 – 1884 wieder abgebrochen.



Ab 1852 liefen die Vorarbeiten für den Bau der Eisenbahn auf dem Abschnitt Rosenheim-Kufstein. Die Zahl der Arbeiter betrug je nach Größe des Bauabschnittes einige tausend Mann. Sie kamen selten aus der Umgebung, sondern aus

allen Ländern, vornehmlich aus dem Süden. Der Eisenbahnbau

erfolgte damals händisch mit Schaufel, Pickel, Maurerkelle und Flaschenzug.

Beim Bau gab es Probleme mit dem Abschnitt südlich von Oberaudorf. Zwischen Schloßberg und Florianberg musste ein Einschnitt in den felsigen Untergrund gesprengt werden.



Die Bahndämme sorgten für eine nachhaltige Veränderung des Landschaftsbildes. Beim Bau der Bahnlinie musste

eine große Anzahl an sogenannten „Kunstabauten“ errichtet werden. Damit waren in erster Linie Brückenbauwerke gemeint.

Zeichnung eines Zuges der ersten Betriebsphase

Die Bahnstrecke war im Anfang eingleisig. 1897 wurde das zweite Gleis zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden in



Betrieb genommen, 10 Jahre später dann das zweite Gleis von Kiefersfelden nach Kufstein. Die Elektrifizierung der Strecke Rosenheim-Kufstein war 1927 abgeschlossen.

Üblicherweise befeuerte man die Lokomotiven mit Steinkohle. Gerade in Süddeutschland wurde alternativ Torf eingesetzt. So war gerade Rosenheim eine Hochburg der Torfverfeuerung.



Die Lok „Kufstein“ mit einem Torftender

Die Beheizung der Personenwagen erfolgte mit einem Dampferzeuger, der sich in einem mitgeführten Heizkesselwagen befand.

Wesentlicher Bestandteil des Eisenbahnprojektes waren die Bahnstationen entlang der Trasse. Auf derselben befanden sich die Stationen Raubling, Brannenburg, Fischbach, Oberaudorf, Kiefersfelden und Kufstein. Davon vier Bahn-Expeditionen für die Personen- und Güterbeförderung und zwei Anhaltstellen für Personenbeförderung allein.



Der erste Rosenheimer Bahnhof von 1858



Der Kufsteiner Bahnhof, Bauzeit 1872 - 1876

Was waren die Auswirkungen des neuen Transportmittels Eisenbahn?

Täglich verkehrten zwei Züge in beiden Richtungen, so dass der alte Eilwagen- und Postomnibusverkehr auf der Landstraße unmittelbar mit dem Beginn des Eisenbahnbetriebes entfiel. Die Eisenbahn zog aber auch fast den gesamten Güterverkehr an sich, die Innschiffahrt kam zum Erliegen, und auf der Landstraße nach Rosenheim entstand in der Mitte ein grüner Grasstreifen. 1860 war der Getreidetransport bis Kufstein und Innsbruck komplett von der Eisenbahn übernommen. Billiges Getreide kam aus Ungarn. Das Überangebot wirkte sich auf die heimischen Bauern dramatisch aus.

Mit der Eisenbahn wurde der Fremdenverkehr verstärkt in das Inntal gebracht. Dies galt in besonderem Maße für Oberaudorf. Kapitalkräftige Städter siedelten sich an, die Verkäufe von Bauland an Auswärtige häuften sich.

Den Abschluss des Vortrages bildeten einige Werke von Künstlern aus der Zeit der Betriebsaufnahme und deren Sicht auf das „bahnbrechende“ Gefährt.

Jahreshauptversammlung

Am 2. Februar 2024 begrüßte der 1. Vorsitzende des Historischen Vereins Audorf, Norbert Schön, die anwesenden Mitglieder beim Gasthaus Waller/Reisach zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Zu Beginn der Sitzung bat er die Anwesenden, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zu erheben.

In seinem Bericht zeigte er die Entwicklung der Mitgliederzahl des Vereins auf. Derzeit hat der Verein 157 Mitglieder. Anschließend gab er einen Rückblick auf die Aktivitäten im zurückliegenden Vereinsjahr.

N. Schön berichtete über den Stand der Bearbeitung der Dokumentation von Keramikscherben des 11./12. Jhs. aus dem Unterinntal. Diese wurden von den Archäologen an verschiedenen geschichtsträchtigen Standorten, unter anderem bei den Burgen Alt- und Neu-Falkenstein, auf dem Petersberg, bei der Auerburg und im Grafenloch gefunden.

Die vier Exkursionen führten in die Fuggerstadt Augsburg, in das Oberaudorfer Barockmuseum zur Sonderausstellung „Deutsche und österreichische Barockmalerei des 17. und 18. Jahrhunderts“, zum restaurierten 400 Jahre alten Gugg-Hof in Brannenburg/Degerndorf und nach Rattenberg einschließlich Besuch des Brixener Bergbaumuseums.

Am 18. November 2023 hielt N. Schön selbst im Kursaal der Gemeinde Oberaudorf den Vortrag „Eine Eisenbahn fürs Inntal - Bau der Maximilianbahn 1852 - 1858“. Die sehr gut besuchte Veranstaltung fand großen Anklang bei den Zuhörern.

Am Ende seines Berichtes stellte N. Schön die ersten für das laufende Jahr vorgesehenen Aktivitäten vor.

Es folgten die Berichte der Schriftführerin Sigrid Schön sowie des Schatzmeisters Bernd Vinzenz.

Der Kassenprüfer Paul Funk hat die Prüfung der Unterlagen des Schatzmeisters durchgeführt. Er stellte das Ergebnis der Kassenprüfung vor und empfahl die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes. Diese erfolgte einstimmig bei vier Enthaltungen.

Beim nächsten Punkt der Tagesordnung mussten Vereinsvorstand sowie zwei Kassenprüfer neu gewählt werden. Im ersten Schritt wählte die Versammlung Dr. Wolfgang Hering, Dr. Wolfgang Graf von Keyserlingk und Ottmar von Stackelberg zum Wahlausschuss. Dieser führte die Wahl satzungsgemäß durch. Der bisherige Vorstand wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt. P. Funk wurde bestätigt, Maria Krenek als weitere Kassenprüferin neu gewählt - beide einstimmig.



Vereinsvorstand und Kassenprüfer (von links): 1. Vorsitzender Norbert Schön, Schatzmeister Bernd Vinzenz, Schriftführerin Sigrid Schön, Kassenprüferin Maria Krenek, 2. Vorsitzender Michael Steigenberger, Kassenprüfer Paul Funk.

Beim Punkt Wünsche und Anträge stellte zunächst M. Steigenberger das Vereinsmitglied Thomas Maier vor, der als Sondernäher bereits häufiger seine Funde für das Oberaudorfer Museum im Burgtor zur Verfügung gestellt hat. Hierfür gab es Applaus von den Mitgliedern. Ottmar von Stackelberg bat darum, Veranstaltungen des Vereins möglichst am Wochenende abzuhalten. Annemarie Beer sprach dem Vereinsvorstand ausdrücklich ihren Dank für die hervorragende Vereinsführung aus und erhielt dafür viel Beifall.

Norbert Schön bedankte sich bei allen für das Kommen und beendete die Versammlung.



Anita Dr. Helbig GmbH



Industrie-
kaufmann
w/m/x

Textil- und
Modenäher
w/m/x
Textil- und
Modeschneider
w/m/x

Fach-
informatiker
w/m/x
für Systemintegration



**WO LERNEN SPASS MACHT – BEWIRB DICH JETZT!
NIMM DEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND. WIR HELFEN DIR DABEI.**



ANITA Dr. Helbig GmbH
Frau Andrea Mühlberger
Grafenstraße 23
83098 Brannenburg
Tel.: +49 8034 301-120
bewerbungen@anita.net

IHK TOP
BILDUNGSPARTNER



www.anita.com

